



**Gemeinde
EMMEN**

Gemeinderat

37/ 18 Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2019



Inhaltsverzeichnis

1.	Management Summary	2
2.	Antrag an den Einwohnerrat	8
2.1	Bericht und Antrag des Gemeinderates von Emmen an den Einwohnerrat von Emmen	8
2.2	Prüfung Voranschlag 2018; Kontrollbericht gemäss § 106 des Gemeindegesetzes (GG SRL Nr. 150).....	8
2.3	Anträge zum AFP.....	8
2.4	Verfügung.....	9
2.5	Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2019	10
3.	Budgetierungs- und Planungsgrundlagen	11
3.1	Budgetvorgaben 2019 des Gemeinderates	11
3.2	Budgetvorgaben 2018 des Kantons Luzern.....	11
3.3	Planungszahlen für die Gemeinde.....	14
3.3.1	Personalaufwand	14
3.3.2	Sachaufwand.....	14
3.3.3	Steuerentwicklung natürliche Personen.....	14
3.3.4	Steuerentwicklung juristische Personen	14
4.	Stellenplan	16
5.	Finanzkennzahlen	21
5.1	Selbstfinanzierungsgrad	21
5.2	Selbstfinanzierungsanteil	22
5.3	Zinsbelastungsanteil.....	22
5.4	Kapitaldienstanteil	22
5.5	Nettoverschuldungsquotient	23
5.6	Nettoschuld pro Einwohner.....	23
5.7	Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner	24
5.8	Bruttoverschuldungsanteil	24
6.	Mittelflussrechnung	25
7.	Anhang	26
8.	Globalbudget je Aufgabenbereich	41

1. Management Summary

Positive Aussichten in den kommenden Jahren

Das Budget 2019 schliesst bei einem Aufwand von CHF 192'429'250.02 und einem Ertrag von CHF 192'511'171.47 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 81'921.45 positiv ab.

Erste positive Auswirkungen der Steuerfussanpassung auf 2.25 Einheiten aus dem Jahre 2018 sind im vorliegenden Budget 2019 erkennbar. Bei den Steuerwachstumsvorgaben des Kantons hat der Gemeinderat die Verhältnisse in Emmen berücksichtigt und auf eine angemessene Grösse angepasst, was dennoch zu einem moderaten Wachstum der Steuereinnahmen geführt hat. Die negativen Ergebnisse der Vorjahre haben zudem eine Erhöhung des kantonalen Finanzausgleichs für die Gemeinde Emmen ergeben. Weiter kann positiv vermerkt werden, dass die in den letzten Jahren stetig zusehends finanziell angespannte Situation langsam eine Veränderung in die richtige Richtung zeigt.

Im Weiteren sind erste Erfolge der in den letzten Jahren umgesetzten Sparbemühungen ersichtlich. Zwar wachsen einige Bereiche immer noch weiter an, bei anderen sind aber Gegenbewegungen erkennbar. Es gilt festzuhalten, dass das Wachstum der Gemeinde Emmen nicht ausschliesslich durch die Gemeinde selber beeinflusst wird. Wachstum findet unabhängig unserer Wünsche statt und bildet für die Gemeinde eine Herausforderung. In vielen Fällen müssen Investitionen getätigt werden, welche Kostensteigerungen zur Folge haben, bevor mit höheren Einnahmen gerechnet werden kann. Die Gemeinde Emmen befindet sich mitten in dieser Phase.

Auch von aussen kommen Veränderungen auf die Gemeindefinanzen zu. Aktuell beschäftigen sich die Gemeinden im Kanton Luzern mit der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18). Diese wird sowohl im Kanton als auch bei den Gemeinden grosse finanzielle Veränderungen zur Folge haben. Zuerst stehen aber die Beratungen im Kantonsrat und bei Gutheissung durch den Kantonsrat die Behandlung durch die Stimmberechtigten im Frühling 2019 auf dem Plan. Aus diesem Grund konnten die Auswirkungen des AFR18 im AFP 2019 nicht eingearbeitet werden.

Vorerst beschäftigen die Auswirkungen aus dem Konsolidierungsprogramm 2017 (KP17) des Kantons Luzern den Gemeinderat. Einzelne Massnahmen daraus zeigen erst im Budgetjahr 2019 ihre volle Wirkung.

Die Gemeinde Emmen stemmt aktuell einige grosse Investitionsprojekte. Als Beispiel ist der 4. Trakt der Schulanlage Erlen zu nennen. Einsprachen lassen einzelne Investitionen nicht so

zügig vorankommen, wie dies geplant und budgetiert wurde. Deshalb wurden zusätzliche Neuinvestitionen etwas tiefer als sonst gehalten. Verzögerungen aufgrund des budgetlosen Zustands in der ersten Jahreshälfte 2018 sowie Einsparungen werden dazu führen, dass nicht sämtliche für das Jahr 2018 geplanten Investitionen umgesetzt werden und einige deshalb erst im Jahr 2019 fertig gestellt werden können.

Sachgruppenergebnisse

Personalkosten

Die Personalkosten wurden um rund CHF 1.3 Mio. höher budgetiert als im Vorjahr. Ausschlaggebend dafür sind hauptsächlich Stellenaufstockungen in verschiedenen Aufgabenbereichen. Diese Aufstockungen sind notwendig, um einerseits das Wachstum auffangen und andererseits um die Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Aufgaben bewerkstelligen zu können. Für die budgetwirksame Lohnsteigerung der Lehrpersonen wurde gemäss kantonalen Vorgaben 0.5% budgetiert. Zudem wird ein erwarteter Mutationsgewinn von 0.5% eingesetzt. Trotz der momentan schwierigen finanziellen Lage wurde beim Verwaltungspersonal nach fünf Jahren ohne generelle Lohnerhöhung 1.0% für Lohnmassnahmen (generell und individuell) eingerechnet. Dies darf als ein Zeichen der Wertschätzung für das Gemeindepersonal betrachtet werden und im Weiteren als wichtige Vorbeugungsmassnahme, um gute Mitarbeitende halten und neue rekrutieren zu können. Mit dieser vorgesehenen Lohnmassnahme befindet sich die Gemeinde Emmen eher im unteren Teil im Vergleich mit umliegenden Gemeinden. Die vorgeschlagene Lohnmassnahme von 1.0% kann einerseits generell und andererseits individuell eingesetzt werden. Die Erfahrung zeigt, dass dies die Gemeinde günstiger zu stehen kommt, als die Kosten für vermehrte Wiederbesetzungen von Stellen. Bereits heute zeigt die Praxis bei den Wiederbesetzungen, dass es teilweise sehr personal-, zeit- und kostenaufwändig ist, kompetente neue Mitarbeitende gewinnen zu können.

Sachkosten

Die Sachkosten wurden insgesamt wiederum sehr zurückhaltend budgetiert. Erneut mussten merklich höhere Beiträge an den Kanton und Konkordate, an private Organisationen sowie an private Organisationen ohne Erwerbszweck bzw. an private Haushalte budgetiert werden, nämlich insgesamt rund CHF 3.2 Mio. Es handelt sich dabei grösstenteils um Kosten aus dem Sozialbereich.

Tiefere Ausgaben beim Büromaterial, Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Büromöbel und -geräte, beim baulichen Unterhalt etc. können die deutlichen Kostensteigerungen nicht auffangen.

Mit der Rechnungsablage 2017 wurde das Restatement II verabschiedet. Entgegen der im Budget 2018 angenommenen deutlich höheren Abschreibungen resultieren effektiv geringere Abschreibungen aufgrund der verlängerten Abschreibungsdauer einzelner Anlagekategorien. Dies führt zu einer Entlastung des Budgets 2019 von knapp CHF 2 Mio.

Das weiterhin sehr tiefe Zinsniveau ermöglicht es der Gemeinde zudem, günstige Refinanzierungen zu tätigen, welche auch in den kommenden Jahren den raschen Anstieg der Zinsbelastungen verhindern sollten.

Erlöse

Aufgrund der aktuellen und der künftig zu erwartenden Entwicklungen konnten die Steuererträge grundsätzlich leicht optimistischer budgetiert werden. Dies resultiert in einem Anstieg von rund CHF 0.5 Mio.

Für das Jahr 2019 darf mit einem um rund CHF 4.5 Mio. höheren Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich gerechnet werden. Dies unter anderem aufgrund der negativen Ergebnisse der Vorjahre. Dieser Finanzausgleich bedeutet eine deutliche Entlastung für die Gemeindefinanzen.

Finanzkennzahlen

Die andauernden, grossen Investitionen in Schulanlagen führen dazu, dass der Druck auf die Finanzkennzahlen weiter anhält. Die Etablierung der langfristigen Investitionsplanung hat dazu geführt, dass sich die negative Entwicklung der Finanzkennzahlen in Grenzen hält.

Würdigung

Die Budgetierung 2019 hat alle Beteiligten einmal mehr vor grosse Herausforderungen gestellt. Die Unsicherheiten zu Beginn der Budgetphase waren darauf zurückzuführen, dass noch keine Klarheit herrschte, mit welchem Steuerfuss die Gemeinde Emmen planen kann. Nachdem der Einwohnerrat das Budget 2018 an seiner Sitzung im Dezember 2017 zurückgewiesen und die Stimmberechtigten im Juni 2018 das zweite, vom Einwohnerrat an seiner März Sitzung genehmigte Budget abgelehnt hat, musste gemäss gesetzlichen Vorgaben der Regierungsrat des Kantons Luzern nach dieser zweifachen Ablehnung über das Budget 2018 befinden. Diese Verzögerung führte dazu, dass erst im Juli 2018 feststand, dass die vom Gemeinderat beantragte Steuererhöhung um 2/10 Einheiten von 2.05 auf 2.25 Einheiten vom Regierungsrat bewilligt wurde. Die ungenügenden Ergebnisse der letzten Jahre führten zudem dazu, dass sich der kantonale Finanzausgleich für das Jahr 2019 für die Gemeinde Emmen positiv entwickelte. Im Weiteren galt es nach wie vor abzuschätzen, welchen Einfluss das Bevölkerungswachstum auf die strukturelle und finanzielle Situation der Gemeinde Emmen haben würde.

Der Wohnungsbau und die Ansiedlung neuer Betriebe und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in den vorhandenen, eingezonten und baureifen Landparzellen werden auch in den kommenden Jahren in der Gemeinde Emmen zu einem weiteren Wachstum führen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dieses Wachstum und die damit verbundenen Veränderungen für die Gemeinde weiterhin vielfältige Chancen bieten. Gleichzeitig ist sich der Gemeinderat bewusst, dass damit aber auch Risiken verbunden sind. Fakt ist, dass Wachstum auf jeden Fall stattfinden wird. Die Frage ist jeweils nur, welchen Einfluss dieses Wachstum auf die Bevölkerungsstruktur und damit auch auf die Schul- und weitere Infrastruktur aber auch auf das soziale Gefüge hat. Gleichzeitig gilt es jeweils abzuschätzen, wie sich Veränderungen durch zusätzliche Wohnungen, Betriebe sowie Arbeitsplätze auf die Bevölkerungsmenge und -struktur und letztlich auf das Steuerwachstum auswirken wird.

Obwohl mit der erfolgten Steuererhöhung und den höheren Einnahmen aus dem kantonalen Finanzausgleich mehr Mittel den Gemeindefinanzen zugeführt werden, dürfen die Sparbemühungen nicht gelockert werden. Es gilt nach wie vor, die bisher eingeführten aber auch neu definierten Sparmassnahmen konsequent umzusetzen. Mit den Mehreinnahmen muss das weiterhin anhaltende Kostenwachstum abgedeckt werden. Gesetzliche Bestimmungen wie das Bundesgerichtsurteil in Sachen Übernahme der Kosten für Material und Gegenstände (MiGeL) in der ambulanten und stationären Pflege durch die Gemeinden, die nach wie vor anhaltenden Auswirkungen aus dem Konsolidierungsprogramm 17 des Kantons Luzern (KP17) wie z.B. die vollständige Übernahme der Ergänzungsleistungen zur AHV durch die Gemeinden, die Auswirkungen des Lehrplans 21 auf die Schule der Gemeinde müssen weiterhin abgedeckt werden. Die demographische Entwicklung und die immer älter werdende Bevölkerung werden die Gemeinde auch in Zukunft bei der Pflegefinanzierung und bei den

Heimkosten, die nicht mehr von den Bewohnerinnen und Bewohner selber getragen werden können bzw. müssen, vor Herausforderungen stellen. Entwicklungsprogramme zu Gunsten der Gemeinde Emmen wie z.B. die begonnene Ortsplanungsrevision sind nicht kostenlos zu haben und müssen gebührend mitberücksichtigt werden. Aufträge mit Kostenfolge, welche durch den Einwohnerrat verlangt werden, gilt es ebenfalls umzusetzen und zu finanzieren.

Damit all diese Projekte bearbeitet und im besten Sinne für die Gemeinde umgesetzt werden können, muss die Gemeinde über gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende verfügen können. Somit liegt es in der Verantwortung des Gemeinderates, die entsprechenden Rahmenbedingungen für die gesamte Belegschaft zu definieren. Dazu gehört auch eine marktgerechte Entlohnung des Personals. Im Klartext heisst das, dass das Personal auch in finanziell schwierigen Zeiten mit einer Anpassung der Löhne rechnen kann und die Gemeinde Emmen gegenüber den umliegenden Gemeinden konkurrenzfähig bleibt. Der Gemeinderat trägt diesem Umstand entsprechend Rechnung, indem er für 2019 eine moderate Anpassung der Löhne um 1 % (individuell und generell) plant. Zudem führt das aktuell anhaltende Wachstum in Teilbereichen auch zu einer Personalanpassung. Für den Gemeinderat ist dabei eine entsprechende Ausgewogenheit massgebend. Gemäss Personalplanung ist erneut ein Ausbau des Personalbestandes in einzelnen Bereichen notwendig. Damit stellt der Gemeinderat sicher, dass die per Gesetz auferlegten Aufgaben und die einwandfreie Organisation der Gemeindeverwaltung durch das anhaltende Wachstum gewährleistet werden. Der Gemeinderat weist aber auch darauf hin, dass nicht alle Personalabgänge in den letzten Jahren ersetzt wurden. Abgänge bei der Direktion Bau und Umwelt, beim Bereich Immobilien aber auch im Sozialbereich wurden im Rahmen der Sparbemühungen nicht ersetzt. Der Gemeinderat überprüft bei jedem Personalabgang, ob und wie die Stelle wiederbesetzt werden muss. Mit nicht ersetzten Personalabgängen geht aber zwangsläufig eine Leistungsreduktion einher. Der Gemeinderat weist mit Nachdruck darauf hin, dass ein Leistungsabbau gut überprüft werden muss. Ein Abbau ist nicht immer mit einer Kosteneinsparung verbunden. Eine Einsparung in einem Bereich kann ein überdurchschnittliches Ausgabenwachstum in einem anderen Bereich verursachen. Eine weitsichtige und langfristige Betrachtungsweise ist für den Gemeinderat dabei ausschlaggebend.

Nur dank dem erwarteten Einnahmenezuwachs, der weiteren Umsetzung des bestehenden Sparprogrammes aber auch dank den grossen Bemühungen des Gemeindepersonals ist es gelungen, für 2019 ein positives Ergebnis von CHF 81'921.45 im Budget auszuweisen.

Aktuell diskutiert der Kantonsrat die Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18). Diese wird in vielerlei Hinsicht Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen haben. Der neue Kostenteiler bei der Volksschulbildung, das neue Wasserbaugesetz, die neue Zuweisung bei den Sozialausgaben aber auch die Auswirkungen der Steuerreform 17 (SV17) werden auch die Gemeindefinanzen in den kommenden Jahren beeinflussen. Die ersten Erkenntnisse aus dem AFR18 stimmen den Gemeinderat sehr positiv. Deshalb ist es für den Gemeinderat von grosser Bedeutung, dass diese Aufgaben- und Finanzreform vom Kantonsrat und den Stimmberechtigten

rechten des Kantons Luzern positiv beurteilt wird und anschliessend umgesetzt werden kann. Dazu braucht es auch die Unterstützung aller involvierten Personen aus Emmen. Da diese Diskussionen jedoch erst am Anfang stehen und der AFR 18 erst am 19. Mai 2019 zur Volksabstimmung gelangt, hat der Gemeinderat deren Auswirkungen noch nicht in die Finanzplanung übernommen. Dennoch zeigt die Mehrjahresplanung eine für die Gemeinde Emmen erfreuliche Entwicklung. Die Strukturbereinigung mit der gesprochenen Steuererhöhung, dem angepassten Finanzausgleich und die Sparprogramme der Gemeinde haben positive Auswirkungen auf die Planrechnungen. In den kommenden Jahren wird die Gemeinde Emmen zu dringend notwendigen Ertragsüberschüssen kommen. Diese sind notwendig, um die bestehende Verschuldung reduzieren und damit Folgekosten bei den Zinsaufwendungen und den Abschreibungen minimieren zu können. Zudem ermöglichen positive Resultate auch die Realisation notwendiger Investitionen, die bisher immer wieder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden mussten.

Die finanziell schwierigen Jahre scheinen an ein Ende zu gelangen. Der Turnaround hat begonnen und dürfte die finanzielle Lage der Gemeinde in den kommenden Jahren entlasten. Die Gemeinde Emmen blickt nach schwierigen Jahren wieder gefestigt in die Zukunft.

Emmenbrücke, 14. November 2018

2. Antrag an den Einwohnerrat

2.1 Bericht und Antrag des Gemeinderates von Emmen an den Einwohnerrat von Emmen

Für das Budget 2019 und Festsetzung der Gemeindesteuer der Einwohnergemeinde Emmen für das Jahr 2019.

2.2 Prüfung Voranschlag 2018; Kontrollbericht gemäss § 106 des Gemeindegesetzes (GG SRL Nr. 150)

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat das Budget 2018 mit Schreiben vom 27. September 2018 mit folgendem Hinweis geprüft:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2018 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2018 - 2021 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 27. September 2018 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

2.3 Anträge zum AFP

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2019 bis 2022 und das Budget für das Jahr 2019 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2019 bis 2022 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2019 sei mit einem Ertragsüberschuss von CHF 81'921.45 sowie Investitionsausgaben von CHF 8'770'000.00 sowie einem Steuerfuss von 2.25 Einheiten zu beschliessen (Vorjahr 2.25 Einheiten).
3. Die Globalbudgets der nachfolgend genannten Aufgabenbereiche seien inkl. der politischen Leistungsaufträge sowie den dazugehörigen Stellenprozenten zu genehmigen:

Behörden / Departement Kanzlei / Stabsstelle Kommunikation und Marketing

Direktion Finanzen und Personelles: Finanzen / Personal und Organisation / Immobilien / Steuerwesen

Direktion Bau und Umwelt: Öffentlicher Verkehr / Planung und Hochbau / Ver- und Entsorgung / Strassen und öffentliche Anlagen

Direktion Soziales und Gesellschaft: Berufsbeistandschaft / Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen / Soziales / Gesellschaft

Direktion Schule und Kultur: Volksschule / Schuldienste / Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen / Sonderschulung / Übriges Schulangebot / Gemeindebibliothek / Kunst und Kultur

Direktion Sicherheit und Sport: Sicherheit / Feuerwehr und Zivilschutz / Sport und Freizeit / Frei- und Hallenbad

4. Der Gemeinderat sei zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs der Einwohnergemeinde Emmen von CHF 45'983'252.00 zu ermächtigen.

2.4 Verfügung

Das Budget wird der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und des Einwohnerrates einen Bericht und gibt dem Einwohnerrat eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Emmenbrücke, 14. November 2018

Für den Gemeinderat

Gemeindepräsident:
Rolf Born

Gemeindeschreiber:
Patrick Vogel

2.5 Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2019

In Ausübung unserer Tätigkeit haben wir das Budget 2019 der Einwohnergemeinde Emmen geprüft.

Wir halten folgendes fest:

- Das Budget 2019 wurde gewissenhaft erstellt.
- Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerbezug von 2.25 Einheiten ist notwendig.
- Wir empfehlen die Genehmigung des Budgets 2019 und die Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans.

Emmenbrücke, 11. Dezember 2018

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Der Vizepräsident:

B. Schneider

Die Mitglieder:

M. Eschmann

B. Fas

M. Greter

A. Kappeler

M. Lingg

P. Müri

S. Rüeegsegger

M. Schumacher

3. Budgetierungs- und Planungsgrundlagen

3.1 Budgetvorgaben 2019 des Gemeinderates

Für das Budget 2019 hat der Gemeinderat im Juni 2018 folgende **Budgetziele** definiert:

- Das Budget ist ausgeglichen zu gestalten.

Um die Budgetziele zu realisieren, hat die Direktion Finanzen und Personelles folgende **Budgetvorgaben** definiert:

- **Jahresteuering** von 0% für Sachaufwand
- **Wirtschaftswachstum** von 1% für die generelle Einnahmenkalkulation
- Erhöhung der **Personalkosten Verwaltung** um 1.0%
- Bereits bekannte Mutationsgewinne bei personellen Wechseln für 2018 müssen berücksichtigt werden.
- Es dürfen keine Platzhalter budgetiert werden.
- Für **Lohnmassnahmen des Lehrpersonals** ist mit einem Teuerungszuschlag von 0.5% für 2019 zu rechnen, sofern vom Kanton noch keine genaueren Angaben für das Jahr 2019 vorliegen.
- Der **bauliche Unterhalt** ist insgesamt gleich wie im Budget **2018** zu kalkulieren.
- Mögliche **Mehreinnahmen** dürfen **nicht durch Mehrausgaben** im selben Globalbudget **kompensiert** werden. Ausnahme: Massnahmen aus den Sparvorschlägen.

3.2 Budgetvorgaben 2019 des Kantons Luzern

Allgemeine Annahmen zu den Wachstumsraten, Stand 04. Juli 2018:

<i>in Prozent</i>	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Personalaufwand (budgetwirksam)	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Gebühren / Entgelte*	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Steuerentwicklung natürliche Personen	2.75%	2.50%	2.50%	2.50%
Steuerentwicklung juristische Personen	2.25%	2.00%	2.00%	2.00%

Bildung

Personalaufwand für die Lehrpersonen:

Der Regierungsrat sieht für 2019 eine budgetwirksame Erhöhung des Besoldungsaufwandes um 0.5% vor. Unter Berücksichtigung des Mutationseffekts von ebenfalls 0.5% steht somit 1% der Lohnsumme für Besoldungsmassnahmen zur Verfügung. Der Regierungsrat entscheidet nach der Genehmigung des Budgets durch den Kantonsrat über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Schulgeldbeiträge:

<i>Schulgeldbeiträge pro SchülerIn</i>	B 2019	B 2018
Kindergarten	CHF 3'035.00	CHF 2'754.00
Basisstufe	CHF 3'763.00	CHF 3'722.00
Primarstufe	CHF 3'763.00	CHF 3'722.00
Sekundarstufe	CHF 5'116.00	CHF 4'856.00
Fremdsprachige Lernende	CHF 758.00	CHF 758.00

Lehrmittelkosten:

- Einführung neues Geschichtslehrmittel Sekundarschule (geplant gestaffelt ab Schuljahr 2018/2019)
- Einführung neues Lehrmittel Geografie (Beschluss noch ausstehend, geplante Einführung gestaffelt ab Schuljahr 2019/2020)
- Einführung neues Lehrmittel Wirtschaft/Arbeit/Haushalt (Beschluss noch ausstehend, geplante Einführung gestaffelt ab Schuljahr 2019/2020)
- Einführung neues Lehrmittel Natur und Technik (Beschluss noch ausstehend, geplante Einführung gestaffelt ab Schuljahr 2019/2020)

Einführung neue Schuladministrationssoftware:

- Der Start des Projekts erfolgt nach den Sommerferien. Er effektive Start in den Pilotschulen erfolgt voraussichtlich im zweiten Semester des nächsten Schuljahres. Für das Jahr 2019 werden Beiträge für zwölf Monate budgetiert und zwar CHF 12.00 pro Lernende.

Lehrplan 21

- Im Schuljahr 2019/2020 erfolgt die Umsetzung in der ersten Sekundarklasse. Lektionemässig ergibt sich gesamthaft keine Veränderung für die Budgetierung.

Kantonsbeitrag für die schulinterne Weiterbildung

- Pauschalbeitrag pro Gemeinde CHF 1'500.00 (bisher CHF 1'500.00)
- Beitrag pro Schüler/Schülerin CHF 5.00 (bisher CHF 5.00)

Sonderschulung:

Zahlung der Gemeinden in Pool inkl. heilpädagogischer Früherziehung

- Sonderschulung CHF 119.00 (bisher CHF 118.00)

Gemeindebeiträge an Kantonsschulen und private Gymnasien für das Schuljahr 2018/19:

Stichtag: Lernende per 1.1.2019: CHF 16'000.00 (bisher CHF 16'000.00)

Beitrag der Wohnortsgemeinde für den Besuch einer Kantonsschule oder eines privaten Gymnasiums während der obligatorischen Schulzeit.

Musikschule:

Durchschnittlicher Pro Kopf-Beitrag an die Musikschule für das Schuljahr 2018/19

Stichtag: Lernende per 1.11.2018: CHF 350.00 (bisher CHF 350.00)

Zivilstandswesen

Budget Infostarkosten 2019 pro EW: CHF 0.30 (bisher CHF 0.30)

Budget Infostarkosten 2019 pro User: CHF 700.00 (Anwendergebühr + SmartCard)

Sozialbereich

<i>Beiträge pro EinwohnerIn</i>	B 2019	B 2018
Krankenversicherung (IPV)	CHF 59.52	CHF 61.09
Ergänzungsleistungen AHV/IV	CHF 364.45	CHF 370.95
Verwaltungskostenübernahme EL/IPV (STAPUK)	CHF 6.95	CHF 6.83
SEG (Gesetz über die sozialen Einrichtungen)		
- ohne Selbstbehalt	CHF 215.10	CHF 214.11
- mit Selbstbehalt	CHF 223.80	CHF 222.80
Familienzulagen für nicht Erwerbstätige	CHF 4.49	CHF 4.36

3.3 Planungszahlen für die Gemeinde

Für die Planung der Gemeindefinanzen wurden folgende Parameter angenommen:

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Veränderung Personalaufwand (30)			0.25%	0.25%	0.25%
Teuerung Sach- und Betriebsaufwand (31)			0.00%	0.00%	1.00%
Veränderung Transferleistungen (36/46)			0.00%	0.00%	0.00%
Veränderung Entgelte (42)			1.00%	1.00%	1.00%
Veränderung überiger Aufwand/Ertrag			0.10%	0.10%	0.10%
Steuerfuss	2.25	2.25	2.25	2.25	2.25
Zinssätze (für Neukredite)		1.10%	1.20%	1.20%	1.30%
Zinssätze (für interne Zinsrechnungen)		1.10%	1.20%	1.20%	1.30%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	1.00%	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	31'312	31'625	31'783	31'942	32'102
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			1.00%	0.75%	0.50%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			1.00%	0.75%	0.50%

3.3.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist abhängig von der Entwicklung des Personalbestandes und von der Teuerung sowie in einem gewissen Masse vom Wirtschaftswachstum, welches Druck auf Lohnerhöhungen ausübt.

3.3.2 Sachaufwand

Der Sachaufwand entwickelt sich weitgehend analog der Teuerung. Bei einzelnen Bereichen mussten sprunghafte Kosten in Kauf genommen werden.

3.3.3 Steuerentwicklung natürliche Personen

Das Steueraufkommen hängt grundsätzlich von der Entwicklung der Zuwanderung und von der Veränderung des Steueraufkommens bei den bestehenden Steuerzahlenden ab. Wir gehen davon aus, dass sich die Zuwanderung aufgrund der Leerwohnungsquote und der bekannten Bauvorhaben konstant halten wird, d.h. es ist weiterhin mit einem Wachstum zu rechnen.

Für 2019 gibt der Kanton Luzern eine Steigerung des Steueraufkommens von 2.75% vor. Die Gemeinde Emmen lehnt sich aufgrund der Erhöhung des Steuerfusses im Jahre 2018 nicht an die Vorgaben des Kantons an und budgetiert defensiver.

3.3.4 Steuerentwicklung juristische Personen

Beim Steueraufkommen der juristischen Personen sind dieselben Faktoren wie bei den natürlichen Personen für die Entwicklung verantwortlich. Die Gemeinde ist davon überzeugt, dass

nach heutigem Wissensstand von einer gewissen Zuwanderung ausgegangen werden kann, die mit einer zeitlichen Verschiebung zu einem Wachstum der Steuern führen wird.

Für das Budgetjahr 2019 kann nicht mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Der Kanton prognostiziert zwar ein Wachstum von 2.25%. Unsere Erfahrungswerte decken sich mit dieser Tendenz leider nicht. Deshalb wurde auch die Steuerentwicklung der juristischen Personen defensiver budgetiert.

4. Stellenplan

AFP 2019 – Informationen betreffend Stellenplan

In der nachfolgenden Abbildung werden bei allen Aufgabenbereichen die Rechnung 2017, der AFP 2018 und der AFP 2019 gegenübergestellt und die Abweichungen begründet. Die Angaben sind in Stellenprozenten gemacht gemäss der Hauptanstellung der Mitarbeitenden, ohne Splittung auf die zusätzlichen Aufgabenbereiche, d.h. jede Person wird nur einmal aufgeführt und dies über die Gesamtanstellung und den Gesamtbeschäftigungsgrad. Somit können auch minime Veränderungen/Abweichungen entstehen, die aber nicht auf effektive Stellenaufstockungen zurückzuführen sind. Bei diesen minimalen Abweichungen wird untenstehend keine Begründung abgegeben.

Die nachfolgenden Begründungen basieren immer auf der Abweichung zwischen dem AFP 2018 und dem AFP 2019. Dies bedeutet, dass im Budget 2018 Stellenaufstockungen enthalten und budgetiert sind, diese aber zum Teil noch nicht vollzogen worden sind. Die genauen Veränderungen werden erst in der Rechnung 2018 ersichtlich werden. ***Neu werden die effektiven Stellen- bzw. Pensenaufstockungen für das Jahr 2019 (ohne Verschiebungen und Pensensreduktionen) in den Begründungen kursiv- und fettgedruckt angezeigt.***

in Stellenprozenten		RG 2017	B 2018	B 2019	Budgetdifferenz
Behörden					
101	Behörden	606.00	562.00	562.00	0.00
Stabsstellen					
201	Departement Kanzlei	1600.00	1712.00	1822.00	110.00
202	Stabsstelle Kommunikation und Marketing	260.00	270.00	270.00	0.00
Direktion Finanzen und Personelles					
301	Finanzen und Informatik	1120.00	1100.00	990.00	-110.00
302	Personal und Organisation	1505.00	1605.00	1815.00	210.00
303	Immobilien	3'829.45	3'730.51	3'839.28	108.77
304	Steuernwesen	1250.00	1190.00	1190.00	0.00
Direktion Bau und Umwelt					
401	Öffentlicher Verkehr	40.00	20.00	9.00	-11.00
402	Planung und Hochbau	1'155.00	1035.00	986.00	-49.00
403	Ver- und Entsorgung	1305.00	1620.00	1720.00	100.00
404	Strassen und öffentliche Anlagen	1700.00	1830.00	1700.00	-130.00
Direktion Soziales und Gesellschaft					
501	Berufsbeistandschaft	1740.00	1800.00	1990.00	190.00
502	KESB Emmen	951.90	951.90	941.50	-10.40
503	Soziales	2'196.00	2'714.00	2'704.00	-10.00
504	Gesellschaft	779.80	565.00	485.00	-80.00
Direktion Schule und Kultur					
601	Volksschule	510.00	460.00	500.00	40.00
602	Schuldienste	181.65	60.00	60.00	0.00
603	Schul- u. familienergänzende Tagesstrukturen	908.10	844.09	1227.00	382.91
605	Übriges Schulangebot	1242.59	1239.49	1259.13	19.64
606	Gemeindebibliothek	158.82	162.48	155.16	-7.32
607	Kunst und Kultur	20.00	20.00	20.00	0.00
Direktion Sicherheit und Sport					
701	Sicherheit	100.00	101.50	101.50	0.00
702	Feuerwehr und Zivilschutz	888.33	838.33	838.33	0.00
703	Sport	130.00	110.00	110.00	0.00
704	Frei- und Hallenbad	859.73	859.73	959.73	100.00
Ergebnis		25'772.85	25'401.03	26'254.63	853.60

Begründungen

101 Behörden

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

201 Departement Kanzlei

Die Druckerei sowie die interne Informatik wird in das Departement Kanzlei überführt (+110% - vorher auf 301 Finanzen).

202 Stabsstelle Kommunikation und Marketing

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

301 Finanzen

Die Druckerei sowie die interne Informatik wird in das Departement Kanzlei überführt (-110% - neu auf 201 Departement Kanzlei).

302 Personal und Organisation

Geplante Schaffung von zwei zusätzlichen **Lehrstellen im Bereich Fachmann Betriebsunterhalt**

(+ 100%) und KV (+ 100%) sowie in der Berufsbildung (+10%) aufgrund des Postulats und deren Beantwortung betreffend Berufsbildung bei der Gemeinde Emmen von Ramona Gut-Rogger, Martin Birrer, Stefan Rüeeggsegger und Matthias Lingg namens der FDP Fraktion. Die Pensumserhöhung im Bereich der Berufsbildung hängt ebenfalls mit der Schaffung von zusätzlichen Informatik-Lehrstellen beim Gemeindeverband ICT (Neu 3 Informatik-Lehrstellen) zusammen, da die Berufsbildnerin der Gemeinde Emmen auch dort in sämtlichen Prozessen der Berufsbildung administrativ und fachlich unterstützt. Die erbrachten Dienstleistungen werden dem Gemeindeverband ICT verrechnet und somit wird ein Teil der Kosten für diese Pensumserhöhung in der Berufsbildung von der GICT getragen.

303 Immobilien

Reduktion der Reinigung in den Büroräumlichkeiten der Verwaltung, neu nur noch 1mal wöchentlich

(- 91.23%). Beantragte und vom Gemeinderat bewilligte Stellenaufstockung im Umfang von **100% als Schulhauswart sowie 100% im Bereich Reinigung** für die neue Schulinfrastruktur bzw. der Inbetriebnahme vom Provisorium 4, Trakt bei der Schulanlage Erlen.

304 Steuerwesen

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

401 Öffentlicher Verkehr

Aufgrund von Anpassungen in den Aufgabenbereichen 401 und 402 wurden die Pensen neu aufgeteilt (- 11% - neu auf 402 Planung und Hochbau).

402 Planung und Hochbau

Aufgrund von Anpassungen in den Aufgabenbereichen 401 und 402 wurden die Pensen neu aufgeteilt (+ 11% - vorher auf 401 öffentlicher Verkehr). Beantragte und vom Gemeinderat bewilligte und bereits umgesetzte Pensumsaufstockung im Umfang von **10% in der Departementsleitung**. Der letztjährige Budgetprozess wurde unter grossem Spardruck abgeschlossen, dabei wurde im Bereich Planung und Hochbau 130 Stellenprozent abgebaut. Zwischenzeitlich zeigte sich, dass die vorhandenen internen Ressourcen im Bereich Planung in der jüngsten Entwicklung der Anfragen für Arealentwicklungen nicht ausgereicht haben. Des Weiteren konnte die Pensumsreduktion gemäss Budget 2018 im Umfang von **10% des Landwirtschaftsbeauftragten** aufgrund der bestehenden sowie zusätzlichen Aufgaben gemäss Pflichtenheft des Kantons nicht umgesetzt werden (+10%). Erfolgte Pensionierung im Bereich der Projektleitung Hochbau wird nicht ersetzt (-80%).

403 Ver- und Entsorgung

Geplante Schaffung einer zusätzlichen Stelle als **Projektleiter Wasserversorgung im Umfang von 100%**, um kurzfristig die internen Ressourcen für den Neubau des Grundwasserpumpwerkes Kirchfeld und die Zusammenarbeit mit andern Wasserversorgungen zu generieren, um interne Projekte z. B. im Bereich Qualitätsmanagement auszulösen und um mittelfristig mehr Leitungserneuerungen realisieren zu können. So kann die angepeilte Erneuerungsrate erreicht werden. Zudem will die Wasserversorgung Emmen anderen Versorgungen zusätzliche Dienstleistungen im Bereich Installationskontrolle und Leitungsbau anbieten können. Dazu braucht es Ressourcen, welche redundant vorhanden sind, um den Qualitätsanforderungen zu genügen und Konstanz zu garantieren.

404 Strassen und öffentliche Anlagen

Wegfall einer Stelle im Umfang von 30% im Bereich der Administration. Bevorstehende Pensionierung im Bereich Werkdienst wird nicht ersetzt (-100%).

501 Berufsbeistandschaft

Geplante Schaffung einer zusätzlichen **Stelle als Berufsbeistand/Berufsbeiständin im Umfang von 100%** sowie im **Fachdienst im Umfang von 90%**, aufgrund der Zunahme der Mandate in der gesetzlichen Sozialarbeit (Fallzahlen steigend, per 1.1.2018 - 605 aktive Mandate gemäss KESB-Statistik, per 31.8.2018 - 775 geführte Mandate).

502 KESB Emmen

Reduktion der Reinigung in den Büroräumlichkeiten, neu nur noch 1mal wöchentlich (-10.4%).

503 Soziales

Pensumsreduktion im Umfang von 10% im Bereich der Alimentenbevorschussung.

504 Gesellschaft

Weggang eines bestehenden Mitarbeiters im Bereich Jugendbüro wird nicht ersetzt (-80%).

601 Volksschule

Aufgrund von Anpassungen in den Aufgabenbereichen 601 und 605 wurden die Pensen neu aufgeteilt (- 30% - neu auf 605 Übriges Schulangebot). Geplante Schaffung einer zusätzlichen Stelle als **Sachbearbeiterin Volksschule im Umfang von 70%**. Die Pensenanpassungen hängen immer von der Anzahl SchülerInnen und Lehrpersonen ab und können daher stark variieren.

602 Schuldienste

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

603 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Durch die Überführung des Schülerhorts Hüslerhuus vom Bereich Gesellschaft der Direktion Soziales und Gesellschaft in die Tagesstrukturen der Volksschule Emmen der Direktion Schule und Kultur kam es im Budgetjahr 2018 zu einem Missverständnis auf Seiten der Volksschule. Die 200 Prozent des ehemaligen Schülerhorts wurden falsch interpretiert. Dies sowohl im Stellenplan als auch im Lohnbudget. Zudem wurde der Bedarf unterschätzt. Im Vergleich zum Schuljahr 2017/18 werden im Schuljahr 2018/19 rund 200 Elemente mehr besucht, was

zum Beispiel bei den Kantonsbeiträgen auch zu Mehreinnahmen von CHF 70'000.00 führt. Diese Faktoren führen zu Pensenaufstockungen im ***Umfang von 322.91% auf der Stufe Mitarbeiter Betreuung (wovon 200% bereits im 2018 umgesetzt worden sind), 50% in der Leitung Betreuung sowie 10% für das Sekretariat Tagesstrukturen.***

605 Übriges Schulangebot

Aufgrund von Anpassungen in den Aufgabenbereichen 601 und 605 wurden die Pensen neu aufgeteilt (+ 30% - neu auf 605 Übriges Schulangebot) sowie diverse kleinere Pensenanpassungen (-10.36%), welche jeweils von der Anzahl SchülerInnen abhängen und stark variieren können.

606 Gemeindebibliothek

Reduktion der Reinigung in den Räumlichkeiten der Gemeindebibliothek, neu nur noch 1mal wöchentlich (- 7.32%).

607 Kunst und Kultur

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

701 Sicherheit

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

702 Feuerwehr und Zivilschutz

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

703 Sport

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

704 Frei- und Hallenbad

Schaffung einer zusätzlichen Stelle als ***Badmeister im Umfang von 100%*** aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (Arbeitsgesetz, Sicherheit) und der Rechtsprechung bzgl. der Präsenzzeiten der Badmeister während des Badebetriebes.

5. Finanzkennzahlen

Gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden ist die Gemeinde verpflichtet, die Entwicklung von ausgewählten Finanzkennzahlen darzustellen (§ 7). In der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden werden unter § 2 die Kennzahlen der Jahresrechnung definiert und unter § 3 werden die Bandbreiten, in denen sich diese Kennzahlen bewegen müssen, definiert. Wenn die Bandbreiten gemäss § 3 nicht eingehalten werden können, muss der Gemeinderat mögliche Massnahmen aufzeigen (§ 4 FHGV).

Die nachstehende Tabelle stellt die wichtigsten Kennzahlen dar. In den nachfolgenden Kapiteln werden diese kurz erläutert.

Kennzahlen gemäss Verordnung		Grenzwert	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Ø 19-22
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. *	80%	0%	41%	120%	51%	88%	152%	89%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. *	10%		4.6%	5.0%	5.6%	6.1%	6.9%	5.9%
c. Zinsbelastungsanteil I	max.	4%		0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%	0.9%
d. Kapitaldienstanteil	max.	15%		6.5%	5.5%	5.5%	6.0%	6.2%	5.8%
e. Nettoverschuldungsquotient	max.	150%		163.0%	155.0%	161.0%	161.0%	156.0%	158.0%
f. Nettoschuld pro Einwohner	max.	3'900	4'893	5'167	5'098	5'336	5'349	5'206	5'247
g. Nettoschuld ohne SF pro Einwohner	max.	3'900	Kennzahl kann aufgrund vereinfachter Datenerhebung nicht berechnet werden						
h. Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%		178.3%	173.1%	177.9%	177.3%	173.7%	175.5%

Hinweis: Aufgrund der Umstellung auf die neue Rechnungslegung HRM2 bestehen aktuell weiterhin Schwierigkeiten bei den Berechnungen der Kennzahlen. In Zusammenarbeit mit dem Toolanbieter werden diese so rasch als möglich eruiert und für die nächsten Anwendungen (AFP 2020) bereinigt.

5.1 Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen). Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt. Der Selbstfinanzierungsgrad gemäss Budget 2019 beträgt 120% (Vorjahr 41%) und **erfüllt die vorgegebenen Grenzwert.**

Im zukünftigen 4-Jahres-Durchschnitt beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 89% und liegt somit über dem Grenzwert. Durch die neu erarbeitete langfristige Investitionsplanung, der Plafonierung der Investitionen und der frisch ins Leben gerufenen direktionsübergreifenden Arbeitsgruppe für langfristige Investitionsplanung kann langsam aber stetig eine Verbesserung dieser Kennzahl festgestellt werden. Dies zeigt auf, dass die gewählte Strategie mit moderaten Investitionen ihre Wirkung nicht verfehlen dürfte. Es gilt, vorderhand daran festzuhalten.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

5.2 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde (Selbstfinanzierung in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10% belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Der Selbstfinanzierungsanteil gemäss Budget 2019 beträgt 5.0% (Vorjahr 4.6%).

Im zukünftigen 4-Jahres-Durchschnitt beträgt der Selbstfinanzierungsanteil 5.9% und liegt somit weiterhin deutlich unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

5.3 Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4% nicht übersteigen. Der Zinsbelastungsanteil I gemäss Budget 2019 beträgt 0.9% (Vorjahr 0.8%).

Im zukünftigen 4-Jahres-Durchschnitt beträgt der Zinsbelastungsanteil I 0.9% und liegt somit unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

5.4 Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder hohe Abschreibungen hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15% nicht überschreiten. Der Kapitaldienstanteil gemäss Budget 2019 beträgt 5.5% (Vorjahr 6.5%).

Im zukünftigen 4-Jahres-Durchschnitt beträgt der Kapitaldienstanteil 5.8% und liegt somit unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

5.5 Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Ein hoher Verschuldungsgrad engt den finanziellen Spielraum für Neuinvestitionen ein. Der Verschuldungsgrad sollte 150% nicht überschreiten.

Der Verschuldungsgrad gemäss Budget 2019 beträgt 155% (Vorjahr 163%).

Im zukünftigen 4-Jahres-Durchschnitt beträgt der Verschuldungsgrad 158% und liegt somit knapp über dem Grenzwert. Dies ist auf die hohe Investition in die Schulanlage Erlen zurückzuführen.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden nicht. Der Gemeinderat muss Massnahmen für die Reduktion der Verschuldung definieren. Der Gemeinderat und der Einwohnerrat haben diesbezüglich durch die Verabschiedung der Strategie zur langfristigen Investitionsplanung im Jahr 2014 erste Schritte eingeleitet.

Der Verschuldungsgrad kann nur nachhaltig reduziert werden, wenn während der kommenden Jahre die Laufende Rechnung mit positiven Ergebnissen abschliesst und die Investitionen weiterhin plafoniert bleiben.

5.6 Nettoschuld pro Einwohner

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen (CHF 3'900.00 per 2017). Die Pro-Kopf-Verschuldung gemäss Budget 2019 beträgt CHF 5'098.00 (Vorjahr CHF 5'167.00).

Im zukünftigen 4-Jahres-Durchschnitt beträgt die Nettoschuld CHF 5'247.00 und liegt somit über dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden nicht. Der Gemeinderat muss Massnahmen für die Reduktion der Verschuldung definieren. Der Gemeinderat und der Einwohnerrat haben diesbezüglich durch die Verabschiedung der Strategie zur langfristigen Investitionsplanung im Jahr 2014 erste Schritte eingeleitet.

Der Verschuldungsgrad kann nur nachhaltig reduziert werden, wenn während der kommenden Jahre die Laufende Rechnung mit positiven Ergebnissen abschliesst und die Investitionen plafoniert werden.

5.7 Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen (CHF 3'900.00 per 2017).

Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner gemäss Budget 2019 kann aktuell nicht ausgewiesen werden. Dies gilt ebenfalls für den zukünftigen 4-Jahres-Durchschnitt.

5.8 Bruttoverschuldungsanteil

Diese Kennzahl gibt Auskunft über die Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200% nicht übersteigen.

Der Bruttoverschuldungsanteil gemäss Budget 2019 beträgt 173.1% (Vorjahr 178.3%).

Im zukünftigen 4-Jahres-Durchschnitt beträgt der Bruttoverschuldungsanteil 175.5% und liegt somit unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

6. Mittelflussrechnung

	B 2019		B 2018		RG 2017	
	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen
Ergebnisse						
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	192'007'977	192'089'898	186'114'340	186'155'825	183'501'799	170'951'971
Ertragsüberschuss	81'921		41'485			
Aufwandüberschuss						12'549'827
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	8'770'000	2'290'000	19'290'000	2'273'000	11'469'750	1'906'960
Nettoinvestitionen Zunahme/Abnahme		6'480'000		17'017'000		9'562'790
	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft
Finanzierung						
Zunahme/Abnahme der Nettoinvestitionen	6'480'000		17'017'000		9'562'790	
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		81'921		41'485		-
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	-		-		12'549'827	
Abschreibungen (ohne DS 999)						
Verwaltungsvermögen (331.332)		7'029'042		8'592'984		8'213'076
Bilanzfehlbetrag (333)		-		-		-
Einlagen (ohne DS 999)						
Spezialfinanzierungen FK (350)		910'623		510'197		1'727'933
Spezialfonds EK (351)		190'000		-		-
Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
Spezialfinanzierungen FK (450)	203'100		253'000		160'677	
Spezialfonds EK (451)	511'738		459'139		357'898	
Vorfinanzierungen (485)						
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	7'194'838	8'211'586	17'729'139	9'144'666	22'631'193	9'941'009
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		-1'016'748		8'584'473		12'690'184
Mittelbedarf / -überschuss						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	-1'016'748		8'584'473		12'690'184	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	47'000'000		20'000'000		23'218'500	
Veränderungen im Finanzvermögen						
Neuanlagen					2'804'044	
Finanzierung aus Spezialfonds						-
Abschreibung und Auflösung von Anlagen						
Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)						
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	45'983'252	-	28'584'473	-	38'712'728	-
Gesamter Mittelbedarf		45'983'252		28'584'473		38'712'728
Gesamter Mittelüberschuss						

7. Anhang

- Budget 2019 Artensicht
- Budget pro Aufgabenbereich inkl. Kostengefässe 2019
- Investitionsbudget 2019 Artensicht
- Investitionsbudget 2019 Direktionssicht
- Investitionsbudget 2019 detailliert



Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	192'429'250.02	421'273.30	186'397'340.07	283'000.00	184'184'185.50	682'386.95
	Netto Aufwand		192'007'976.72		186'114'340.07		183'501'798.55
30	Personalaufwand	64'068'405.10	421'273.30	62'594'668.86	283'000.00	63'254'456.81	682'386.95
	Netto Aufwand		63'647'131.80		62'311'668.86		62'572'069.86
300	Behörden und Kommissionen	1'530'404.17		1'537'641.21		1'523'135.53	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	21'470'180.26	307'000.00	21'096'072.88	283'000.00	21'629'846.78	682'386.95
302	Löhne der Lehrpersonen	30'273'092.23		28'998'622.95		29'252'959.34	
303	Temporäre Arbeitskräfte	9'000.00		9'600.00		15'470.00	
304	Zulagen	284'932.79					
305	Arbeitgeberbeiträge	9'260'159.20		9'478'946.82		9'620'945.30	
306	Arbeitgeberleistungen	605'156.45	114'273.30	954'800.00		805'966.00	
309	Übriger Personalaufwand	635'480.00		518'985.00		406'133.86	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'622'631.23		16'955'674.24		15'865'448.25	
	Netto Aufwand		16'622'631.23		16'955'674.24		15'865'448.25
310	Material- und Warenaufwand	2'410'840.00		2'380'100.00		2'216'962.13	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'454'352.03		1'416'702.80		1'334'338.81	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'071'630.00		1'953'670.00		2'058'370.37	
313	Dienstleistungen und Honorare	4'604'268.75		4'785'484.94		4'342'891.73	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'976'800.00		2'880'600.00		2'521'244.17	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	751'327.00		644'266.00		617'067.29	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	592'386.45		605'038.00		572'973.82	
317	Spesenentschädigungen	316'629.00		298'520.00		320'990.02	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	1'161'500.00		1'867'000.00		1'769'895.58	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	282'898.00		124'292.50		110'714.33	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'029'041.93		8'592'984.00		8'213'076.06	
	Netto Aufwand		7'029'041.93		8'592'984.00		8'213'076.06
330	Sachanlagen VV	6'670'095.64		8'592'984.00		8'213'076.06	
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	358'946.29					
34	Finanzaufwand	3'036'364.08		2'731'500.00		2'716'763.94	
	Netto Aufwand		3'036'364.08		2'731'500.00		2'716'763.94
340	Zinsaufwand	2'754'500.00		2'731'500.00		2'716'763.94	
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	31'864.08					
349	Verschiedener Finanzaufwand	250'000.00					
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'100'622.68		510'197.21		1'727'932.71	
	Netto Aufwand		1'100'622.68		510'197.21		1'727'932.71
350	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	910'622.68		510'197.21		1'727'932.71	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	190'000.00					
36	Transferaufwand	63'236'147.65		60'068'872.05		60'066'033.53	
	Netto Aufwand		63'236'147.65		60'068'872.05		60'066'033.53
360	Ertragsanteile an Dritte	341'022.00					
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	8'462'420.00		8'266'336.00		8'209'568.05	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte inkl. Förderbeiträge	54'176'577.42		51'802'536.05		51'856'465.48	
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	256'128.23					



Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
37	Durchlaufende Beiträge	97'300.00					
	Netto Aufwand		97'300.00				
370	Durchlaufende Beiträge	97'300.00					
38	Ausserordentlicher Aufwand	757'983.00					
	Netto Aufwand		757'983.00				
389	Zins- und Amortisation LUPK-Darlehen	757'983.00					
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	36'480'754.35		34'943'443.71		32'340'474.20	
	Netto Aufwand		36'480'754.35		34'943'443.71		32'340'474.20
390	Material- und Warenbezüge	53'300.00		59'800.00		41'782.85	
391	Dienstleistungen	3'442'578.00		3'886'946.53		2'309'469.62	
392	Pacht, Mieten, Benützungskosten	532'493.01		593'401.81		531'383.87	
393	Betriebs- und Verwaltungskosten	958'160.00		892'850.00		965'034.35	
394	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	4'425'507.00		1'893'426.34		894'446.08	
397	Umlagen	27'068'716.34		27'617'019.03		27'598'357.43	
4	Ertrag		192'089'898.17		186'155'824.99		170'951'971.08
	Netto Ertrag	192'089'898.17		186'155'824.99		170'951'971.08	
40	Fiskalertrag		92'043'000.00		91'519'500.00		80'923'089.02
	Netto Ertrag	92'043'000.00		91'519'500.00		80'923'089.02	
400	Direkte Steuern natürliche Personen		79'310'000.00		75'606'500.00		76'860'122.97
401	Direkte Steuern juristische Personen		7'950'000.00		9'450'000.00		
402	Sondersteuern		3'980'000.00		5'560'000.00		3'377'977.15
403	Besitz- und Aufwandsteuern		803'000.00		903'000.00		684'988.90
41	Regalien und Konzessionen		1'416'700.00		1'066'700.00		1'380'181.85
	Netto Ertrag	1'416'700.00		1'066'700.00		1'380'181.85	
412	Konzessionen		1'416'700.00		1'066'700.00		1'380'181.85
42	Entgelte		23'081'056.79		24'754'793.96		24'582'980.88
	Netto Ertrag	23'081'056.79		24'754'793.96		24'582'980.88	
420	Ersatzabgaben		1'415'500.00		1'395'500.00		55'200.00
421	Gebühren für Amtshandlungen		2'027'632.79		1'873'632.79		2'230'419.67
423	Schul- und Kursgelder		781'720.00		765'220.00		772'566.30
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		8'648'504.00		9'044'684.00		8'758'890.38
425	Erlös aus Verkäufen		4'329'000.00		4'425'300.00		4'699'731.15
426	Rückerstattungen		5'219'800.00		6'621'057.17		7'395'384.59
427	Bussen		500'500.00		450'500.00		480'490.00
429	Übrige Entgelte		158'400.00		178'900.00		190'298.79
43	Verschiedene Erträge		248'000.00		200'000.00		206'532.00
	Netto Ertrag	248'000.00		200'000.00		206'532.00	
431	Aktivierung Eigenleistungen		248'000.00		200'000.00		206'532.00
44	Finanzertrag		2'050'489.12		2'013'926.61		1'952'831.41
	Netto Ertrag	2'050'489.12		2'013'926.61		1'952'831.41	
440	Zinsertrag		261'600.00		259'000.00		253'164.37
441	Realisierte Gewinne FV				20'000.00		400.00
443	Liegenschaftenertrag FV		280'500.00		279'000.00		447'551.20
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV		72'800.00		100'000.00		149'505.50
447	Liegenschaftenertrag VV		1'080'169.12		1'116'926.61		867'756.31
449	Übriger Finanzertrag		355'420.00		239'000.00		234'454.03
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		714'838.33		712'139.00		518'575.14
	Netto Ertrag	714'838.33		712'139.00		518'575.14	



Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
450	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital		203'100.00		253'000.00		160'676.75
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		511'738.33		459'139.00		357'898.39
46	Transferertrag		35'937'759.58		29'676'665.65		29'047'306.58
	Netto Ertrag	35'937'759.58		29'676'665.65		29'047'306.58	
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		1'549'583.19		1'427'831.39		1'556'433.97
462	Finanzausgleich		13'087'268.00		8'546'090.00		7'948'502.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		21'300'908.39		19'702'744.26		19'542'370.61
47	Durchlaufende Beiträge		117'300.00				
	Netto Ertrag	117'300.00					
470	Durchlaufende Beiträge		117'300.00				
48	Ausserordentlicher Ertrag				1'268'656.06		
	Netto Ertrag			1'268'656.06			
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital				1'268'656.06		
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		36'480'754.35		34'943'443.71		32'340'474.20
	Netto Ertrag	36'480'754.35		34'943'443.71		32'340'474.20	
490	Material- und Warenbezüge		53'300.00		59'800.00		41'782.85
491	Dienstleistungen		3'442'578.00		3'886'946.53		2'309'469.62
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten		532'493.01		593'401.81		531'383.87
493	Betriebs- und Verwaltungskosten		958'160.00		892'850.00		965'034.35
494	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		4'425'507.00		1'893'426.34		894'446.08
497	Umlagen		27'068'716.34		27'617'019.03		27'598'357.43
9	Abschlusskonten						12'549'827.47
	Netto Ertrag					12'549'827.47	
90	Abschluss Erfolgsrechnung						12'549'827.47
	Netto Ertrag					12'549'827.47	
900	Abschluss allgemeiner Haushalt						12'549'827.47
	Total	192'429'250.02	192'511'171.47	186'397'340.07	186'438'824.99	184'184'185.50	184'184'185.50
	Netto Ertrag	81'921.45		41'484.92			
	Gesamttotal	192'511'171.47	192'511'171.47	186'438'824.99	186'438'824.99	184'184'185.50	184'184'185.50



Konto	KST-/ KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	192'429'250.02	192'511'171.47	186'182'229.77	186'223'714.69	184'184'185.50	184'184'185.50
	Netto Ertrag	81'921.45		41'484.92			
0	KST / KTR	192'429'250.02	192'511'171.47	186'182'229.77	186'223'714.69	184'184'185.50	184'184'185.50
1	BEHÖRDEN	1'898'787.34	1'511'936.62	1'839'462.22	1'496'977.86	1'926'914.64	1'565'082.80
	Netto Aufwand		386'850.72		342'484.36		361'831.84
101	Behörden	1'898'787.34	1'511'936.62	1'839'462.22	1'496'977.86	1'926'914.64	1'565'082.80
	Netto Aufwand		386'850.72		342'484.36		361'831.84
701200	Gemeinderat	1'511'936.62	1'511'936.62	1'496'977.86	1'496'977.86	1'565'082.80	1'565'082.80
901100	Einwohnerrat	355'850.72		264'051.61		308'600.54	
901200	Staatsbürgerliche Veranstaltungen			33'932.75		6'349.05	
985002	Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen	31'000.00		44'500.00		46'882.25	
2	STABSSTELLEN	4'248'248.47	6'992'981.71	4'250'542.89	8'885'159.03	5'115'201.01	6'477'268.24
	Netto Ertrag	2'744'733.24		4'634'616.14		1'362'067.23	
201	Departement Kanzlei	3'599'585.46	6'677'190.72	3'654'111.68	8'579'034.89	4'456'100.81	6'415'214.59
	Netto Ertrag	3'077'605.26		4'924'923.21		1'959'113.78	
702200	Gemeindekanzlei allg.	431'178.59	431'178.59	436'209.34	436'209.34	326'418.24	326'418.24
702240	Informatik	1'163'054.77	1'163'054.77	1'254'540.41	1'254'540.45	1'324'834.38	1'324'834.38
702241	Hausdruckerei	78'632.38	78'632.38	70'415.69	70'415.69	78'060.95	78'060.95
914000	Teilungsamt	423'074.64	740'000.00	399'806.43	800'000.00	513'145.11	756'631.47
914100	Einwohnerkontrolle	726'146.98	269'300.00	726'501.43	279'300.00	1'361'688.40	277'031.90
914200	Regionales Zivilstandsamt, Anteil Emmen	132'935.66		146'341.43		131'332.53	
914210	Regionales Zivilstandsamt	335'592.19	335'592.19	344'136.62	344'136.62	330'852.60	330'852.60
914700	Bürgerrechtswesen	254'277.20	224'932.79	224'932.79	224'932.79	322'869.32	220'563.90
991010	Veranlagung Sondersteuern	54'693.05	3'434'500.00	51'227.54	5'169'500.00	66'899.28	3'100'821.15
202	Stabsstelle Kommunikation und Marketing	648'663.01	315'790.99	596'431.21	306'124.14	659'100.20	62'053.65
	Netto Aufwand		332'872.02		290'307.07		597'046.55
702201	Externe Kommunikation inkl. Internet	239'790.99	239'790.99	287'124.14	287'124.14	335'196.92	60'306.90
702202	Projektkommunikation	5'000.00	5'000.00	10'000.00	10'000.00	11'423.00	
702203	Interne Kommunikation inkl. Intranet	34'000.00	34'000.00	9'000.00	9'000.00	1'746.75	1'746.75
933200	Emmenmail	89'000.00	37'000.00				
985000	Marketing, Wirtschaftsförderung	280'872.02		290'307.07		310'733.53	
3	DIREKTION FINANZEN UND PERSONELLES	30'154'532.57	130'846'272.49	29'288'144.75	123'254'346.25	26'515'968.81	124'646'056.75
	Netto Ertrag	100'691'739.92		93'966'201.50		98'130'087.94	
301	Finanzen und Informatik	10'080'286.04	23'167'554.04	9'757'672.22	19'572'418.26	4'532'580.06	28'128'565.30
	Netto Ertrag	13'087'268.00		9'814'746.04		23'595'985.24	
702000	Finanz- und Rechnungswesen	1'634'559.15	1'634'559.15	982'386.14	982'386.14	891'427.30	975'810.73
702002	Inkasso	527'409.83	527'409.83	526'494.14	526'494.14	611'058.79	403'436.18
796100	Kapitalkosten aus Fibu	3'101'500.00	3'101'500.00	2'696'500.00	2'696'500.00	-2'333'236.12	887'658.83
802000	Allg. Administr. / Verwaltung	4'816'817.06	4'816'817.06	5'552'291.94	5'552'291.92	5'363'330.09	5'363'330.09
993000	Finanzausgleich		13'087'268.00		8'546'090.00		7'948'502.00
999000	Auflösung Aufwertungsreserven				1'268'656.06		
999900	Abschluss						12'549'827.47
302	Personal und Organisation	2'413'668.58	1'501'666.09	2'216'592.90	1'407'031.88	2'101'091.94	1'415'510.57
	Netto Aufwand		912'002.49		809'561.02		685'581.37
702211	Zentraleinkauf	145'714.99	145'714.99	146'066.73	146'066.73	127'094.29	127'094.29
702212	Post- und Kurierdienst	69'516.77	69'516.77	69'471.56	69'471.56	69'351.48	69'351.48
702221	Personalwesen	837'560.11	837'560.11	743'878.86	743'878.88	843'239.96	843'239.96
702222	Lehrlingswesen	215'600.92	215'600.92	185'614.70	185'614.71	171'308.54	171'308.54
702223	Weiterbildung (intern/extern)	65'000.00	65'000.00	70'000.00	70'000.00	70'004.70	70'004.70
953300	Rücktrittsgelder, Ruhegehälter	1'080'275.79	168'273.30	1'001'561.05	192'000.00	820'092.97	134'511.60
303	Immobilien	14'944'817.61	14'835'852.36	13'623'320.62	13'654'696.11	15'982'297.63	15'934'425.56



Konto	KST-/ KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Netto Aufwand		108'965.25				47'872.07
	Netto Ertrag			31'375.49			
702220	Verwaltung Liegenschaften	777'789.04	777'789.04	739'376.45	739'376.46	697'600.13	697'600.13
702900	Verwaltungsgebäude Gersag	1'029'547.72	1'029'547.72	1'037'653.16	1'037'653.16	2'213'334.24	1'769'996.67
702901	Verwaltungsgebäude Personalhaus	29'894.96	29'894.96	33'968.56	33'968.56	27'604.70	27'604.70
702910	Reinigung Verwaltungsgebäude	156'746.20	156'746.20	172'934.21	172'934.21	196'846.74	196'846.74
702950	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	397'678.40	397'678.40	89'075.02	89'075.02	273'730.97	273'730.97
721700	Schulliegenschaften	7'283'163.60	7'283'163.60	6'556'425.92	6'556'425.92	8'231'340.31	8'231'340.31
721701	Schulliegenschaft Sonnhalde			83'044.07	83'044.08	73'440.34	73'440.34
796300	Liegenschaften Finanzvermögen	738'176.72	738'176.72	29'450.00	29'450.00	38'059.00	440'712.40
815000	Feuerwehrgebäude	195'331.33	195'331.33	278'542.52	278'542.52	263'499.36	263'499.36
816200	Zivilschutz- und Militäranlagen	81'159.38	81'159.38	132'532.82	132'532.82	94'052.47	94'052.47
832200	Saalbau	248'479.11	248'479.11	310'751.72	310'751.72	192'739.95	192'739.95
832900	Restaurant Mooshüsli	23'378.78	23'378.78	10'819.45	10'819.45	11'682.73	11'682.73
832901	Restaurant Rossmoos	68'277.33	68'277.33	59'056.77	59'056.77	45'741.65	45'741.65
834100	Sportanlagen	968'880.95	968'880.95	998'989.38	998'989.38	816'399.68	816'940.41
834101	Sporthalle Rossmoos	420'879.04	420'879.04	676'655.42	676'655.42	520'332.71	520'332.71
834102	Sporthalle Gersag	122'358.29	122'358.29	104'142.19	104'142.19	56'157.43	56'157.43
834110	Badeanlagen Mooshüsli	1'249'067.13	1'249'067.13	1'139'173.45	1'139'173.45	1'310'444.28	1'310'444.28
861900	Werkhof	131'366.24	131'366.24	141'125.15	141'125.15	126'090.21	126'090.21
877100	Friedhofanlagen	82'178.14	82'178.14	54'479.83	54'479.83	25'798.70	25'798.70
914500	Markt- und Gewerbeswesen	1'418.00	55'000.00	3'346.12	78'000.00	610.65	60'312.50
934210	Barackendörfli Riffigweiher	52'940.62	51'500.00	58'821.90	65'000.00	51'592.80	54'381.40
961590	Parkplatzbewirtschaftung	206'209.96	535'000.00	137'137.23	639'000.00	111'490.74	474'832.25
977100	Bestattungswesen	679'896.67	190'000.00	775'819.28	224'500.00	603'707.84	170'147.25
304	Steuerwesen	2'715'760.34	91'341'200.00	3'690'559.01	88'620'200.00	3'899'999.18	79'167'555.32
	Netto Ertrag	88'625'439.66		84'929'640.99		75'267'556.14	
902100	Veranlagung / Administration Steuern	1'702'760.34	821'200.00	1'672'324.84	336'200.00	2'180'366.12	498'488.65
961530	Ertrag aus Strassen- und Verkehrsabgaben		700'000.00		680'000.00		737'540.00
987100	Konzessionsgebühren Elektrizität		1'300'000.00		930'000.00		1'320'929.65
987900	Konzessionsgebühren Energie, übriges		60'000.00		60'000.00		
991000	Gemeindesteuern	1'013'000.00	87'760'000.00	2'003'256.59	85'385'000.00	1'704'493.46	75'615'905.82
991001	Andere Steuern		700'000.00	14'977.58	1'229'000.00	15'139.60	994'691.20
4	DIREKTION BAU UND UMWELT	23'431'393.21	15'501'989.21	23'534'585.74	15'368'439.14	23'399'754.95	13'753'986.13
	Netto Aufwand		7'929'404.00		8'166'146.60		9'645'768.82
401	Öffentlicher Verkehr	4'037'712.69	148'000.00	3'909'086.70	148'000.00	4'532'216.97	239'274.85
	Netto Aufwand		3'889'712.69		3'761'086.70		4'292'942.12
962100	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	38'314.26	8'000.00	158'854.19	8'000.00	4'401'371.87	99'813.60
962200	Regional- und Agglomerationsverkehr	3'868'198.43		3'625'832.51			
962900	SBB Tageskarten	131'200.00	140'000.00	124'400.00	140'000.00	130'845.10	139'461.25
402	Planung und Hochbau	2'682'810.77	1'710'386.88	2'099'751.74	1'310'479.91	2'683'032.59	1'362'832.57
	Netto Aufwand		972'423.89		789'271.83		1'320'200.02
702270	Hochbau	224'072.81	224'072.81	373'135.23	373'135.24	535'425.96	151'854.20
779000	GIS (Geo Informations System)	81'790.07	81'790.07	76'844.67	76'844.67		
976100	Umweltschutz	129'135.04	50'500.00	140'795.88	71'500.00	235'950.08	171'916.82
976900	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	341'022.00	372'024.00				
979000	Raum- und Siedlungsplanung	1'009'366.56	277'000.00	697'376.77	115'000.00	915'284.93	133'317.70
979100	Baubewilligungen	849'558.58	670'000.00	774'668.71	674'000.00	945'907.37	905'743.85
981100	Landwirtschaft	47'865.71		36'930.48		50'464.25	
997100	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		35'000.00				
403	Ver- und Entsorgung	11'136'738.32	11'136'738.33	11'147'639.00	11'147'639.00	11'119'404.95	11'119'404.95
	Netto Ertrag		0.01				
971000	Wasserversorgung	4'660'445.95	4'660'445.95	4'759'705.80	4'759'705.80	4'553'145.05	4'553'145.05
972000	Abwasserbeseitigung	5'130'000.00	5'130'000.00	5'030'000.00	5'030'000.00	5'225'634.01	5'225'634.01
973000	Abfallbewirtschaftung	1'346'292.37	1'346'292.38	1'357'933.20	1'357'933.20	1'340'625.89	1'340'625.89



Konto	KST-/ KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
404	Strassen und öffentliche Anlagen	5'574'131.43	2'506'864.00	6'378'108.30	2'762'320.23	5'065'100.44	1'032'473.76
	Netto Aufwand		3'067'267.43		3'615'788.07		4'032'626.68
934200	Öffentliche Anlagen / übrige Freizeitgestaltung	542'428.00	65'000.00	555'647.39	100'000.00	531'838.17	24'477.00
934220	Emmenpark	25'500.00	500.00				
961500	Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen	1'184'969.75	15'000.00	1'667'939.29	103'000.00	2'153'407.51	95'000.00
961900	Werkhof / Werkdienst Betrieb	2'592'233.68	2'036'100.00	2'777'458.73	2'165'900.00	2'208'164.26	912'732.76
961901	Strassenbeleuchtungen	175'000.00	264.00	172'174.97	264.00	171'690.50	264.00
961902	Strassenreinigung	722'000.00	390'000.00	800'977.58	393'156.23		
961903	Winterdienst	177'000.00		183'910.34			
961904	Grünpflege an Strassen	155'000.00		220'000.00			
5	DIREKTION SOZIALES UND GESELLSCHAFT	58'550'887.08	9'820'542.01	55'288'436.38	10'300'740.20	56'235'272.04	10'628'991.49
	Netto Aufwand		48'730'345.07		44'987'696.18		45'606'280.55
501	Berufsbeistandschaft	4'925'907.99	2'757'332.05	4'361'491.41	2'481'933.05	4'376'222.63	2'537'422.51
	Netto Aufwand		2'168'575.94		1'879'558.36		1'838'800.12
914300	Berufsbeistandschaft Emmen, Anteil Emmen	2'168'575.94		1'879'558.36		1'838'800.12	
914310	Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg	2'757'332.05	2'757'332.05	2'481'933.05	2'481'933.05	2'537'422.51	2'537'422.51
502	KESB Emmen	2'489'677.76	1'537'741.09	2'682'991.46	1'598'584.69	2'617'263.16	1'579'606.79
	Netto Aufwand		951'936.67		1'084'406.77		1'037'656.37
914320	KESB Emmen, Anteil Emmen	951'936.67		1'084'406.77		1'037'656.37	
914330	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Emmen)	1'537'741.09	1'537'741.09	1'598'584.69	1'598'584.69	1'579'606.79	1'579'606.79
503	Soziales	49'963'712.38	5'042'663.75	47'050'165.51	5'866'577.88	47'869'566.08	6'095'625.79
	Netto Aufwand		44'921'048.63		41'183'587.63		41'773'940.29
757900	Sozialinspektorat	277'853.75	277'853.75	280'545.71	280'545.71	359'448.01	120'625.20
941500	Restfinanzierung Langzeitpflege (Heime)	5'920'000.00		5'748'645.39		7'259'296.80	22.60
941600	Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege	1'480'000.00		1'456'000.00			
942500	Restfinanzierung Langzeitpflege	600'000.00		547'500.00			
942600	Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (Spitex)	1'807'647.19		1'297'874.93		1'882'356.84	6'148.80
951100	Krankenversicherung	48'000.00	70'000.00	309'967.97	60'000.00	1'867'046.30	51'488.80
951200	Prämienverbilligungen	1'538'000.64		1'847'032.03			
953100	AHV-Zweigstelle	248'425.32	51'000.00	221'936.15	50'000.00	532'175.60	51'897.80
953200	Ergänzungsleistungen	11'170'455.12		10'200'000.00		8'380'394.00	
953501	Leistungen an das Alter	55'000.00		55'000.00			
954100	Familienausgleichskasse	135'723.72		132'000.00		128'353.00	
954300	Alimentenfachstelle	1'618'431.00	771'000.00	1'584'501.07	915'000.00	1'716'051.49	867'529.24
954502	Betreuungsgutscheine	655'214.23	234'810.00	500'841.80	110'000.00	647'613.11	133'152.80
955900	Arbeitsamt	185'584.38		180'804.53			
956000	Sozialer Wohnungsbau	20'000.00		20'000.00		38'855.00	
957200	Gesetzliche Fürsorge (WSH)	11'560'000.00	3'550'000.00	10'811'417.72		17'490'946.64	4'769'991.57
957201	Taxausgleich	1'800'000.00		1'600'000.00	800'000.00		
957500	Sozialamt	2'373'549.40	8'000.00	2'743'158.52	3'554'000.00		
957900	Fürsorge, übriges (ausserhalb WSH)	8'254'251.40		7'313'178.79		7'270'811.83	15'284.90
957901	Soziale und Gesellschaftliche Vereinsunterstützung	51'576.00		60'055.17		77'670.70	
957902	Freiwillige Einkommens- u. Vermögensverwaltung	164'000.23	80'000.00	139'705.73	97'032.17	218'546.76	79'484.08
504	Gesellschaft	1'171'588.95	482'805.12	1'193'788.00	353'644.58	1'372'220.17	416'336.40
	Netto Aufwand		688'783.83		840'143.42		955'883.77
954400	Jugendarbeit, Jugendbüro	196'214.53		328'917.03	1'200.00	424'489.32	16'770.38
954500	Jugend+Familienberatung, Anteil Emmen	258'373.03		266'297.69		271'149.06	
954503	Diverse Projekte	800.00	500.00	800.00	500.00	24.85	



Konto	KST-/ KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
954510	Jugend+Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain	351'110.43	351'110.43	336'544.58	336'544.58	359'366.02	359'366.02
954520	Kind, Jugend, Familie und Integration	324'511.62	126'694.69	261'228.70	15'400.00	317'190.92	40'200.00
954530	Pflegekinderwesen	40'579.34	4'500.00				
6	DIREKTION SCHULE UND KULTUR	64'998'090.84	22'840'381.19	63'168'509.48	21'907'741.62	62'092'363.97	21'632'041.82
	Netto Aufwand		42'157'709.65		41'260'767.86		40'460'322.15
601	Volksschule	51'116'809.75	19'875'624.82	49'827'254.59	18'685'403.61	48'785'019.84	18'528'581.39
	Netto Aufwand		31'241'184.93		31'141'850.98		30'256'438.45
821900	Schulleitung	2'005'900.23	2'005'900.23	2'027'235.64	2'027'235.66	1'818'672.39	1'818'672.39
821910	Bildungskommission	3'200.00	3'200.00			5'179.35	5'179.35
821920	Administration	721'642.00	721'642.00	658'006.91	658'006.91	868'259.13	868'259.13
821930	Schulbetrieb allg.	1'462'205.59	1'462'205.59	1'456'092.13	1'456'092.13	1'321'321.70	1'321'321.70
821940	Schulinformatik allg.	1'187'848.00	1'187'848.00	1'256'312.70	1'256'312.70	964'623.52	964'623.52
821950	Stellvertretungen Lehrkräfte	949'408.00	949'408.00	437'148.21	437'148.21	928'183.65	928'183.65
921100	Kindergarten	6'324'777.65	1'771'789.00	6'245'433.85	1'674'230.00	4'702'420.64	1'631'753.10
921160	Basisstufe	2'130'874.36	631'044.00	1'915'835.17	629'511.00		
921200	Primarschule	23'517'152.97	7'304'508.00	22'741'050.22	6'853'374.00	24'509'633.79	7'306'886.35
921300	Sekundarschule	12'813'800.95	3'838'080.00	13'090'139.76	3'693'493.00	13'666'725.67	3'683'702.20
602	Schuldienste	1'795'254.90	75'000.00	1'787'724.61	60'000.00	2'163'326.78	282'165.31
	Netto Aufwand		1'720'254.90		1'727'724.61		1'881'161.47
921610	Schulpsychologischer Dienst	548'523.21		627'106.27		773'001.25	58'239.00
921620	Logopädie	577'983.64		592'677.26		609'900.80	
921630	Psychomotorik-Therapiestelle	358'741.78		352'830.78		414'882.75	
921640	Schulsozialarbeit	310'006.27	75'000.00	215'110.30	60'000.00	365'541.98	223'926.31
603	Schul- u. Familienergänz. Tagesstrukturen	1'926'810.82	688'241.49	2'016'043.70	1'241'896.30	1'726'645.79	752'112.20
	Netto Aufwand		1'238'569.33		774'147.40		974'533.59
821800	Schul- u. Familienerg. Tagesstrukturen allgemein	688'241.49	688'241.49	993'896.30	993'896.30	503'151.75	503'151.75
921800	Betreuungselemente	1'238'569.33		583'896.30		660'492.56	
954501	Kinderbetreuung			438'251.10	248'000.00	563'001.48	248'960.45
604	Sonderschulung	5'254'058.79	1'316'000.00	4'658'203.10	1'005'000.00	4'613'325.15	1'162'116.70
	Netto Aufwand		3'938'058.79		3'653'203.10		3'451'208.45
922000	Sonderschulung Pool	3'580'000.00		3'547'080.00		4'613'325.15	1'162'116.70
922010	Integrative Sonderschulung (IS)	1'674'058.79	1'316'000.00	1'111'123.10	1'005'000.00		
605	Übriges Schulangebot	3'884'369.81	850'314.88	3'834'184.24	861'241.71	3'677'406.46	869'883.87
	Netto Aufwand		3'034'054.93		2'972'942.53		2'807'522.59
921360	Mittelschulen, Kantonsschulen (Kantonsbeiträge)	1'696'000.00		1'648'000.00		1'530'000.00	
921400	Musikschule	1'861'179.84	774'483.00	1'933'697.37	805'385.00	1'822'486.72	819'295.20
929900	Bildungslandschaft	53'911.88	53'911.88	28'536.71	28'536.71	33'448.37	28'362.37
929910	Freizeitsport	58'063.00	20'920.00	64'203.00	25'320.00	93'305.50	21'240.00
943300	Schulgesundheitsdienst	215'215.09	1'000.00	159'747.16	2'000.00	198'165.87	986.30
606	Gemeindebibliothek	542'341.74	35'000.00	579'091.86	44'000.00	652'453.56	33'462.35
	Netto Aufwand		507'341.74		535'091.86		618'991.21
932100	Gemeindebibliothek	542'341.74	35'000.00	579'091.86	44'000.00	652'453.56	33'462.35
607	Kunst und Kultur	478'445.03	200.00	466'007.38	10'200.00	474'186.39	3'720.00
	Netto Aufwand		478'245.03		455'807.38		470'466.39
931100	Kunstsammlung	5'276.00	200.00	5'488.79	10'200.00	1'834.80	3'720.00
931101	AKKU	140'320.00		150'320.00		150'315.90	
932900	Kommunale Kulturförderung	161'956.03		148'198.59		156'047.54	
932901	Regionale Kulturförderung	170'893.00		162'000.00		165'988.15	
7	DIREKTION SICHERHEIT UND SPORT	9'147'310.51	4'997'068.24	8'812'548.31	5'010'310.59	8'898'710.08	5'480'758.27
	Netto Aufwand		4'150'242.27		3'802'237.72		3'417'951.81



AUB Sicht AFP 2019

Aufgabenbereiche mit Leistungsgruppen

Konto	KST-/ KTR-Rechnung KST-/KTR-Gliederung HRM2	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
701	Sicherheit	377'049.57	153'665.00	385'413.80	141'300.16	504'601.46	408'514.28
	Netto Aufwand		223'384.57		244'113.64		96'087.18
702250	Archiv	47'682.50	47'682.50	47'500.08	47'500.08	147'168.82	147'168.82
702251	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz	25'982.50	25'982.50	25'800.08	25'800.08	20'182.25	20'182.25
911100	Oeffentliche Sicherheit allg.	140'445.07	20'000.00	156'223.68	18'000.00	159'980.41	159'980.41
916100	Militär	19'448.30	10'000.00	19'116.46		24'479.48	31'522.15
916101	Schiesswesen / Anlage Hüslenmoos Betrieb	143'491.20	50'000.00	136'773.50	50'000.00	152'790.50	49'660.65
702	Feuerwehr und Zivilschutz	3'632'888.88	3'298'283.24	3'614'809.05	3'246'910.43	3'892'661.65	3'565'893.04
	Netto Aufwand		334'605.64		367'898.62		326'768.61
815010	Feuerwehr Nationalstrasse	111'000.01	111'000.00	103'000.00	103'000.00	114'627.60	114'627.60
815020	Chemiewehr	102'000.00	102'000.00	102'000.00	102'000.00	102'134.45	102'134.45
915000	Feuerwehr allg.	1'606'883.00	1'606'882.99	1'606'242.43	1'606'242.43	1'963'448.04	1'963'448.04
916200	Zivilschutz Emmen	354'605.62	20'000.00	370'898.62	3'000.00	353'958.69	27'190.08
916210	Zivilschutz-Org. Emme	1'458'400.25	1'458'400.25	1'432'668.00	1'432'668.00	1'358'492.87	1'358'492.87
703	Sport	2'360'675.04	67'800.00	2'276'180.82	40'000.00	1'797'044.54	61'736.00
	Netto Aufwand		2'292'875.04		2'236'180.82		1'735'308.54
934100	Sport / Freizeit	2'258'773.64	26'600.00	2'253'172.20	40'000.00	1'797'044.54	61'736.00
934101	Freiwilliger Schulsport	59'337.50	28'200.00	17'565.30			
934102	Herbstsportwochen	42'563.90	13'000.00	5'443.32			
704	Frei- und Hallenbad	2'776'697.02	1'477'320.00	2'536'144.64	1'582'100.00	2'704'402.43	1'444'614.95
	Netto Aufwand		1'299'377.02		954'044.64		1'259'787.48
934105	Badeanlagen Betrieb	2'776'697.02	1'477'320.00	2'536'144.64	1'582'100.00	2'704'402.43	1'444'614.95

Investitionsbudget 2019 Artensicht

Beträge in CHF 1'000

	Information RG 2017	Information B 2018	Beschluss B 2019	Information / Kenntnisnahme P 2020	Information / Kenntnisnahme P 2021	Information / Kenntnisnahme P 2022
Investitionen						
Strassen / Verkehrswege						
Strassen / Verkehrswege	731.42	1'600.00	785.00	700.00	1'800.00	3'550.00
Übriger Tiefbau						
Übrige Tiefbauten allgemein	2'884.89	3'850.00	3'450.00	6'440.20	6'500.00	4'100.00
Hochbauten						
Hochbauten	4'835.84	11'600.00	1'300.00	9'000.00	3'600.00	1'000.00
Mobilien						
Mobilien	907.81	890.00	900.00	650.00	50.00	300.00
Software						
Software	150.00	-	-	-	-	-
Übrige immaterielle Anlagen						
Übrige immaterielle Anlagen	339.10	750.00	605.00	555.00	310.00	154.38
Kantone und Konkordate						
Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	456.67	100.00	450.00	150.00	-	-
Gemeinden und Gemeindezweckverbände						
Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1'087.01	1'100.00	1'280.00	1'280.00	1'280.00	1'280.00
Gesamttotal Bruttoinvestitionen	11'392.74	19'890.00	8'770.00	18'775.20	13'540.00	10'384.38

Erlöse / Rückerstattungen

Tiefbau						
Rückerstattungen Dritter für Investitionen übriger Tiefbau	-9.00	-	-	-	-	-
Bund						
Investitionsbeiträge vom Bund	-	-50.00	-50.00	-50.00	-50.00	-550.00
Kantone und Konkordate						
Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-13.40	-500.00	-70.00	-	-100.00	-
Private Unternehmungen						
Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	-133.10	-323.00	-70.00	-70.00	-1'070.00	-1'264.43
Anschlussgebühren						
Anschlussgebühren	-1'693.94	-1'400.00	-1'400.00	-1'400.00	-1'400.00	-1'400.00
Kantone und Konkordate						
Rückzahlung von Investitionsbeiträgen an Kantone und Konkordate	-79.91	-	-700.00	-150.00	-	-
Gesamttotal Nettoinvestitionen	9'463.38	17'617.00	6'480.00	17'105.20	10'920.00	7'169.95
Abzug Spezialfinanzierungen	-1'186.91	-2'617.00	-1'980.00	-4'270.20	-5'030.00	-2'735.57
Gesamttotal Nettoinvestitionen (ohne SF)	8'276.48	15'000.00	4'500.00	12'835.00	5'890.00	4'434.38

Investitionsbudget 2019 Direktionssicht

Beträge in CHF 1'000

	Information RG 2017	Information B 2018	Beschluss B 2019	Information / Kenntnisnahme P 2020	Information / Kenntnisnahme P 2021	Information / Kenntnisnahme P 2022
Investitionen						
Stabsstellen						
Departement Kanzlei	268.48	-	-	-	-	-
Direktion Finanzen und Personelles						
Finanzen und Informatik	28.90	100.00	-	-	-	-
Immobilien	4'951.43	11'300.00	1'300.00	9'800.00	3'500.00	1'000.00
Direktion Bau und Umwelt						
Öffentlicher Verkehr	1'230.65	1'100.00	1'280.00	1'280.00	1'280.00	1'280.00
Planung und Hochbau	349.76	450.00	605.00	505.00	310.00	154.38
Ver- und Entsorgung	2'884.89	3'800.00	3'450.00	5'690.20	6'500.00	4'150.00
Strassen und öffentliche Anlagen	1'362.44	1'700.00	1'235.00	850.00	1'800.00	3'500.00
Direktion Schule und Kultur						
Volksschule	255.14	500.00	900.00	650.00	50.00	50.00
Direktion Sicherheit und Sport						
Feuerwehr und Zivilschutz	138.07	940.00	-	-	100.00	250.00
Gesamttotal Bruttoinvestitionen	11'469.75	19'890.00	8'770.00	18'775.20	13'540.00	10'384.38

Erlöse / Rückerstattungen

Direktion Finanzen und Personelles						
Personal und Organisation	-8.21	-	-	-	-	-
Immobilien	-82.20	-	-	-	-	-
Direktion Bau und Umwelt						
Planung und Hochbau	-	-	-70.00	-	-	-
Ver- und Entsorgung	-1'801.55	-1'470.00	-1'470.00	-1'470.00	-1'470.00	-1'470.00
Strassen und öffentliche Anlagen	-79.91	-150.00	-750.00	-200.00	-1'050.00	-1'550.00
Direktion Sicherheit und Sport						
Feuerwehr und Zivilschutz	-34.50	-653.00	-	-	-100.00	-194.43
Gesamttotal Nettoinvestitionen	9'463.38	17'617.00	6'480.00	17'105.20	10'920.00	7'169.95
Abzug Spezialfinanzierungen	-1'186.91	-2'617.00	-1'980.00	-4'270.20	-5'030.00	-2'735.57
Gesamttotal Nettoinvestitionen (ohne SF)	8'276.48	15'000.00	4'500.00	12'835.00	5'890.00	4'434.38

Investitionsbudget 2019 detailliert

			4-Jahres Summe in TCHF	Beschluss Information / Kenntnisnahme				Erklärungen zum Investitionsprojekt
				B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	
1 Schulinfrastruktur			4'700.0	1'850.0	1'350.0	750.0	750.0	
Schulanlagen	Sanierung und Ersatzinvestitionen in Schulinfrastruktur		2'800.0	700.0	700.0	700.0	700.0	Nur für notwendige und anstehende werterhaltende Instandhaltung und -setzung. Hier besteht ein überhöhter Nachholbedarf. Umsetzung wurde gemeinsam mit Finanzdirektion besprochen und definiert.
SH Emmen	Projektierungskredit Schulraumergänzung Schulanlage Emmen		200.0	200.0	-	-	-	Bedarf gemäss Schulraumplanungsbericht 2014. Gemäss Schuldirektion muss Realisierung mit 9 Klassenzimmern vorgezogen werden. AFP2: Aufgrund budgetlosem Zustand mussten Projekt um ein halbes Jahr nach hinten verschoben werden.
SH Hübeli	Projektierungskredit Aufstockung Pavillon Schulanlage Hübeli		50.0	50.0	-	-	-	Für das Schuljahr 2020/21 wird gemäss neuem Schulraumplanungsbericht ein zusätzliches Klassenzimmer benötigt.
Schulbetrieb allg.	Neu- u. Ersatzanschaffungen Schulmobiliar/Ausstattungen		200.0	200.0	-	-	-	Neu- und Ersatzanschaffungen des Schulmobiliars und der Schulausstattungen regulär und aufgrund des Wachtums. Korrespondiert ebenso mit der Bereitstellung des erforderlichen Schulraumes.
Schulinformatik allg.	Ersatzbeschaffung Multifunktionsdrucker (Kopierer) Schule		50.0	50.0	-	-	-	Ersatzbeschaffung Multifunktionsdrucker (Kopierer) für die ganze Volksschule, analog Gemeinde
Schulinformatik allg.	Rollende Ersatzbeschaffung Inf.Mittel Volksschule mit GICT		200.0	50.0	50.0	50.0	50.0	(In Abhängigkeit des Medienkonzeptes)
Schulinformatik allg.	Umsetzung LP211-3. Zyklus im Bereich Medien u. Informatik		1200.0	600.0	600.0	-	-	Gemäss LP21 und dem neu erstellten Medien und Informatikkonzept müssen entsprechend didaktische Unterrichtsmittel (z.B. IWB, Tablets, PC's, WLAN, etc.) angeschafft werden, um den Unterricht sicherstellen zu können.

			Beschluss Information / Kenntnisnahme				Erklärungen zum Investitionsprojekt	
			4-Jahres Summe in TCHF	B 2019	P 2020	P 2021		P 2022
2 Verkehrsinfrastruktur			10'639.4	2'515.0	2'400.0	2'340.0	3'384.4	
Öffentlicher Verkehr	Investitionen in öV, Kantonsbeitrag		5'120.0	1'280.0	1280.0	1280.0	1280.0	Anpassung des Betrags gemäss Schreiben des Kantons.
Revision Ortsplanung	Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung, SK		954.4	300.0	300.0	200.0	154.4	Gesamtrevision Ortsplanung Emmen, Antrag Sonderkredit ER Juli 2017. Der Rat genehmigt den Bericht und Antrag des Gemeinderates betreffend Revision der Ortsplanung mit einem Kredit von CHF 1281000.00. Dem Kürzungsantrag des Kredites von CHF 1371000.00 auf CHF 1281000.00 wurde zugestimmt. Sonderkredit: Gemäss Rechnungslegung vor 2018.
Revision Ortsplanung	Überarbeitung Gefahrenkarte		100.0	100.0	-	-	-	Für Revision Ortsplanung notwendig / 70% von Bund und Kanton subventioniert
Revision Ortsplanung	Überarbeitung Gefahrenkarte: Rückerstattung		-70.0	-70.0	-	-	-	Für Revision Ortsplanung notwendig / 70% von Bund und Kanton subventioniert
Verkehrsplanung	Planung K13 (Zentral bis Sprengi)		50.0	50.0	-	-	-	Planung verschiebt sich aufgrund neuer Ausgangslage mit dem Autobahnanschluss Emmen Nord ins 2019. Variantenentscheid ASTRA bis Ende 2018.
Verkehrsplanung	Planung K16 Seetalstrasse: Testplanung, ZMB, BGK		200.0	50.0	100.0	50.0	-	Der Kanton Luzern beplant die Seetalstrasse (K16) ab dem Seetalplatz bis nach Waldbrücke. Eine aktive Beteiligung der Gemeinde ist notwendig und gewünscht. In einzelnen Abschnitten werden Planungsgrundlagen erarbeitet, welche über die Strasse und die direkt angrenzenden Bauten hinaus gehen. Dort ist ein finanzieller Beitrag der Gemeinde gerechtfertigt.
Verkehrsplanung	Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Planung)		200.0	70.0	70.0	60.0	-	Planung Bahnhof Gersag und Umsteigebeziehung Bus (Vorstudie, Vor- und Bauprojekt) / Agglomerationsprogramm 3. Generation Massnahme ÖV-6.1b-3A / Verbesserung Erreichbarkeit, Aufwertung ESP
Strassenbau	Erschliessung Meierhof 2. Etappe		2'000.0	-	-	1000.0	1000.0	Zeitlich flexibel, Zusammenhang mit Revision Bebauungsplan und möglichem Landverkauf/-abtausch oder Baurecht
Strassenbau	Erschliessung Meierhof 2. Etappe, Perimeterbeiträge		-2'000.0	-	-	-1000.0	-1000.0	Zeitlich flexibel, Zusammenhang mit Revision Bebauungsplan und möglichem Landverkauf/-abtausch oder Baurecht
Strassenbau	K13 (Zentral bis Sprengi) (Realisierung)		500.0	-	-	-	500.0	Anteil Realisierung öffentlicher Raum der Gemeinde Emmen
Strassenbau	Quartiersanierung Riffig (Anteil Strassenbau)		130.0	130.0	-	-	-	Einsparungen durch koordiniertes Bauen mit Wasser und Abwasser (Werkleitungsbau 2017/2018). Die Oberfläche hat Sanierungsbedarf und die Haltestellen sind nicht behindertengerecht gebaut bzw. sollen verlegt werden.
Strassenbau	Sanierung Gemeindestrassen		2'555.0	555.0	600.0	700.0	700.0	Bildet nur teilweise den tatsächlichen Wertverlust des Strassennetzes ab.
Strassenbau	Umbau Kreuzung Gersag		500.0	-	-	-	500.0	Gemäss Erschliessungs- und Verkehrsrichtplan der Gemeinde Emmen, Massnahme S11
Strassenbau	Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Realisierung)		750.0	-	-	-	750.0	Planung Bahnhof Gersag und Umsteigebeziehung Bus (Realisierung) / Agglomerationsprogramm 3. Generation Massnahme ÖV-6.1b-3A / Verbesserung Erreichbarkeit, Aufwertung ESP
Strassenbau	Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Rückerstattung Bund & Kanton)		-500.0	-	-	-	-500.0	Beiträge im Rahmen der Agglomerationsprogramme
Strassenlärm	Sanierung Strassenlärm LSP		350.0	100.0	100.0	100.0	50.0	Gesetzliche Sanierungspflicht bis 31. März 2018, danach allenfalls schadenersatzpflichtig!
Strassenlärm	Sanierung Strassenlärm LSP Bundesbeiträge		-200.0	-50.0	-50.0	-50.0	-50.0	Bundesbeiträge verfallen nach dem 31. Dezember 2022 (Frist wurde verlängert durch Motion Lombardi).
3 Verwaltungsinfrastruktur			400.0	100.0	100.0	100.0	100.0	
Allgemeines	Sanierung und Ersatzinvestitionen in Verwaltungsinfrastruktur		400.0	100.0	100.0	100.0	100.0	Nur für notwendige und anstehende werterhaltende Instandhaltung und -setzung. Hier besteht ein überhöhter Nachholbedarf. Umsetzung wurde gemeinsam mit Finanzdirektion besprochen und definiert.
4 Versorgungsinfrastruktur			600.0	-150.0	650.0	50.0	50.0	
Allgemeines	Sanierung und Ersatzinvestitionen in Versorgungsinfrastruktur		200.0	50.0	50.0	50.0	50.0	Nur für notwendige und anstehende werterhaltende Instandhaltung und -setzung. Hier besteht ein überhöhter Nachholbedarf. Umsetzung wurde gemeinsam mit Finanzdirektion besprochen und definiert.
Friedhof Gerliswil	Projektkredit Sanierung Aufbahrungs- und Abdankungshalle Friedhof Gerliswil		50.0	50.0	-	-	-	Die alte Aufbahrungshalle muss saniert werden. Aus Kostengründen werden Teilsanierungen angestrebt.
Friedhof Gerliswil	Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil: Natursteinmauern, Treppen und Wege		600.0	-	600.0	-	-	Die bestehenden Aussenanlagen müssen saniert werden um weiterhin die Sicherheit (Sturzgefahr) der Friedhofbesucher gewährleisten zu können. Sowie den weiteren Zerfall der Natursteinmauern zu verhindern. War einst mit CHF 500'000 eingestellt.
Hochwasserschutz	Hochwasserschutz Emme, SK		600.0	450.0	150.0	-	-	Beiträge an Kantonsprojekt. Sonderkredit: Gemäss Rechnungslegung vor 2018.
Hochwasserschutz	Rückerstattung Beiträge Hochwasserschutz Emme		-850.0	-700.0	-150.0	-	-	Rückerstattung Kanton und Beiträge Interessierte

			Beschluss Information / Kenntnisnahme				Erklärungen zum Investitionsprojekt
4-Jahres Summe in TCHF			B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	
5 Infrastruktur für Kultur & Freizeit			820.0	185.0	335.0	150.0	
Allgemeines	Sanierung und Ersatzinvestitionen Infrastruktur für Kultur und Freizeit	600.0	150.0	150.0	150.0	150.0	Nur für notwendige und anstehende werterhaltende Instandhaltung und -setzung. Hier besteht ein überhöhter Nachholbedarf. Umsetzung wurde gemeinsam mit Finanzdirektion besprochen und definiert.
Sportplatz Felbreite	Erneuerung Entwässerungssystem Rasenplatz (Felbreite Trainingsplatz)	150.0	-	150.0	-	-	Dringend notwendige Sanierung vom Trainingsplatz. Baujahr 1991, noch keine Sanierung bis jetzt gemacht.
Arealentwicklung	Sonderkredit Luzern Nord Seetalplatz / Planung SK	70.0	35.0	35.0	-	-	Bebauungspläne, Gebietsmanagement, gemäss 42/12 Bericht und Antrag an den Einwohnerrat betreffend Planungskosten Gebiet "Masterplan Stadtzentrum" Luzern Nord", Seite Emmen. Sonderkredit: Gemäss Rechnungslegung vor 2018. Weiterführung Gebietsmanagement Luzern Nord 2018/19 gemäss Entscheid ER am 21.11.17.
6 Spezialfinanzierung			14'015.8	1'980.0	4'270.2	5'030.0	2'735.6
Abwasser	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 - 2020, SK	3'190.2	1'600.0	1'590.2	-	-	Sonderkredit: Gemäss Rechnungslegung vor 2018.
Abwasser	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen ab 2021	3'000.0	-	-	1'500.0	1'500.0	
Abwasser	SF Anschlussgebühren Kanalisation	-3'200.0	-800.0	-800.0	-800.0	-800.0	
Feuerwehr	SP FW Einsatzleitfahrzeug	250.0	-	-	-	250.0	
Feuerwehr	SP FW Einsatzleitfahrzeug, Rückerstattung	-194.4	-	-	-	-194.4	
Wasserversorgung	Beiträge der kant. Gebäudeversicherung	-280.0	-70.0	-70.0	-70.0	-70.0	Beiträge der GVL an Projekte des WW Emmen wegen dem Löschschutz.
Wasserversorgung	Grundwasserpumpwerk Kirchfeld	5'450.0	350.0	1'500.0	2'500.0	1'100.0	Erarbeitung Bauprojekt ab 2019.
Wasserversorgung	Oberhof-Stufenpumpwerk Sedel Abschnitt Sedelbrücke/Querung Reuss	50.0	-	-	-	50.0	In Abhängigkeit von Neubau Sedelbrücke und HWS Reuss (Realisierung ab 2022)
Wasserversorgung	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020, SK	2'554.3	1'500.0	1'054.3	-	-	Sonderkredit: Gemäss Rechnungslegung vor 2018.
Wasserversorgung	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen ab 2021	3'445.7	-	445.7	1'500.0	1'500.0	
Wasserversorgung	SF Anschluss an Wasserversorgung Gebiet Holz Geisslermoos	1'000.0	-	-	1'000.0	-	
Wasserversorgung	SF Anschluss an Wasserversorgung Gebiet Wolfisbühl	1'000.0	-	1'000.0	-	-	
Wasserversorgung	SF Anschlussgebühren Wasserversorgung	-2'400.0	-600.0	-600.0	-600.0	-600.0	
Wasserversorgung	SF Verbund mit ewl Raum kl. Emme	100.0	-	100.0	-	-	
Werkhof	Strategie gemeinsame Zukunft Werkhof-, Zivilschutz- und Feuerwehrgebäude	50.0	-	50.0	-	-	Festlegung was mit Standort geschieht. Abhängig von Bauprojekten in unmittelbarer Nachbarschaft.
ZSO	Ersatz Truppen-Küche BSA Hübeli	100.0	-	-	100.0	-	Rückerstattung aus EB-Fonds
ZSO	Rückerstattung Ersatz Truppen-Küche BSA Hübeli aus EB-Fonds	-100.0	-	-	-100.0	-	
7 Schulraum gem. SRP			10'500.0	-	8'000.0	2'500.0	-
SH Emmen	Schulraumergänzung Schulanlage Emmen	7'000.0	-	7'000.0	-	-	9 Klassenzimmer mit Gruppenräumen und Kellergeschoss.
SH Erlen	Provisorium Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen	2'500.0	-	-	2'500.0	-	Mehrkosten für das Provisorium aufgrund der Einsprachen und des verzögerten Aufbau am definitiven Standort.
SH Hübeli	Aufstockung Pavillon Schulanlage Hübeli	1'000.0	-	1'000.0	-	-	Für das Schuljahr 2020/21 wird gemäss neuem Schulraumanalysenbericht ein zusätzliches Klassenzimmer benötigt.

Legende:
 SK: Sonderkredit
 ZS: Zivilschutz

	4-Jahres Summe in TCHF	Beschluss Information / Kenntnisnahme				Bemerkungen
		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	
Zusammenfassung						
1 Schulinfrastruktur	4'700.0	1'850.0	1350.0	750.0	750.0	Jährlich ca. 30 % von CHF 5 Mio.
2 Verkehrsinfrastruktur	10'639.4	2'515.0	2'400.0	2'340.0	3'384.4	Jährlich ca. 30 % von CHF 5 Mio.
3 Verwaltungsinfrastruktur	400.0	100.0	100.0	100.0	100.0	Jährlich ca. 25 % von CHF 5 Mio.
4 Versorgungsinfrastruktur	600.0	-150.0	650.0	50.0	50.0	Jährlich ca. 10 % von CHF 5 Mio.
5 Infrastruktur für Kultur & Freizeit	820.0	185.0	335.0	150.0	150.0	Jährlich ca. 5 % von CHF 5 Mio.
Zwischensumme	17'159.4	4'500.0	4'835.0	3'390.0	4'434.4	
6 Spezialfinanzierung	14'015.8	1'980.0	4'270.2	5'030.0	2'735.6	
7 Schulraum gem. SRP	10'500.0	-	8'000.0	2'500.0	-	Schulraum
Summe	41'675.2	6'480.0	17'105.2	10'920.0	7'170.0	

8. Globalbudget je Aufgabenbereich

Inhaltsverzeichnis	Seite
Totalisierung Gemeinde Emmen	1
Behörden / Stabsstellen	3
Behörden	3
Departement Kanzlei	7
Stabsstelle Kommunikation und Marketing	10
Direktion Finanzen und Personelles	13
Finanzen	13
Personal und Organisation	16
Immobilien	19
Steuerwesen	25
Direktion Bau und Umwelt	27
Öffentlicher Verkehr	27
Planung und Hochbau	29
Ver- und Entsorgung	33
Strassen und öffentliche Anlagen	37
Direktion Soziales und Gesellschaft	43
Berufsbeistandschaft	43
KESB Emmen	45
Soziales	47
Gesellschaft	52
Direktion Schule und Kultur	57
Volksschule	57
Schuldienste	65
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen	68
Sonderschulung	70
Übriges Schulangebot	72
Gemeindebibliothek	76
Kunst und Kultur	78
Direktion Sicherheit und Sport	81
Sicherheit	81
Feuerwehr und Zivilschutz	84
Sport	88
Frei- und Hallenbad	90

1 Entwicklung der Finanzen**1.1 Erfolgsrechnung**

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+2%	62'572.07	62'311.67	63'647.13	64'187.75	64'706.38	64'860.77
31 Sachaufwände	-3%	13'344.20	14'075.07	13'645.83	13'645.83	13'645.83	13'782.29
314 Infrastrukturaufwand	+3%	2'521.24	2'880.60	2'976.80	2'976.80	2'976.80	3'006.57
3 Übrige Aufwände	+5%	72'723.81	71'903.55	75'257.46	75'688.25	76'297.17	76'781.36
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+4%	32'340.47	34'943.44	36'480.75	36'506.48	36'686.06	36'789.13
Total Aufwände	+3%	183'501.80	186'114.34	192'007.98	193'005.11	194'312.25	195'220.12
4 Erträge	+3%	-138'611.50	-151'212.38	-155'609.14	-157'577.73	-159'367.35	-160'978.69
49 Int. Verrechnung und Umlagen	+4%	-32'340.47	-34'943.44	-36'480.75	-36'506.48	-36'686.06	-36'789.13
Total Erträge	+3%	-170'951.97	-186'155.82	-192'089.90	-194'084.21	-196'053.41	-197'767.82
Globalbudget	+97%	12'549.83	-41.48	*-81.92	-1'079.10	-1'741.17	-2'547.70

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

1.2 Investitionsrechnung

Beträge in CHF 1'000

	<i>Information</i>	<i>Information</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Information / Kenntnisnahme</i>		
	RG 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Investitionen						
Strassen / Verkehrswege						
Strassen / Verkehrswege	731.42	1'600.00	785.00	700.00	1'800.00	3'550.00
Übriger Tiefbau						
Übrige Tiefbauten allgemein	2'884.89	3'850.00	3'450.00	6'440.20	6'500.00	4'100.00
Hochbauten						
Hochbauten	4'835.84	11'600.00	1'300.00	9'000.00	3'600.00	1'000.00
Mobilien						
Mobilien	907.81	890.00	900.00	650.00	50.00	300.00
Software						
Software	150.00	-	-	-	-	-
Übrige immaterielle Anlagen						
Übrige immaterielle Anlagen	339.10	750.00	605.00	555.00	310.00	154.38
Kantone und Konkordate						
Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	456.67	100.00	450.00	150.00	-	-
Gemeinden und Gemeindef Zweckverbände						
Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindef	1'087.01	1'100.00	1'280.00	1'280.00	1'280.00	1'280.00
Gesamttotal Bruttoinvestitionen	11'392.74	19'890.00	8'770.00	18'775.20	13'540.00	10'384.38

Erlöse / Rückerstattungen

Tiefbau						
Rückerstattungen Dritter für Investitionen übriger T	-9.00	-	-	-	-	-
Bund						
Investitionsbeiträge vom Bund	-	-50.00	-50.00	-50.00	-50.00	-550.00
Kantone und Konkordate						
Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordate	-13.40	-500.00	-70.00	-	-100.00	-
Private Unternehmungen						
Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	-133.10	-323.00	-70.00	-70.00	-1'070.00	-1'264.43
Anschlussgebühren						
Anschlussgebühren	-1'693.94	-1'400.00	-1'400.00	-1'400.00	-1'400.00	-1'400.00
Kantone und Konkordate						
Rückzahlung von Investitionsbeiträgen an Kantone	-79.91	-	-700.00	-150.00	-	-
Gesamttotal Nettoinvestitionen	9'463.38	17'617.00	6'480.00	17'105.20	10'920.00	7'169.95
Abzug Spezialfinanzierungen	-1'186.91	-2'617.00	-1'980.00	-4'270.20	-5'030.00	-2'735.57
Gesamttotal Nettoinvestitionen (ohne SF)	8'276.48	15'000.00	4'500.00	12'835.00	5'890.00	4'434.38

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Patrick Vogel

Leistungsgruppen

701200	Gemeinderat
901100	Einwohnerrat
901200	Staatsbürgerliche Veranstaltungen
985002	Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
Einwohnerrat Der Einwohnerrat ist - unter Vorbehalt der Rechte der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger - die oberste gesetzgebende Behörde und sorgt dafür, dass eine zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrates fallenden Geschäfte erfolgt.	901100
Gemeinderat Der Gemeinderat vollzieht die Beschlüsse der Stimmberechtigten und des Einwohnerrates als ausführende Behörde und führt die Gemeindeverwaltung mit den vom kantonalen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) vorgesehenen Führungsinstrumenten und -rhythmus.	701200
Staatsbürgerliche Veranstaltungen Emmen ist eine vielfältige, interessante, eigenständige, sportfreundliche und tolerante und damit auch eine lebenswerte Gemeinde.	901200
Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen Die Gemeindeordnung verpflichtet die Gemeinde, die Bedürfnisse der Bevölkerung aufzunehmen und den Einbezug aller Bevölkerungsgruppen und Interessen zu fördern. Mit der Unterstützung und der regen Kontaktpflege mit allen Anspruchsgruppen und der gesamten Bevölkerung erfüllt die Gemeinde diesen Grundauftrag.	985002
Gesetzliche Grundlagen Gemeindeordnung der Gemeinde Emmen; Gemeindegesetz; Finanzhaushaltsgesetz	

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
202 3 Neuzuzüger finden sich rasch in der Gemeinde Emmen zurecht.	
202 3.1 Neuzuzügerbroschüre wird überarbeitet. <i>Dies erfolgt mit der Einführung des e-Umzugs.</i>	31.12.2019

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Gewerbe-, Quartiervereine, Zukunftsgestaltung Emmen								
Schaffung unternehmerfreundlicher Rahmenbedingungen	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	100	100	100
Unterstützung und Information der Quartiervereine zur Förderung einer lebenswerten, attraktiven und eigenständigen städtischen Gemeinde	Erfüllungsgrad	100	100	100	100	100	100	100

Bemerkung

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Einwohnerrat								
Anzahl Mitarbeitende	Personen	4	4	4	4	4	4	4
Anzahl Sitzungen pro Jahr	Anzahl	6	6	6	6	6	6	6
Anzahl Geschäfte pro Jahr	Anzahl	70	73	70	70	70	70	70
Anzahl Parlamentarier	Anzahl	40	40	40	40	40	40	40
Gemeinderat								
Stellenprozent Mitarbeiter	Prozent	582	582	582	582	582	582	582
Anzahl Mitarbeitende	Personen	10	10	10	10	10	10	10
Anzahl Mitglieder Gemeinderat	Personen	5	5	5	5	5	5	5
Anzahl Stellenprozent GR	Prozent	400	400	400	400	400	400	400
Anzahl Sitzungen pro Jahr	Anzahl	44	43	44	44	44	44	44
Anzahl Geschäfte pro Jahr	Anzahl	550	533	550	550	550	550	550
Staatsbürgerliche Veranstaltungen								
Anzahl Mitarbeitende	Personen	1	1	1	1	1	1	1
Bundesfeier	Anzahl	1	1	1	0	1	1	1
Jungbürgerfeier	Anzahl	I.d.R. alle 2 Jahre	0	0	0	1	0	1
Gewerbe-, Quartiervereine, Zukunftsgestaltung Emmen								
Anzahl Mitarbeitende	Personen	1	1	1	1	1	1	1
Zusammenkunft mit allen Quartiervereinen	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1
Veranstaltungen mit Vertretern des Gewerbevereins	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2

Bemerkung

Aufgrund der schwierigen finanziellen Situation der Gemeinde Emmen hat der Gemeinderat beschlossen, sowohl die Bundesfeier wie auch die Jungbürgerfeier im Jahre 2019 nicht durchzuführen. Zudem werden die Beiträge an die Quartiervereine auch im Jahre 2019 nochmals ausgesetzt.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+1%	1'557.56	1'544.40	1'558.06	1'559.47	1'560.89	1'562.32
31 Sachaufwände	+46%	152.71	139.06	203.16	203.16	203.16	205.19
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-33%	44.00	44.50	30.00	30.00	30.00	30.00
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+4%	141.90	103.50	107.57	107.69	107.81	108.29
Total Aufwände	+4%	1'896.17	1'831.46	1'898.79	1'900.32	1'901.86	1'905.80
4 Erträge		-25.16	-12.00	-12.00	-12.12	-12.24	-12.36
49 Int. Verrechnung und Umlagen	+2%	-1'509.18	-1'476.98	-1'499.94	-1'501.17	-1'502.40	-1'504.43
Total Erträge	+2%	-1'534.34	-1'488.98	-1'511.94	-1'513.29	-1'514.64	-1'516.79
Globalbudget	+13%	361.83	342.48	*386.85	387.03	387.22	389.00

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Sobald der Vorrat aufgebraucht ist, werden den austretenden Mitgliedern des Einwohnerrates keine Erinnerungsmedaillen mehr überreicht.

4.2 Investitionsrechnung

keine

Direktion

Stabstellen

Aufgabenbereich

201 Departement Kanzlei

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Patrick Vogel

Leistungsgruppen

702200	Gemeindekanzlei allgemein
702240	Informatik
702241	Hausdruckerei
914000	Teilungsamt
914100	Einwohnerkontrolle
914200	Regionales Zivilstandsamt, Anteil Emmen
914210	Regionales Zivilstandsamt
914700	Bürgerrechtswesen
991010	Veranlagung Sondersteuern

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
Gemeindekanzlei allgemein Führung Sekretariat Einwohnerrat und Gemeinderat Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	702200
Informatik Zeitgemässe und den Aufgaben entsprechende Ausstattung der Gemeinde sowie Unterhalt der notwendigen Informatik (Hardware und Software);	702240
Hausdruckerei Erstellen von Drucksachen für die Verwaltung / Volksschule;	702241
Einwohnerkontrolle Führung der Einwohnerkontrolle	914100
Regionales Zivilstandsamt Führung des Regionalen Zivilstandsamtes für die Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain Führung Bestattungswesen	914210, 914200
Veranlagung Sondersteuern Veranlagung der Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern	991010
Teilungsamt Führung Teilungsamt	914000
Bürgerrechtswesen Behandlung aller Gesuche von ausländischen Gesuchstellenden	914700

Gesetzliche Grundlagen

Stimmrechtsgesetz; Niederlassungsgesetz; Datenschutzgesetz; Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB; Eidg. Zivilstandsverordnung; Bundesgesetz über AusländerInnen; Friedhofreglement der Gemeinde Emmen; Verordnung über das Bestattungswesen des Kantons Luzern; Gesetz über die Grundstückgewinnsteuer; Gesetz über die Handänderungssteuer; Einführungsgesetz zum ZGB; Verordnung über das Verfahren in Erbschaftsfällen; Verordnung betreffend Mitteilung von Erbschaftsfällen; Erbschaftssteuergesetz; Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts; Bürgerrechtsgesetz Kanton Luzern; Verordnung zum Bürgerrechtsgesetz; Richtlinien für das Einbürgerungsverfahren ausländischer Gesuchstellenden

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
IT-Projekte (Laufende Informatik und AGIT)	2018	200.0		0.0	50.0	50.0	50.0	50.0
Zero-Clients (End of Life)	2018 - 2020	105.0		55.0	30.0	20.0		

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
5060.003 Konsolidierung Applikationslandschaft, SK	0.10	0.10	-	-	-	-	-
5060.001 Ersatz Telefonanlage	0.17	0.17	-	-	-	-	-
Bruttoinvestitionskosten	0.27	0.27	-	*0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionskosten	0.27	0.27	-	-	-	-	-

Investitionsbeträge in CHF Mio.

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Gemeindekanzlei allg. Anzahl berechnete Beschwerden bei Wahlen und Abstimmungen	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
Einwohnerkontrolle Kostendeckungsgrad	Prozent	42	46.11	42.66	42.45	42.24	42.03	42.03
Regionales Zivilstandsamt Korrekte Erfassung der Daten in Infostar; Anzahl Korrekturaufträge Aufsichtsbehörde	Anzahl	≤ 24	5	≤ 24	≤ 24	≤ 24	≤ 24	≤ 24
Restkostenbeitrag Gemeinde Emmen pro Einwohner	Fr.	4.50	4.24	4.47	4.43	4.40	4.37	4.37
Veranlagung Sondersteuern Anzahl berechnete Einsprachen Handänderungssteuer	Anzahl	≤ 4	0	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4
Anzahl berechnete Einsprachen Grundstücksgewinnsteuer	Anzahl	≤ 4	2	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4
Teilungsamt Anzahl berechnete Einsprachen Erbschaftssteuer	Anzahl	≤ 4	0	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4
Personalkosten pro Erbschaftsfall und Veranlagung	Fr.	1'020	1'010.97	1'020.76	1'025.83	1'030.92	1'036.04	1'036.04
Bürgerrechtswesen Anzahl berechnete Einsprachen gegen Einbürgerungsentscheide	Anzahl	≤ 4	1	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	94.90	100	100	100	100	100
Informatik Vollkosten pro IT Arbeitsplatz ^c ohne Ertragsüberschuss GICT	Fr.		3'868.48 (^c 4'483.05)	4'496.56	4'323.62	4'324.28	4'324.94	4'324.54

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Gemeindekanzlei allg.								
Anzahl Mitarbeitende	Personen	4	4	4	4	4	4	4
Mutationen im Objektwesen	Anzahl	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100
Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	Anzahl	4	3	4	5	5	4	4
Einwohnerkontrolle								
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	9	8	8	8	9	9	9
Mutationen	Anzahl	28'000	26'317	27'500	28'000	28'000	28'000	28'000
Regionales Zivilstandsamt								
Stellenprozente	Prozent	240	240	240	240	240	240	240
Anzahl Mitarbeitende	Personen	4	4	4	4	4	4	4
Anzahl beurkundete Geschäftsfälle	Anzahl	3'200	3'229	3'200	3'200	3'200	3'200	3'200
Veranlagung Sondersteuern								
Anzahl Mitarbeitende	Personen	3	3	3	3	3	3	3
Überprüfung von Handänderungen i.S. Handänderungssteuerpflicht	Anzahl	320	337	320	320	320	320	320
Handänderungssteuerveranlagungen	Anzahl	200	202	200	200	200	200	200
Überprüfung von Handänderungen i.S. Grundstücksgewinnsteuerpflicht	Anzahl	320	337	320	320	320	320	320
Grundstücksgewinnsteuerveranl.	Anzahl	80	78	80	80	80	80	80
Teilungsamt								
Stellenprozente	Prozent	290	290	290	290	290	290	290
Anzahl Mitarbeitende	Personen	6	6	6	6	6	6	6
Erbschaftsfälle	Anzahl	230	259	230	240	250	250	250
Erbschaftssteuerveranlagungen	Anzahl	35	37	35	35	40	40	40
Bürgerrechtswesen								
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3
Gesuchsaufbereitung von Einbürgerungsgesuchen	Anzahl	100	98	100	100	100	100	100
Koordination Bürgerrechtskommissionssitzungen	Anzahl	16	16	16	16	16	16	16
Informatik/Hausdruckerei								
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2
Stellenprozente	Prozent	100	100	100	110	110	110	110
IT Arbeitsplätze	Anzahl		293	279	269	269	269	269

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+3%	1'790.44	1'671.77	1'724.11	1'728.20	1'732.30	1'736.41
31 Sachaufwände	-5%	1'034.71	1'243.46	1'175.31	1'175.31	1'175.31	1'187.06
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-7%	397.88	368.53	342.91	342.27	341.63	341.08
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-4%	1'220.40	370.35	357.26	357.52	357.78	359.91
Total Aufwände	-1%	4'443.43	3'654.11	3'599.59	3'603.30	3'607.01	3'624.46
4 Erträge	-27%	-4'883.88	-6'837.57	-5'023.02	-5'031.11	-5'039.26	-5'047.65
49 Int. Verrechnung und Umlagen	-5%	-1'518.66	-1'741.47	-1'654.17	-1'654.82	-1'655.48	-1'667.48
Total Erträge	-22%	-6'402.54	-8'579.03	-6'677.19	-6'685.93	-6'694.74	-6'715.13
Globalbudget	-38%	-1'959.11	-4'924.92	*-3'077.61	-3'082.63	-3'087.73	-3'090.67

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Sobald der Vorrat aufgebraucht ist, werden austretenden Mitgliedern der Bürgerrechtskommission keine Erinnerungsmedaillen mehr überreicht.

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Bruttoinvestitionskosten	0.27	0.27	-	*0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionskosten	0.27	0.27	-	-	-	-	-

Investitionsbeträge in CHF Mio.

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

André Gassmann

Leistungsgruppen

702201	Externe Kommunikation inklusive Internet
702202	Projektkommunikation
702203	Interne Kommunikation inklusive Intranet
933200	Emmenmail
985000	Marketing und Wirtschaftsförderung

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
Die Gemeindeordnung verpflichtet den Gemeinderat, zusammen mit der Verwaltung, die Öffentlichkeit rechtzeitig über wichtige Geschäfte und Beschlüsse. Daraus abgeleitet erfüllt die Kommunikation folgende Aufgaben: Interne und Externe Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Konzepten und Strategiepapieren für die zielgerichtete Kommunikation der Bevölkerung und Mitarbeitenden • Koordinierte Kommunikationsfluss nach innen und aussen sicherstellen und überprüfen • Vertrauensbildende Massnahmen durchführen • Betrieb und Nutzung eigener Kommunikationskanäle 	702201/702202/702203
Emmenmail: Das Emmenmail wird als kommunikatives Leitmedium mit ausgeglichenem Kosten-/Nutzenverhältnis sowie mit Drittwerbung geführt und in acht Ausgaben publiziert.	933200
Projektkommunikation: Mit der Projektkommunikation sollen die Leistungen und Fortschritte laufender Projekte auf die Unternehmenskommunikation abgestimmt und kommuniziert werden.	702203
Marketing und Wirtschaftsförderung: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Image, Identität und Bekanntheit der Gemeinde Emmen • Vertretung der Gemeindeinteressen im Standortmarketing und in wirtschaftsrelevanten Fragen • Betreuung und Unterstützung ansässiger Unternehmen in deren Weiterentwicklung sowie Begleitung von Ansiedlungsprozessen • Wahrung und Weiterentwicklung des visuellen Auftrittes der Gemeinde • Zusammenarbeit mit Dritten, Führen von Projekten • Internes Dienstleistungsmarketing (Konzeptionen und Positionierung) 	985000

Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung; Verordnung über die Kommunikation in der Gemeindeverwaltung Emmen vom 03.12.2008; Verordnung über das Redaktionsstatut Emmenmail vom 03.12.2008; Datenschutzreglement für die Gemeinde Emmen vom 30.06.1992. Die Leistungen von Marketing und Wirtschaftsförderung orientieren sich an den verbindlichen Gesetzen und Vorschriften des Kantons wie dem Kantonalen Gesetz über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik des Kantons Luzern sowie dem Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern.

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
202 3 Neuzuzüger finden sich rasch in der Gemeinde Emmen zurecht	2019
3.1 Neuzuzügerbegrüssung wird überarbeitet	2019
202 4 Geeignete Kommunikationskanäle und passende Inhalte stehen zur Verfügung	2019
4.1 Die eingesetzten Kommunikationskanäle werden überprüft, ob diese die heterogenen Zielgruppen erreichen. Passende und kostenneutrale Kanäle werden ergänzt.	2019
4.2 Die Kommunikationsmassnahmen werden crossmedial und nach den Grundsätzen integrierter Kommunikation aufbereitet.	2021

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
M1.1: Neuzuzügerbegrüssung überarbeiten	2018 -2019	15.0	-	5.0	10.0	-	-	
M2.1: Kommunikationskanäle überprüfen, ergänzen	2018 - 2019	3.0	-	3.0	-	-	-	
M2.2: Aufbereitung der Kommunikationsmassnahmen crossmedial und integriert	2018 – 2021	7.0	-	1.0	2.0	2.0	2.0	
Produktion Emmenmail	2018 - 2021	450	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0
Unternehmerfrühstück	2018 – 2021	11.0	2.5	1.5	1.5	1.5	1.5	
Softwarelizenzen/Unterhalt/Entwicklung von Internet und Intranet	2018 – 2021	240.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	
Ortsplanungsrevision	2018 – 2021	107	0	0	40.0	40.0	27	0
P1: Relaunch Intranet	2019	25	0	0	25	0	0	0

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

M1.1: Der Kanton Luzern plant, den E-Umzug im Jahr 2019 einzuführen mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Gemeinde Emmen. Die Gestaltung der Neuzuzügerbegrüssung muss deshalb diesen Aspekt berücksichtigen und ist on hold.

M2.1/M2.2: Es kann hier zu marginalen Verschiebung innerhalb der Jahre kommen, weil die Planung auch externe Partner betrifft.

P1: Angleichung des Intranet Redaktionssystems/Content Management-Systems an den aktuellen Stand/Version SharePoint-Software. Das Intranet ist das Hauptinstrument der Internen Kommunikation zur Information der Mitarbeitenden.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Neuzuzüger finden sich rasch in der Gemeinde zurecht	Erfüllungsgrad	80	0	0	80	80	80	
Neuzuzügerbegrüssung überarbeitet	Erfüllungsgrad	100	0	10	100	0	0	
Unternehmerfrühstück	Anzahl	1	2	1	1	1	1	
Ausgaben Emmenmail	Anzahl	8	8	8	8	8	8	
Unternehmenskontakte	Anzahl	40	40	40	40	40	40	

Bemerkung

Die Stabsstelle Kommunikation und Marketing ist bestrebt, möglichst viele Dienstleistungen intern und extern selbst zu erbringen. Externe Dienstleistungen werden in Anspruch genommen, wenn interne Ressourcen oder Möglichkeiten fehlen. Bei der Erfolgskontrolle werden zufällige Stichproben oder nicht repräsentative Rückmeldungen eingesetzt, da externe Umfragen zurzeit nicht in Frage kommen.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	3	3?	3	3	3	3	
Stellenprozenzte	Prozent	260	260	260	260	260	260	
Praktikanten	Anzahl	1	1?	1	1	1	1	

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+22%	256.99	269.27	328.29	329.09	329.89	330.70
31 Sachaufwände	-4%	193.42	243.70	234.65	234.65	234.65	237.00
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+33%	29.72	30.00	40.00	40.00	40.00	40.00
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-15%	171.61	53.46	45.73	45.78	45.82	46.11
Total Aufwände	+9%	651.75	596.43	648.66	649.52	650.37	653.81
4 Erträge	+444%	-8.60	-9.00	-49.00	-49.13	-49.26	-49.39
49 Int. Verrechnung und Umlagen	-10%	-46.10	-297.12	-266.79	-267.20	-267.61	-268.97
Total Erträge	+3%	-54.70	-306.12	-315.79	-316.33	-316.87	-318.36
Globalbudget	+15%	597.05	290.31	*332.87	333.18	333.50	335.45

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Der Personalaufwand nimmt aufgrund des Stellenwechsel Kommunikationsbeauftragten zu. Der Mutationsgewinn die Jahre zuvor, hat den Personalaufwand entsprechend entlastet.

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Barbara Naef

Leistungsgruppen

702000	Finanz- und Rechnungswesen
702002	Inkasso
796100	Kapitalkosten aus Fibu
802000	Allg. Administration / Verwaltung
993000	Finanzausgleich
999000	Auflösung Aufwertungsreserven
999900	Abschluss

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
Finanz- und Rechnungswesen Organisation des Finanz- und Rechnungswesen, insbesondere Führen der Jahresrechnung inkl. sämtlichen Nebenbüchern; Berichterstattung über Aufgaben- und Finanzplan sowie Jahresrechnung; Organisation des Controlling; Beratung des Gemeinderates in sämtlichen Geschäften mit finanziellen Auswirkungen;	796100, 999900, 702000, 993000, 999000, 999500,
Inkasso Bewirtschaften der Forderungen, inkl. Verlustscheine;	702002
Gesetzliche Grundlagen Gemeindegesezt; Handbuch Rechnungswesen für Luzerner Gemeinden; Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG); Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV); Gemeindeordnung; Reglement und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinde Emmen; Steuergesezt des Kantons Luzern; Steuerverordnung; Bundesgesezt über die direkte Bundessteuer; Verordnungen zum DBG; Bundesgesezt über Schuldbetreibung und Konkurs; Bundesgesezt über die Mehrwertsteuer; Mehrwertsteuerverordnung Datenschutzgesezt (DSG); Verordnung Datenschutzgesezt (VDSDG); Weisungen über die Beschaffung und Benutzung von Informatikmitteln	

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
301	4.3	Erarbeitung von Hilfsmittel für die Mitarbeitenden der Verwaltung damit die gesetzlichen Anforderungen unter FHGG eingehalten werden können.	31.12.2021
301	4.4	Einführung eines Internen Kontrollsystems (IKS) zur besseren Steuerung und Kontrolle im Finanzbereich.	31.12.2021
301	5	Reduktion der Inkassomassnahmen für Steuern und andere Forderungen	
	5.1	Präventive Massnahmen zur Vermeidung von Inkassofällen.	31.12.2019
301/304	5.2	Analyse der Zielgruppensegmente bei Steuerausständen um künftige Problemfälle frühzeitig zu erkennen	dauernd
301	5.3	Strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen	dauernd
301/304	6	Langfristige Steigerung der relativen Steuerkraft	
	6.1	Aufgrund von GIS-Daten sollen Grundlagen für künftige Auswertungen der relativen Steuerkraft erarbeitet werden.	31.12.2021

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Umstellung Rechnungslegung HRM1 auf HRM2, Erarbeitung Hilfsmittel für die AUBV	2017 - 2019							
Ausbaus Controlling-DL								
Aufbau IKS	2019 – 2021							

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Die Vorhaben werden mit Mitarbeitenden aus dem Departement Finanzen (Buchhaltung/Controlling/Rechtsdienst/Finanzen) umgesetzt. Weitestgehend wird auf externe Unterstützung verzichtet. Aus diesem Grund werden keine Kosten für das Vorhaben dargestellt.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
5290.009							
Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz	0.13	0.03	^A 0.10	-	-	-	-
Bruttoinvestitionskosten	0.13	0.03	0.10	*0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionskosten	0.13	0.03	0.10	-	-	-	-

Investitionsbeträge in CHF Mio.

Bemerkung

^A Die Einführung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes bedarf weiterhin externer Begleitung (Anpassungen der ERP, Reglements- und Verordnungsanpassungen, etc.).

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Erarbeitung Hilfsmittel für AUBV (Einführung HRM2)	Prozent	Erfüllungsgrad		50%	60%	75%	100%	
Strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen	Prozent	Erfüllungsgrad		75%	80%	95%	95%	95%

Bemerkung

Erarbeitung Hilfsmittel für AUBV: Die geänderte Rechnungslegung verlangt nach Anpassungen der zur Verfügung gestellten Hilfsmittel. Dies damit bei drohenden Budgetabweichungen kurzfristig interveniert werden kann. Insbesondere wird das Reporting (Controllingbericht) neu auf- und zu dem ausgebaut.

Strikte Einhaltung der Fristen bei Inkassomassnahmen: Die Forderungsbewirtschaftung wird durch die strikte Einhaltung der Fristen intensiviert. Kurzfristig kann das Mehrausgaben bei den Betriebskosten bedeuten.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Finanz-/Rechnungswesen								
Mitarbeitende	Anzahl	12	11	12	12	12	12	12
Stellenprozente	Prozent	1'000	1'200	1'100	990	990	990	990

Bemerkung

Das Controlling wurde nicht wie geplant um eine 100%-Stelle aufgestockt. Die beiden Controller arbeiten in einem 80 und 70 Prozent Pensum. Als Sparmassnahme wird vorerst auf den Vollausbau verzichtet.

Auf die Wiederbesetzung des Werkstudenten Betriebswirtschaft wurde vorerst ebenfalls verzichtet.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+3%	1'164.20	1'172.14	1'203.22	1'206.21	1'209.21	1'212.22
31 Sachaufwände	-5%	756.35	732.95	698.59	698.59	698.59	705.58
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+15%	2'819.27	2'910.80	3'341.80	3'341.80	3'341.80	3'341.80
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-2%	-207.25	4'941.79	4'836.68	4'841.59	4'846.49	4'863.07
Total Aufwände	+3%	4'532.58	9'757.67	10'080.29	10'088.19	10'096.09	10'122.66
4 Erträge	+29%	-8'842.90	-10'671.75	-13'740.99	-13'742.16	-13'743.34	-13'744.53
49 Int. Verrechnung und Umlagen	+6%	-6'735.84	-8'900.67	-9'426.57	-9'433.31	-9'440.02	-9'465.40
Total Erträge	+18%	-15'578.74	-19'572.42	-23'167.55	-23'175.46	-23'183.36	-23'209.93
Globalbudget	+33%	-11'046.16	-9'814.75	*-13'087.27	-13'087.27	-13'087.27	-13'087.27

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

- 30 Personalaufwand: Die Mehrkosten von rund CHF 30 Tsd. können mit Teuerung und höheren Pensionskassenbeiträgen erklärt werden
- 31 Sachaufwände: Die tieferen Sachaufwände ergeben sich hauptsächlich dadurch, dass der VLG-Mitgliederbeiträge in der Höhe von CHF 75 Tsd. (Beitrag 2018) aufgrund der neuen Rechnungslegung bei den 'Übrigen Aufwänden' gezeigt wird. Die übrige Abweichung ergibt sich durch tiefere angenommene Stromkosten und leicht höhere Heizkosten.
- 3 Übrige Aufwände: Aufgrund der hohen Verschuldung und einem durchschnittlichen Zinssatz in der Berechnung muss mit rund CHF 300 Tsd. zusätzlichen Zinskosten gerechnet werden. Des Weiteren schlägt in dieser Position der VLG-Mitgliederbeitrag von neu CHF 81 Tsd. (Beitrag 2019) durch.
- 39 Int. Verrechnung/UML: Der grosse Unterschied ergibt sich durch höhere kalkulatorische Zinsen beim Finanzvermögen von rund CHF 630 Tsd. Bei den Umlagen ergibt es sich aufgrund der höheren Kosten in den Kostenstellen automatisch, dass diese steigen. Die grösste Veränderung erfährt die Umlage der Kapitalkosten, da diese (siehe 49 Int. Verrechnung/UML) eine höhere Entlastung ausweisen.
- 4 Erträge: Die Betriebs- und Inkassokosten (CHF 450 Tsd.) sowie Baurechtszinsen des Verwaltungsvermögens (CHF 165 Tsd.) sind aufgrund der neuen Rechnungslegung nicht mehr hier abgebildet. Dafür werden die Verzugszinsen (CHF 259 Tsd.), die Rückerstattung von Betriebskosten (CHF 45 Tsd.) sowie Entschädigungen des GICT hier entlastet (CHF 30 Tsd.).
- 49 Int. Verrechnung/UML: Die grösste Abweichung ergibt sich jedoch dadurch, dass rund CHF 2.6 Mio. zusätzliche Entlastungen durch kalkulatorische Zinsen entstehen. Aufgrund der veränderten Primärkosten (Mehrertrag bei kalk. Zinsen) steigen die Entlastungen entsprechend. Hier ist zu erwähnen, dass die Umlage der Kapitalkosten (Kostenstelle mit Ertrag) als Negativvertragskonto gezeigt wird.

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Bruttoinvestitionskosten	0.13	0.03	0.10	*0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionskosten	0.13	0.03	0.10	-	-	-	-

Investitionsbeträge in CHF Mio.

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Manuela Streuli

Leistungsgruppen

702211	Zentraleinkauf
702212	Post- und Kurierdienst
702221	Personalwesen
702222	Lehrlingswesen
702223	Weiterbildung (intern/extern)
953300	Rücktrittsgelder, Ruhegehälter

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
Personal Für die Umsetzung der öffentlichen Aufgaben ist die Gemeinde Emmen auf engagierte, gut qualifizierte Mitarbeitende angewiesen. Sie betreibt eine moderne, nachhaltige Personalpolitik und setzt diese mit der dazu passenden Personalstrategie um. Ziel ist es, die richtigen Mitarbeitenden zu rekrutieren, zum Wohl der Gemeinde einzusetzen, weiterzuentwickeln und ihre Fähigkeiten und Kompetenzen bis ins Alter zu erhalten. Dabei legt die Gemeinde Emmen grossen Wert auf die Chancengleichheit, die Gesundheitsförderung und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Des Weiteren gilt es, bei der Rekrutierung und Ressourcenplanung die Auswirkungen des demographischen Wandels einzubeziehen.	702221, 702222, 702223
Zentraleinkauf Das Ziel des Zentraleinkaufs der Gemeinde Emmen ist es, zum wirtschaftlich günstigsten Preis die notwendige Qualität von Dienstleistungen und Materialien zu erwerben. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinde dem Beschaffungsrecht unterstellt ist und demzufolge alle Anbieter gleich behandelt. Durch die gebündelte Einkaufskraft ergeben sich beträchtliche Preissenkungspotenziale und gegenüber den Lieferpartnern wird eine einheitliche Sprache hinsichtlich Einkaufspolitik und der strategischen, nach aussen hin zu vertretenden Ziele gesprochen.	702211
Postdienst Das Ziel des Postdienstes der Gemeinde Emmen ist die rechtzeitige Zustellung der internen und externen Post im Verwaltungsgebäude und bei den Aussenstellen. Der Fokus liegt darin, den administrativen Aufwand gering zu halten und die Aufgaben zentral zu bündeln. So kann ein reibungsloser Ablauf und Zeitersparnis innerhalb der Verwaltung gewährleistet und Doppelspurigkeiten eliminiert werden.	702212
Gesetzliche Grundlagen Gesetzliche Grundlagen sind das Personalreglement und die Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen sowie sämtliche Weisungen, Richtlinien, Wegleitungen und Merkblätter.	

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
302 1 Die Gemeinde Emmen wird als attraktiver Ausbildungsbetrieb wahrgenommen	
1.1 Strategie in Bezug auf externes Ausbildungsmarketing wird überarbeitet	31.12.2019
302 2 Die Personalkommission als Arbeitnehmervertreterin ist etabliert	
2.1 Die Zusammenarbeit zwischen Personal, deren Vertretungen und der Führung wird weiterentwickelt und gelebt	31.12.2019
302 3 Die Arbeitskultur der Gemeinde Emmen und die Leistungsfähigkeit der Angestellten wird durch den Ausbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagement gestärkt	
3.1 Optimierung des Gesundheitsmanagement verbunden mit gezielten Umsetzungsmassnahmen	31.12.2020

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
M001 Optimierung des Gesundheitsmanagement	2018 - 2020	40.00		20.00	20.00	20.00	10.00	10.00

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Die Mitarbeitenden sind das A&O einer Firma – ohne Mitarbeitende funktioniert gar nichts. Daher darf die oft gehörte Aussage „Mitarbeitende sind das wichtigste Kapital einer Unternehmung“ kein blosses Lippenbekenntnis sein. Oberstes Ziel der Gemeinde Emmen, als fürsorgliche Arbeitgeberin, sind gesunde und leistungsfähige Mitarbeitende. Eine gesunde Verwaltung mit gesunden Mitarbeitenden tut viel für eine interne positive Entwicklung. Auch strahlt es zwangsläufig nach aussen aus, denn zufriedene Mitarbeiter sind auch den Bürgern gegenüber freundlich, zuvorkommend und vermitteln Kompetenz und Vertrauenswürdigkeit. Auch die öffentliche Verwaltung, wie die Privatwirtschaft, muss in ihre Ressourcen investieren um Leistungserbringung jedweder Art gewährleisten zu können. Um ein betriebliches Gesundheitsmanagement aus- bzw. aufzubauen, braucht es den Handlungswillen der Führung auf oberster Stufe. Dieser Grundpfeiler wurde durch die Festlegung der Legislaturziele im Departement Personal und Organisation gesetzt. Die primäre Erarbeitung eines Kennzahlen-Cockpit, um das betriebliche Gesundheitsmanagement messbar und damit steuerbar zu machen, hat oberste Priorität. Aussagekräftige Absenzen- und Gesundheitsmanagements. Ein professionelles Absenzenmanagement soll den Führungskräften als Frühwarnsystem dienen, um mögliche Belastungen frühzeitig zu erkennen und entsprechend reagieren zu können. Aus den Erkenntnissen der Absenzen- und Gesundheitsmanagements, sollen Massnahmen zur Reduktion von Fehlzeiten vorgeschlagen werden. Ein weiteres Ziel besteht darin, das Absenzenrisiko innerhalb von einem Jahr nachhaltig auf den Stand des Benchmarks zu senken, Mitarbeiterzufriedenheit zu erlangen und die Kosten für Fehlzeiten zu senken. Die verschiedenen Massnahmen in Bezug auf das Gesundheitsmanagement können aus dem Personalfonds finanziert werden.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
5060.004 Neubeschaffung Personalsoftware	-0.01	-0.01	-	-	-	-	-
Bruttoinvestitionskosten	-0.01	-0.01	-	*0.00	-	-	-
Nettoinvestitionskosten	-0.01	-0.01	-	-	-	-	-

Investitionsbeträge in CHF Mio.

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Zeitgerechte Beschaffung von Material und Mobiliar	Erfüllungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Rechtzeitige Zustellung der internen und externen Post im Verwaltungsgebäude und bei den Aussenstellen	Erfüllungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Stabiler Personalbestand (Nettofluktuation)	Prozent	6%	5.6%	6%	7%	6.5%	6%	6%
Ausbau des Gesundheitsmanagements (Anzahl Sportangebote bzw. Veranstaltungen)	Anzahl	3	3	3	3	3	4	5

Bemerkung

Die Entwicklung der Netto-Fluktuation mit Stand Mitte 2018 (sämtliche Austritte von Mitarbeitenden, welche die Gemeinde Emmen freiwillig verlassen - ohne Pensionierungen, befristete Anstellungen etc.) ist gegenüber dem 2017 bedrohlich angestiegen. Das Ziel ist es, diese gemäss dem Benchmark der öffentlichen Verwaltung von 5.9% (Zielgrösse 6%) halten bzw. senken zu können. Eine hohe Fluktuationsrate kommt die Gemeinde Emmen teuer zu stehen. Die tatsächlichen Kosten, die für die Neubesetzung einer Stelle anfallen, werden meist unterschätzt. Bei den konkreten Kosten für eine Neubesetzung muss neben Inseraten auch die Zeit eingerechnet werden, die für die Rekrutierung gebraucht wird. Klafft eine Lücke zwischen Abgang des Vorgängers und Eintritt des Nachfolgers müssen mit allfälligen zusätzlichen Kosten, wie z.B. temporäre Überbrückung, Überstunden der bestehenden Mitarbeiter etc., gerechnet werden. Weiterer Nachteil sind Verlust von Spezialkenntnissen und Erfahrung, die möglicherweise sogar zu Mitbewerbern wechseln. Sind die Arbeitsbedingungen weiter ungünstig, wird auch ein neuer Mitarbeiter nicht lange bei der Gemeindeverwaltung Emmen bleiben, die Kosten für einen Wechsel fallen erneut an. Meist bleibt es nicht bei der Kündigung eines Einzelnen. Unzufriedenheit ist ansteckend.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	8	8	8	8	8	8	8
Stellenprozente	Prozent	605	605	605	615	620	625	625
Lernende	Anzahl	11	9	10	12	14	16	16
Stellenprozente	Prozent	1'100	900	1'000	1'200	1'400	1'600	1600

Bemerkung

Budget 2019:

Die Gemeinde Emmen will als attraktiver Ausbildungsbetrieb wahrgenommen werden (Legislaturziel 2018-2021, sowie Postulat FDP vom 01/2018). Daher und um den Nachwuchs zu sichern wird in den Jahren 2018 bis 2021 mit einem Ausbau um je eine weitere Lehrstellen pro Jahr im Bereich Fachmann Betriebsunterhalt und KV geplant. Eine Ausweitung des Lehrstellenangebots hat auch mit Mehraufwand in der Betreuung und Administration und folglich auch in der Quantität der Aufgaben der zuständigen Berufsbildnerin des Departements Personal und Organisation zur Folge. Die Pensumserhöhung im Bereich Berufsbildung (+10% für das Jahr 2019) hängt auch mit der Schaffung von zusätzlichen Informatik-Lehrstellen beim Gemeindeverband ICT (Neu 3 Informatik-Lehrstellen) zusammen. Die Berufsbildnerin der Gemeinde Emmen unterstützt die GICT administrativ, begleitet und betreut in der Personalgewinnung und -betreuung. Die erbrachten Dienstleistungen werden dem Gemeindeverband ICT verrechnet und somit wird ein Teil der Kosten für diese Pensumserhöhung in der Berufsbildung von der GICT getragen.

Für die Jahre 2020 bis 2021 wird das Berufsbildungsangebot um jeweils 2 weitere Lehrstellen ausgebaut, was sich auf den Betreuungsaufwand und die Ressourcen niederschlägt.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	-12%	1'877.10	1'991.19	1'743.21	1'745.79	1'748.38	1'750.98
31 Sachaufwände	-5%	121.50	130.63	123.68	123.68	123.68	124.91
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände		-0.00	-0.00	367.77	367.77	367.77	367.77
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-32%	71.98	94.78	64.74	64.81	64.88	65.25
Total Aufwände	+4%	2'070.58	2'216.59	2'299.40	2'302.05	2'304.71	2'308.91
4 Erträge	-46%	-209.18	-247.00	-133.00	-134.09	-135.19	-136.30
49 Int. Verrechnung und Umlagen	+8%	-1'175.82	-1'160.03	-1'254.39	-1'256.30	-1'258.20	-1'261.45
Total Erträge	-1%	-1'385.00	-1'407.03	-1'387.39	-1'390.39	-1'393.40	-1'397.75
Globalbudget	+13%	685.58	809.56	*912.00	911.66	911.31	911.16

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Aufgrund des neuen Rechnungslegungsmodells, HRM2 wurden die Kosten und Erträge neu verteilt.

Der Mehraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

- Mehrausgaben infolge Ausweitung des Lehrstellenangebots (Postulats der FDP),
- Mehrkosten (Personalgewinnungskosten) aufgrund der steigenden Fluktuation
- Mehrkosten aufgrund des im Jahre 2019 stattfindender Personalanlass (alle 2 Jahre, alternierend mit dem Direktionsausflug)
- Mehrkosten infolge zusätzlichen Frühpensionierungen

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Bruttoinvestitionskosten	-0.01	-0.01	-	*0.00	-	-	-
Nettoinvestitionskosten	-0.01	-0.01	-	-	-	-	-

Investitionsbeträge in CHF Mio.

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Bruno Odermatt

Leistungsgruppen

702220	Verwaltung Liegenschaften
702900	Verwaltungsgebäude Gersag
702901	Verwaltungsgebäude Personalhaus
702910	Reinigung Verwaltungsgebäude
702950	Liegenschaften Verwaltungsvermögen
721700	Schulliegenschaften
796300	Liegenschaften Finanzvermögen
815000	Feuerwehrgebäude
816200	Zivilschutz- und Militäranlagen
832200	Saalbau
832900	Restaurant Mooshüsli
832901	Restaurant Rossmoos
834100	Sportanlagen
834101	Sporthalle Rossmoos
834102	Sporthalle Gersag
834110	Badeanlagen Mooshüsli
861900	Werkhof
877100	Friedhofanlagen
914500	Markt- und Gewerbeswesen
934210	Barackendörfli Riffigweiher
961590	Parkplatzbewirtschaftung
977100	Bestattungswesen

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag***Leistungsgruppe/n**

Der Bereich Immobilien ist der spezialisierte Immobilienbereich und vertritt als Eigentümervertreter und Bewirtschafter die Interessen der Gemeinde Emmen.

Der Bereich Immobilien ist verantwortlich für die kundenorientierte und nachhaltige Bewirtschaftungsstrategie aller gemeindeeigenen und zugemieteten Liegenschaften und von Projektenwicklungen im Standort- und Nutzungskonzepten.

Der Bereich Immobilien erarbeitet und bewirtschaftet umfassende Liegenschaften- und Objektdaten sowie Liegenschaftsstandards als Grundlage für ein systematisches, effizientes und qualitätsvolles Immobilienmanagement.

Der Bereich Immobilien ist verantwortlich für die Machbarkeitsabklärungen, Finanzierung und Projektierung aller gemeindeeigenen Hochbauten. Sie erarbeitet und bewirtschaftet die Investitionsrechnung aller gemeindeeigenen Hochbauten unter Berücksichtigung der mehrjährigen Finanzvorgaben. Sie schafft und bewahrt mit ihren Bauten gesellschaftliche, kulturelle und ökonomische Werte.

Der Bereich Immobilien sichert die optimale Nutzung der gemeindeeigenen und zugemieteten Bauten, Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sie kauft und verkauft Liegenschaften für die Gemeinde Emmen. Sie sichert die langfristige Werterhaltung und die Funktionstüchtigkeit der gemeindeeigenen Immobilien.

Gesetzliche Grundlagen

Benutzungsbedingungen und Informationen "Barackendörfli-Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 8.2.2006); Benutzungsgebühren "Barackendörfli Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 17.10.2012); Parkplatz-Reglement der Gemeinde Emmen; Das Mietrecht (Gesetz und Verordnung); Gebührenordnung für die Benützung von Schulräumen, Sportanlagen und Sporthallen der Gemeinde Emmen; Verordnung über die Benützung der Gersaghalle (GR-Beschluss vom 10.7.2013); Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes; Gebühren-Verordnung zum Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes; Markt-Reglement; Markt-Verordnung; Reklamerichtlinien; Kantonale Verordnung über das Bestattungswesen (9.12.2008); Gemeindeverordnung von Emmen (13.6.2010); Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Emmen (7.9.1993); Vollzugsverordnung (6.7.1994) und Gebührenverordnung (26.3.2014) zum Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Emmen.

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
303	7	Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten mit der Anstrengung der Nutzungs- und Eigenwerte zu erhalten.	
	7.1	Immobilien-Strategie für alle Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen mit strategischer und langfristiger Unterhaltsplanung: Mit Aktualisierung alle 4 Jahre. Nächste Aktualisierung ist im 2021 geplant.	31.12.2021
		Sportstätten-Strategie für alle Sport- und Freizeitanlagen, welche im Besitz der Gemeinde Emmen sind.	31.12.2019
		Teil-Portfolio-Strategie für die zukünftige Nutzung der Verwaltungsbauten.	31.12.2020
303	8	Bereitstellung und Finanzierung der in der Investitionsplanung enthaltenen Projekte.	
	8.1	Bereitstellung und Finanzierung des notwendigen Schulraums bei der Schulanlage Erlen und Emmen in Zusammenarbeit mit der Direktion Schule und Kultur sowie der Direktion Bau und Umwelt.	31.12.2019
		Anpassungen und Ausbau der Schulinfrastruktur an die neuen Vorgaben und Richtlinien bezüglich der Schulbauten und der Schulraumplanung.	31.12.2021 laufend
303	9	Verwalten der Vermietung der Gemeindeeigenen Bauten an Dritte, Mieten von Räumen für die Dienststellen, wie Organisieren der Reinigungs- und Hauswartdienste.	
	9.1	Verwaltung und Vermietung aller Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen mit Sicherstellung der Verfügbarkeit und der Wirtschaftlichkeit.	laufend
		Digitalisierung des Vertrags- und Planmanagement aller Liegenschaften.	31.12.2019
		Erarbeitung und Einführung von verschiedenen Standards in der Gebäudebewirtschaftung mit dem Fokus auf Erhöhung der Wirtschaftlichkeit.	laufend

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Anpassungen Parkkarten und Parkuhren aufgrund Gebührenerhöhung.	2018	19.0		19.0				
Vereinheitlichung der Hausordnungen auf den Schul- und Sportanlagen.	2017 - 2019	25.0		10.0	15.0			
Digitalisierung des Vertrags- und Planmanagement aller Liegenschaften.	2017 - 2020	75.0		25.0	20.0	30.0		
Einführung neuer Reinigungsstandards und Service-Levels für Reduktion Betriebskosten.	2017 - 2020	75.0		25.0	25.0	25.0		
Erarbeiten Immobilien-Strategie für alle Liegenschaften. Im 2021 geplante Aktualisierung.	2018 - 2021	65.0		20.0			45.0	
Übernahme Emmen-Park von Viscosistadt und Bewirtschaftung. Ohne Werkdienst-Aufwand.	2019 - 2022	90.0			15.0	20.0	25.0	30.0
Umsetzung Maschinen-Pool für Kostenreduktion und Ersatz von alten und defekten Maschinen und Geräten.	2018 - 2022	155.0		15.0	20.0	30.0	40.0	50.0
Umrüstung auf Energie-Sparprodukte mit dem Ziel auf Reduktion Energieverbrauch bei den gemeindeeigenen Bauten.	2018 - 2022	195.0		20.0	20.0	45.0	50.0	60.0
Erarbeitung einer Teil-Portfolio-Strategie für die zukünftige Nutzung der Verwaltungsbauten.	2019 - 2020	95.0			40.0	45.0		
Einführung Raum- und Flächenstandards für Schul- und Verwaltungsbauten.	2019 - 2022	155.0			20.0	30.0	45.0	60.0

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Massnahmen und Projekte, welche den jährlichen und üblichen Gebäude- und Umgebungsunterhalt in Form der Instandhaltung und Instandsetzung betreffen, sind hier nicht explizit aufgelistet.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
5200.001 Anschaffung Immobilien- und Facility- Management Software-Tool	0.15	0.15	-	-	-	-	-
5290.001 Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie	0.05	-	0.05	-	-	-	-
5290.001 Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie	-0.04	-0.04	-	-	-	-	-
5010.004 Rückbau altes Gebäude Emmen-Park und Integration Parkanlage	0.08	0.08	-	-	-	-	-
5040.009 Sanierung und Ersatzinvestitionen in Versor- gungsinfrastruktur	0.30	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05
5040.001 Sanierung und Ersatzinvestitionen in Verwal- tungsinfrastruktur	0.60	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
5040.008 Sanierung und Ersatzinvestitionen Infrastruk- tur für Kultur und Freizeit	0.90	0.15	0.15	0.15	0.15	0.15	0.15
5040.024 Sanierung Totenkapelle Friedhof Emmen	0.15	-	0.15	-	-	-	-
5040.028 Projektierungskredit Sanierung Aufbahrungs- und Abdankungshalle Friedhof Gerliswil	0.05	-	-	0.05	-	-	-
5030.001 Projektierungskredit Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil	0.05	-	0.05	-	-	-	-
5030.003 Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil: Natursteinmauern, Treppen und Wege	0.60	-	-	-	0.60	-	-
5040.011 Dachsanierung Eingang-Mittelteil und Farban- strich Garderobenbauten Mooshüsli	0.14	0.14	-	-	-	-	-
5040.010 Not-Sanierung Liftanlagen Bahnhof Gersag	0.01	0.01	-	-	-	-	-
5040.003 Sanierung und Ersatzinvestitionen in Schulinf- rastruktur	4.14	0.64	0.70	0.70	0.70	0.70	0.70
5040.022 Projektierungskredit Schulraumbergänzung Schulanlage Emmen	0.40	-	0.20	0.20	-	-	-
5040.029 Schulraumbergänzung Schulanlage Emmen	7.00	-	-	-	7.00	-	-
5040.004 Umnutzung Schulküche für bestehende Ta- gesstruktur, neuer Kindergarten in Tages- struktur	0.09	0.09	-	-	-	-	-
5040.026 Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen	9.50	-	9.50	-	-	-	-
5040.012 Projektierungskredit für 4. Trakt Schulanlage Erlen mit 12 Klassenzimmern, 1 Kindergarten, Tagesstruktur und Schulsozialarbeit Büro	0.20	0.20	-	-	-	-	-
5040.027 Provisorium Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen	2.50	-	-	-	-	2.50	-
5040.005 Integration Kindergarten-Lokal in Trakt F	0.04	0.04	-	-	-	-	-

Direktion
Aufgabenbereich

AFP | Blatt 4
Finanzen und Personelles
303 Immobilien

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
5040.030 Aufstockung Pavillon Schulanlage Hübeli	1.00	-	-	-	1.00	-	-
5040.016 Integration Tagesstruktur Hübeli	-0.02	-0.02	-	-	-	-	-
5040.025 Projektierungskredit Aufstockung Pavillon Schulanlage Hübeli	0.05	-	-	0.05	-	-	-
5040.017 Neubau Schulpavillon Meierhöfli, SK	1.72	1.72	-	-	-	-	-
5040.015 Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig	-0.01	-0.01	-	-	-	-	-
5040.014 Neubau Dreifach-Kindergartenpavillon Schulanlage Riffig	0.11	0.11	-	-	-	-	-
5030.004 Erneuerung Entwässerungssystem Rasenplatz (Feldbreite Trainingsplatz)	0.15	-	-	-	0.15	-	-
5060.014 Allgemeine Umzugs- und Instandstellung Büroräumlichkeiten	0.10	-	0.10	-	-	-	-
5040.002 Büroanpassungen Verwaltungsgebäude	0.17	0.17	-	-	-	-	-
5040.023 Sanierung Flachdach Verwaltungsgebäude	0.25	-	0.25	-	-	-	-
5040.006 Sicherheitsanpassungen Geländer Einfahrt Tiefgarage Verwaltungsgebäude, SK	0.06	0.06	-	-	-	-	-
5290.013 Strategie gemeinsame Zukunft Werkhof-, Zivilschutz- und Feuerwehrgebäude	0.05	-	-	-	0.05	-	-
5040.007 Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	1.20	1.20	-	-	-	-	-
5040.020 Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag, SK	0.04	0.04	-	-	-	-	-
Bruttoinvestitionskosten	31.78	4.88	11.30	*1.30	9.80	3.50	1.00
6310.004 Förderbeitrag Personalhaus Gebäudeprogramm	-0.01	-0.01	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionskosten	31.77	4.87	11.30	1.30	9.80	3.50	1.00

Investitionsbeträge in CHF Mio.

Bemerkung

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Digitalisierung Vertrags- und Planunterlagen.	Erfüllungsgrad			50.0	100.0			
Vereinheitlichung der Hausordnungen auf den Schul- und Sportanlagen.	Erfüllungsgrad		25.0	75.0	100.0			
Erarbeitung Immobilien-Strategie, mit Überarbeitung alle 4 Jahre. Im 2021 geplante Aktualisierung.	Erfüllungsgrad		40.0	100.0			50.0	
Einführung neuer Reinigungsstandards und Service-Levels für Reduktion Betriebskosten.	Erfüllungsgrad			40.0	70.0	100.0		
Erarbeitung Teil-Portfolio-Strategie für Verwaltungsbauten und Einführung Flächen- und Raumstandards	Erfüllungsgrad				40.0	70.0	100.0	
Reduktion Energieverbrauch auf den gemeindeeigenen Gebäuden (mehrjähriger und laufender Prozess).	Erfüllungsgrad		10.0	20.0	30.0	40.0	50.0	60.0

Bemerkung

Das jährliche Globalbudget des Bereichs Immobilien in der Erfolgsrechnung wird eingehalten.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Anteil baulicher Unterhalt (Kostenarten 3140 und 3150) versus Gebäudeversicherungssumme aller Gebäude	Prozent	Empfehlung 2,5 – 2,75	0.39	0.38	0.37	0.37	0.36	0.36
Gebäudeversicherungssumme aller Gebäude	Franken		268'704'000	276'789'000	286'289'000	287'318'000	294'318'000	294'468'000
Gebäudevolumen anhand der Gebäudeversicherungspolice	m ³		576'216	577'287	581'437	582'918	588'918	588'978
Grundfläche aller Gebäude anhand digitalisierten Plänen	m ²		Kann erst	später	ermittelt	werden.		
Stellenprozentage Immobilien	Prozent		3'829.45	3'730.51	3'839.28	3'839.28	4'039.28	4'039.28
Lernende Immobilien	Anzahl		3	4	4	5	5	

Bemerkung

Gebäudewachstum (zusätzliche Flächen):

2019: Neubau Provisorium 4. Trakt Schulanlage Erlen

2020: Aufstockung Pavillon Schulanlage Hübeli

2021: Schulraumergänzung Schulanlage Emmen

Stellenprozentage Immobilien:

2019: Erhöhung Stellenprozentage trotz Reduktion eines Sportanlagen-Mitarbeiters, aufgrund des Neubau Provisorium 4. Trakt Schulanlage Erlen. Dazu braucht es zusätzlich ein neuer Hauswart (100%) ab 1. Februar 2019 und diverses Reinigungspersonal (100%) ab April 2019.

2021: Erhöhung aufgrund Erweiterung Schulanlage Emmen. Zusätzlich ein neuer Hauswart (100%) und diverses Reinigungspersonal (100%).

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+1%	4'163.10	3'544.13	3'586.20	3'594.94	3'753.70	3'762.86
31 Sachaufwände	+34%	1'258.10	921.47	1'233.70	1'233.70	1'233.70	1'246.04
314 Infrastrukturaufwand	+31%	733.67	736.10	964.90	964.90	964.90	974.55
3 Übrige Aufwände	-18%	4'593.42	5'401.20	4'418.23	4'418.23	4'418.23	4'418.23
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+57%	5'128.85	3'005.43	4'716.78	4'719.60	4'722.46	4'728.25
Total Aufwände	+10%	15'877.14	13'608.32	14'919.82	14'931.38	15'092.99	15'129.92
4 Erträge	-9%	-2'618.98	-2'461.19	-2'247.85	-2'256.47	-2'265.17	-2'274.85
49 Int. Verrechnung und Umlagen	+12%	-13'210.29	-11'178.51	-12'563.00	-12'571.88	-12'730.80	-12'760.76
Total Erträge	+9%	-15'829.27	-13'639.70	-14'810.85	-14'828.34	-14'995.97	-15'035.61
Globalbudget	-447%	47.87	-31.38	*108.97	103.03	97.03	94.32

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

30 Personalaufwand:

Höhere Löhne infolge zusätzlicher Flächen bei den Schulliegenschaften wegen Bezug Neubau Provisorium Erlen 4. Trakt und Nutzung Räumlichkeiten der ehemaligen HPS Sonnhalde durch die Volksschule Emmen. Benötigt einen zusätzlichen Hauswart und diverses Reinigungspersonal. Reduktion von Personalkosten bei den Sportanlagenwartern um 100 Stellenprozent infolge einer Pensionierung, dessen Stelle nicht mehr besetzt wurde. Damit die Personalkosten nicht weiter ansteigen, werden in Absprache mit dem Personal-Departement Berufspraktikanten von der SAH rekrutiert.

31 Sachaufwände:

Beschaffung Mähroboter bei den Sportanlagen für die Erledigung der Mäharbeiten infolge der Reduktion von einer Stelle. Beschaffung Maschinen, Geräte und Einrichtungen für den Unterhalt vom Neubau Provisorium Erlen 4. Trakt und der HPS Sonnhalde. Höhere Unterhaltskosten bei den Schulliegenschaften infolge zusätzlicher Flächen. Stark steigende Stromkosten beim Saalbau infolge der grösseren Auslastung und der umfangreicheren Eventtechnik, gemäss Vertrag geht der grösste Teil dieser Kosten zulasten der Gemeinde Emmen. Steigender Unterhalt aufgrund des überalterten Fahrzeug-, Maschinen- und Geräteparks bei den Schul- und Sportanlagen. Höhere Sachversicherungskosten durch den Neubau Provisorium Erlen 4. Trakt.

314 Infrastrukturaufwand:

Erstellung neuer Parkplätze im Meierhof für die Vermietung an die Firma ALSO. Höhere Aufwände infolge zusätzlicher Flächen bei den Schulliegenschaften wegen Bezug Neubau Provisorium Erlen 4. Trakt und Nutzung Räumlichkeiten der ehemaligen HPS Sonnhalde durch die Volksschule Emmen. Höhere Unterhaltskosten bei den Sportplätzen durch die grossen Auslastungen und der schlechten Zustände infolge hinausgeschobener Investitionsprojekte für die Sanierung der Rasenflächen. Steigende Service- und Unterhaltskosten beim Saalbau infolge der schlechten Gebäudesubstanz und der neuen umfangreichen Eventtechnik im Saal. Anschaffung neuer Lagerbestände der Nischenplatten für die Urnenbestattungen, aufgrund von Verschiebungen in den verschiedenen Grabarten.

3 Übrige Aufwände:

Neue Wertberichtigungen und Abschreibungen aufgrund vom neuen Finanzhaushaltsgesetz (FHGG) vom Kanton Luzern und der damit verbundenen HRM2 Rechnungslegung.

39 Int. Verrechnung und Umlagen:

Verschiebung und Veränderungen im Bereich Abschreibungen sowie kalkulatorische Zinsen, welche nach den neuen Vorgaben, wegen dem neuen Finanzhaushaltsgesetz (FHGG) vom Kanton Luzern gemacht werden mussten.

4 Erträge:

Im 2019 wird zum ersten Mal mit den Mietzinseinnahmen vom Le Théâtre (Saalbau) gerechnet. Die geplanten Einnahmen bei der Parkplatzbewirtschaftung wurden aufgrund der Erfahrungen nach unten korrigiert.

49 Int. Verrechnung und Umlagen:

Auf der Basis vom neuen Finanzhaushaltsgesetz (FHGG) vom Kanton Luzern mussten die internen Umlagen und Verrechnungen auf die verschiedenen Liegenschaften neu berechnet und verteilt werden.

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Bruttoinvestitionskosten	31.78	4.88	11.30	*1.30	9.80	3.50	1.00
Nettoinvestitionskosten	31.77	4.87	11.30	1.30	9.80	3.50	1.00

Investitionsbeträge in CHF Mio.

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Martin Küpfer

Leistungsgruppen

902100	Veranlagung / Administration Steuern
961530	Ertrag aus Strassen- und Verkehrsabgaben
987100	Konzessionsgebühren Elektrizität
987900	Konzessionsgebühren Energie, übriges
991000	Gemeindesteuern
991001	Andere Steuern

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*

Veranlagung / Administration Steuern

Der Bereich Steuern führt ein vollständiges und korrektes Steuerregister. Das Steuerveranlagungsverfahren für die natürlichen Personen (exkl. Selbständigerwerbende) sowie das Rechtsmittelverfahren werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt. Die Rechnungsstellung erfolgt korrekt und zeitgerecht. Eingehende Erlassgesuche werden zeitnah und gesetzeskonform behandelt.

Die Billettsteuern für Veranstaltungen in der Gemeinde Emmen werden laufend überwacht und in Rechnung gestellt. Die eingehenden Gesuche um Betreuungsgutscheine werden zeitnah geprüft und die Entscheidungsgrundlage für die Ausrichtung der Betreuungsgutscheine an den Bereich Jugend und Familie übermittelt.

Die Steuererklärungen für die von der Berufsbeistandschaft betreuten Personen werden gesetzeskonform ausgefüllt.

Gemeindesteuern

Die in Rechnung gestellten Gemeindesteueranteile, Zinsen, Bussen und Rückerstattungen werden monatlich kontrolliert und verbucht. Die vom Kanton quartalsweise überwiesenen Anteile an den Quellensteuern werden korrekt verbucht. Die nicht einbringlichen Steuern und Gebühren werden monatlich abgeschrieben.

Andere Steuern

Die in Rechnung gestellten Personalsteuern, Zinsen und Abschreibungen werden monatlich nachgeführt. Die Billettsteuern werden nach Veranstaltung zeitnah und korrekt abgerechnet.

Konzessionsgebühren

Die Konzessionsgebühren aus Verträgen mit der CKW und Erdgas sind korrekt verbucht (Überweisung von CKW, EWL und Erdgas AG).

Ertrag aus Strassen- und Verkehrsabgaben

Der Gemeindeanteil aus den Strassen- und Verkehrsabgaben (Überweisung von Kanton Luzern) ist korrekt verbucht.

Gesetzliche Grundlagen

Steuergesetz des Kantons Luzern, Steuerverordnung, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), Reglement über die Erhebung einer Billettsteuer der Gemeinde Emmen, Reglement über die Abgabe von Betreuungsgutscheinen inkl. Verordnung

Leistungsgruppe/n

902100

991000

991001

987100, 987900

961530

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen

			Frist
301/304	6	Langfristige Steigerung der relativen Steuerkraft	31.12.2020
	6.1	Mithilfe GIS-Daten (geografisches Informationssystem) Grundlagen für künftige Auswertungen der relativen Steuerkraft erarbeiten	

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Veranlagungsstand laufende Steuerperiode per 31.12.	Prozent	85	85	85	85	85	85	85
Veranlagungsstand laufende Periode per 31.3. des Folgejahres	Prozent	>96	96	96	96	96	96	96
Offene Steuerveranlagungen per 31.12. / Steuerperiode -1	Prozent	<1	<1	<1	<1	<1	<1	<1
Einsprachequote	Prozent	<1.5	<1.5	<1.5	<1.5	<1.5	<1.5	<1.5

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Stellenprozente	Prozent		1'190	1'190	1'190	1'190	1'190	1'190
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		15	15	15	15	15	15
Anzahl Steuerdossiers mit Veranlagungszuständigkeit Steueramt Emmen	Anzahl		16'957	17'450	17'750	17'950	18'150	18'350

Bemerkung

keine

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+8%	1'231.55	1'205.87	1'299.67	1'302.89	1'306.11	1'309.34
31 Sachaufwände	-40%	1'816.53	1'948.00	1'176.00	1'176.00	1'176.00	1'187.76
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-86%	79.11	92.00	13.00	13.00	13.00	13.13
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-50%	767.82	434.69	217.09	217.32	217.56	218.98
Total Aufwände	-26%	3'895.02	3'680.56	2'705.76	2'709.21	2'712.67	2'729.21
4 Erträge	+3%	-79'111.38	-88'559.00	-91'280.00	-93'036.41	-94'605.31	-95'975.16
49 Int. Verrechnung und Umlagen		-51.20	-51.20	-51.20	-51.20	-51.20	-51.20
Total Erträge	+3%	-79'162.58	-88'610.20	-91'331.20	-93'087.61	-94'656.51	-96'026.36
Globalbudget	+4%	-75'267.56	-84'929.64	*-88'625.44	-90'378.40	-91'943.84	-93'297.15

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Höherer Personalaufwand durch Mutationsverlust bei Neubesetzung offener Stellen. Die Sachaufwendungen reduzieren sich wegen tiefer angenommenen Abschreibungen von Steuererträgen.

Die Kosten von internen Verrechnungen und Umlagen sind tiefer, da der Umlageschlüssel für die allg. Administration verändert worden ist.

Bei den Steuererträgen wird infolge anhaltendem Bevölkerungswachstum und Anpassungen des Steuergesetzes im Rahmen des Konsolidierungsprogramms 2017/Steuergesetzrevision 2018 des Kantons Luzern mit höheren Erträgen gerechnet (u.a. Begrenzung Fahrkosten, Halbierung Eigenbetriebsabzug). Die Konzessionserträge wurden optimistischer budgetiert. Dies aufgrund der Vertragsverhandlungen mit einem Konzessionär.

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Enzo Gemperli

Leistungsgruppen

962100	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur
962200	Regional- und Agglomerationsverkehr
962900	SBB Tageskarten

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> Die Verfügbarkeit des öffentlichen Verkehrs auf dem Gemeindegebiet in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Luzern sicherstellen und fördern. 	962200, 962100,
Öffentlicher Verkehr	962100
<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit dem für das ÖV Angebot und den Betrieb verantwortlichen Verkehrsverbund Luzern sowie den Betreibern der Buslinien auf Gemeindegebiet. Bedürfnisse für einen kundenorientierten und funktionierenden ÖV Betrieb erheben und Angebotsanpassungen erarbeiten. Rückmeldungen von ÖV Kundinnen und Kunden entgegennehmen und bearbeiten. 	
SBB Tageskarten	962900
<ul style="list-style-type: none"> Kostendeckende Abgabe von SBB Tageskarten an die Bevölkerung 	

Gesetzliche Grundlagen

Kantonales Gesetz über den öffentlichen Verkehr. (inkl Vereinbarung Tarifverbund LU/OW/NW)

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
402 6 Die Emmer Mobilität bewegt vielfältig.	
6.3 Beteiligung an der Aufwertung des Umsteigeknoten Gersag und Sprengi.	31.12.2021
6.4 Förderung und Optimierung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs.	laufend

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
5620.001 Investitionen in öV, Kantonsbeitrag	7.31	1.09	1.10	1.28	1.28	1.28	1.28
5040.018 Pavillon & Wartedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd, SK	0.14	0.14	-	-	-	-	-
Bruttoinvestitionskosten	7.45	1.23	1.10	*1.28	1.28	1.28	1.28
Nettoinvestitionskosten	7.45	1.23	1.10	1.28	1.28	1.28	1.28

Investitionsbeträge in CHF Mio.

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Kostendeckungsgrad aller E-Buslinien	Prozent	≥ 30	^B 52.1	≥ 30	≥ 40	^A ≥ 45	^A ≥ 45	^A ≥ 45

Bemerkung

^{A)} Überprüfung und Anpassen des Angebotes aller E-Buslinien auf Fahrplanwechsel 2019/2020

^{B)} Zahlen gemäss Geschäftsbericht 2017 AAGR (Auto AG Rothenburg) gestützt auf neues Linienkonzept ab Dez. 2016 (Linien 40-46 inkl. ehemalige Linien 13 und 53, welche bis 2016 beim Kostendeckungsgrad nicht berücksichtigt wurden)

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Stellen	Prozente	20	40	20	20	20	20	20
Mitarbeitende	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1
Fahrleistung aller E-Buslinien	km	n/a	1'342'654	1'543'460	1'342'654	≤1'342'654	≤1'342'654	≤1'342'654
Fahrgäste aller E-Buslinien	Anzahl	n/a	4'843'190	4'921'000	4'843'190	4'844'000	4'845'000	4'846'000
Fahrleistungskosten Verkehrsverbund (Beitrag pro Einwohner)	CHF	110	112.67	≤115	≤115	^C ≤114	^C ≤114	^C ≤113
E-Bus Haltestellen	Anzahl	50	50	50	50	^C ≤50	^C ≤50	^C ≤50

Bemerkung

^C Überprüfung und Anpassen des Angebotes aller E-Buslinien auf Fahrplanwechsel 2019/2020

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	-36%	31.02	20.17	12.96	12.99	13.02	13.05
31 Sachaufwände	+83%	7.55	4.82	^D 8.77	8.77	8.77	8.86
314 Infrastrukturaufwand	-67%	2.88	30.00	10.00	10.00	10.00	10.10
3 Übrige Aufwände	+1%	4'249.83	3'811.18	3'864.23	3'864.23	3'864.23	3'864.23
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+231%	219.31	42.92	141.75	141.76	141.76	141.82
Total Aufwände	+3%	4'510.60	3'909.09	4'037.71	4'037.75	4'037.78	4'038.06
4 Erträge		-217.65	-148.00	-148.00	-149.48	-150.97	-152.48
49 Int. Verrechnung und Umlagen		-	-	-	-	-	-
Total Erträge		-217.65	-148.00	-148.00	-149.48	-150.97	-152.48
Globalbudget	+3%	4'292.94	3'761.09	*3'889.71	3'888.27	3'886.81	3'885.58

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

^D Kosten für Strom und Abwasser waren 2018 zu tief budgetiert.

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Bruttoinvestitionskosten	7.45	1.23	1.10	*1.28	1.28	1.28	1.28
Nettoinvestitionskosten	7.45	1.23	1.10	1.28	1.28	1.28	1.28

Investitionsbeträge in CHF Mio.

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Enzo Gemperli

Leistungsgruppen

702270	Hochbau
779000	GIS (Geoinformationssystem)
976100	Umweltschutz
979000	Raum- und Siedlungsplanung
979100	Baubewilligung
981100	Landwirtschaft

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> Alle raumplanerisch relevanten Aufgaben, grosse Sanierungen gemeindeeigener Hochbauten sowie alle Neubauten, das Baubewilligungswesen, die Interessen des Umweltschutzes und der Landwirtschaft werden zweckmässig und mit zeitgemässen Mitteln sichergestellt. 	979000 bis 981100
<p>Raum und Siedlungsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> Ortsplanung sicherstellen Grundeigentümer, Bauherren, Investoren und Behörden beraten Raumrelevante Entwicklungen überwachen 	979000
<p>GIS (Geoinformationssystem)</p> <ul style="list-style-type: none"> GIS Daten verwalten und aufbereiten 	779000
<p>Hochbau</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeindeeigene Liegenschaften planen, bauen, sanieren 	702270
<p>Baubewilligung</p> <ul style="list-style-type: none"> Baugesuche prüfen, beurteilen und Entscheid vorbereiten 	979100
<p>Umweltschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> Interessen des Umweltschutzes wahrnehmen Aktivitätenprogramm Energiestadt (2016-2019) umsetzen 	976100
<p>Landwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Interessen der Landwirtschaft wahrnehmen 	981100

Gesetzliche Grundlagen

Raumplanungsgesetz, Planungs- und Baugesetz Kanton Luzern (PBG), Planungs- und Bauverordnung Kanton Luzern (PBV), Bau- und Zonenreglement Gemeinde Emmen, Diverse Verordnungen, Reglemente, Leitbilder, Richtlinien und Konzepte

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
402	1	Quartierentwicklung ist aktiv begleitet	
	1.1	Mit der Revision der Ortsplanung wird der Gesamtentwicklung und der Unterschiedlichkeit der Quartiere gleichermassen Beachtung geschenkt.	31.12.2021
	1.2	Eine qualitative Freiraumgestaltung ist Bestandteil jeder baulichen Veränderung.	laufend
	1.3	Veränderungsprozesse in Quartier werden partizipativ gestaltet.	31.12.2021
	1.4	Quartierstrassen werden verkehrsberuhigt.	laufend
	1.5	Kooperative Erschliessungs- und Bebauungsstudie Quartierentwicklung Meierhöfli begleiten. <i>(Entscheid Gemeinderat 2018: Wird nicht durchgeführt, entfällt gänzlich)</i>	--
	1.6	Zentrumsentwicklung Sonne weiterführen.	31.12.2021
402	2	Planungs- und Baukultur ist etabliert	
	2.1	Beratungskompetenz, Planungssicherheit und der Ressourceneinsatz in den Bereichen Planung, Hochbau- und Tiefbau sowie Baubewilligungen sind aufeinander abgestimmt.	31.12.2019
	2.2	In Überbauungen und Arealentwicklungen fliessen sozialräumliche und sicherheitspolitische Themen mit ein.	31.12.2021
	2.3	Der Gemeinderat vergibt einen Bauherrenpreis.	31.12.2021
402	3	Die vielfältige Stadtlandschaft ist vernetzt	
	3.1	Emmen positioniert sich in der Raum- und Siedlungsentwicklung als vielfältige, vernetzte Stadtlandschaft aus sowohl baulich wie landschaftlich geprägten Orten.	31.12.2021
	3.2	Die Revision der Nutzungsplanung schafft die Grundlage für eine höhere Lebensqualität und nachhaltige Investitionen.	31.12.2021
	3.3	Emmen bietet der Bevölkerung und Gästen eine zeitgemässe Infrastruktur im öffentlichen Raum an.	31.12.2021
	3.4	Prägende Landschaftsräume werden geschont und wo möglich aufgewertet.	laufend
402	4	Das Wachstum schafft ausgewiesenen Mehrwert	
	4.1	Die GIS-Stelle führt das Monitoring der relevanten sozialräumlichen und baulichen Entwicklungen ein.	31.12.2019
	4.2	Ansiedlungen, Arealentwicklungen und Sondernutzungen werden einer Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen.	laufend
	4.3	Die Schulraumplanung ist aktualisiert.	31.12.2018
	4.4	Bereitstellung und Finanzierung des notwendigen Schulraums bei den Schulanlagen Erlen und Emmen-Dorf in Zusammenarbeit mit der Direktion Schule und Kultur sowie der Direktion Bau und Umwelt	31.12.2021
402	5	Emmen ist Energiestadt	
	5.1	Die Gemeinde setzt den Massnahmenplan "Energiestadt 2016-19" um.	31.12.2019
402	6	Die Emmer Mobilität bewegt vielfältig	
	6.5	Begleiten des Projektes Verkehrsmonitoring Kanton Luzern	laufend
402	9	Natur und Landschaft schützen	
	9.1	Das Vernetzungsprojekt wird fortgeführt.	31.12.2024

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
M01: Vergabe Bauherrenpreis	2016-2021	5.0	-	-	-	-	5.0	-
M02: Rezertifizierung Label Energiestadt	2016-2019	5.0	-	-	-	5.0	-	-
M03: Bebauungsplan Meierhof	2019-2020	40.0	-	-	40.0	-	-	-

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
5290.004 Plakatstandorte / Projektierung	0.05	0.05	-	-	-	-	-
5290.005 Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	0.15	0.05	0.10	-	-	-	-
5290.007 Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	0.10	0.05	0.05	-	-	-	-
5290.003 Sonderkredit Luzern Nord Seetalplatz / Planung SK	0.14	0.07	-	0.04	0.04	-	-
5290.008 Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung, SK	1.28	0.03	0.30	0.30	0.30	0.20	0.15
5290.012 Überarbeitung Gefahrenkarte	0.10	-	-	0.10	-	-	-
5290.006 Planung K13 (Zentral bis Sprengi)	0.05	-	-	0.05	-	-	-
5290.011 Planung K16 Seetalstrasse: Testplanung, ZMB, BGK	0.20	-	-	0.05	0.10	0.05	-
5290.002 Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Planung)	0.30	0.10	-	0.07	0.07	0.06	-
Bruttoinvestitionskosten	2.37	0.35	0.45	*0.61	0.51	0.31	0.15
6310.005 Überarbeitung Gefahrenkarte; Rückerstattung	- 0.07	-	-	- 0.07	-	-	-
Nettoinvestitionskosten	2.30	0.35	0.45	0.54	0.51	0.31	0.15

Investitionsbeträge in CHF Mio.

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Abschluss Bebauungspläne	Anzahl	2	6	3	0	2	2	2
Verrechenbare Planerdienstleistungen	CHF	50'000	25'000	50'000	35'000	35'000	35'000	35'000
Erfüllungsgrad Revision Ortsplanung Phase 1	Prozent	100	0	100	100	-	-	-
Erfüllungsgrad Revision Ortsplanung Phase 2	Prozent	100	0	0	0	25	50	90
Publikationen zu den Themen Umwelt- und Naturschutz sowie zur nachhaltigen lokalen Entwicklung	Anzahl	6	6	6	6	6	6	6

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Planung und Hochbau: Stellen	Prozente		590	510	^B 400	400	400	400
Mitarbeitende	Anzahl			7	^B 5	5	5	5
Baubewilligung: Stellen	Prozent		480	440	^B 520	520	520	520
Mitarbeitende	Anzahl			5	^B 6	6	6	6
Umweltschutz/Landwirtschaft: Stellen	Prozente		80	^A 85	^A 95	95	95	95
Mitarbeitende	Anzahl		1	1	1	1	1	1

Bemerkung

^A Die geplante Pensumsreduktion gemäss Budget 2018 im Umfang von 10% des Landwirtschaftsbeauftragten konnte aufgrund der bestehenden sowie zusätzlichen Aufgaben gemäss Pflichtenheft des Kantons nicht umgesetzt werden. Das Mandat entspricht 15 %.

^B Bereinigung von Zugehörigkeiten innerhalb der Direktion, keine zusätzlichen Stellen bzw. Stellenprozente.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	-4%	1'150.22	1'167.70	1'123.91	1'126.63	1'129.36	1'132.09
31 Sachaufwände	-3%	345.02	266.53	257.27	257.27	257.27	259.84
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+140%	391.26	403.21	968.53	968.53	968.53	968.53
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+27%	779.42	262.30	333.10	333.45	333.81	335.47
Total Aufwände	+28%	2'665.93	2'099.75	2'682.81	2'685.88	2'688.97	2'695.93
4 Erträge	+65%	-1'129.38	-860.50	-1'417.52	-1'424.74	-1'432.03	-1'439.39
49 Int. Verrechnung und Umlagen	-35%	-216.35	-449.98	-292.86	-293.40	-293.93	-295.03
Total Erträge	+31%	-1'345.73	-1'310.48	-1'710.39	-1'718.14	-1'725.97	-1'734.42
Globalbudget	+23%	1'320.20	789.27	*972.42	967.75	963.01	961.51

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

30 Personalaufwand: Reduktion von acht auf vier Sitzungen bei der Umweltschutz-Kommission sowie Reduktion von drei auf zwei Sitzungen bei der ÖV-Kommission.

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Bruttoinvestitionskosten	2.37	0.35	0.45	*0.61	0.51	0.31	0.15
Nettoinvestitionskosten	2.30	0.35	0.45	0.54	0.51	0.31	0.15

Investitionsbeträge in CHF Mio.

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Bernhard Kuhn

Leistungsgruppen

971000	Wasserversorgung
972000	Abwasserbeseitigung
973000	Abfallbewirtschaftung

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> Kostendeckende Finanzierung der eigenen Aufgaben durch das Erheben von verursachergerechten Gebühren. 	971000 bis 973000
<p>Abfallbewirtschaftung</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband REAL im Speziellen das Planen, Organisieren und Optimieren von Sammlungen. Planen, Bauen und Unterhalten der dezentralen Sammelstellen (Glas, Alu/Weissblech etc.). Informieren der Bevölkerung (Kampagnen, allgemeines Informationsmaterial soweit nicht über REAL). Stellung nehmen zu Entsorgungskonzepten bei Neubauten, Sanierungen und Bebauungsplänen. 	973000
<p>Abwasserbeseitigung</p> <ul style="list-style-type: none"> Planen, Bauen und Betreiben sowie Unterhalten der öffentlichen Abwasseranlagen auf dem Gemeindegebiet Emmen. Verantwortlich für Unterhalt am Gewässer, Kontrollgänge (Wuhraufsicht). Bewilligung, Bau- und Betriebskontrolle sowie Abnahme der Grundstückentwässerung. 	972000
<p>Wasserversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> Direktes Beliefen der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität, wo dies im Gemeindegebiet Emmen sowie Rathausen (Gemeinde Ebikon) die technischen und topographischen Verhältnisse zulassen. Liefern von Trink-, Brauch- und Löschwasser an Nachbargemeinden und -regionen. Planen, Bauen und Betreiben der Anlagen der Wasserversorgung auf dem Gemeindegebiet Emmen und in Rathausen (Gemeinde Ebikon). Sichern der Trinkwasserversorgung in Notlagen. Bewilligen und Kontrollieren der privaten Installationen. 	971000

Gesetzliche Grundlagen

Umweltschutzgesetz USG, Umweltschutzverordnung USV, Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz EGUSG, Abfallreglement REAL, Einführungsgesetz zum Gesetz über den Schutz der Gewässer, Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer, Siedlungsentwässerungsreglement der Gemeinde Emmen, Wasserbaugesetz des Kantons Luzern, Wasserbauverordnung des Kantons Luzern, Wassernutzungs- und Wasserversorgungsgesetz sowie zugehörige Verordnung des Kantons Luzern, Wasserabgabereglement der Gemeinde Emmen, Lebensmittelgesetz, Hygieneverordnung, Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmittel, Verordnung über die Trinkwasserversorgung in Notlagen, Normen und Richtlinien von Fachverbänden (Städteverband, VSS, sia, BfU, EN etc.)

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
402 1 Quartierentwicklung ist aktiv begleitet.	
1.2 Eine qualitative Freiraumgestaltung ist Bestandteil jeder baulichen Veränderung.	laufend
402 2 Planungs- und Baukultur ist etabliert.	
2.1 Beratungskompetenz, Planungssicherheit und der Ressourceneinsatz in den Bereichen Planung, Hochbau und Tiefbau sowie Baubewilligungen sind aufeinander abgestimmt.	laufend
403 7 Wasserversorgung für die kommenden Jahrzehnte ist gesichert.	
7.1 Das neue Grundwasserpumpwerk Kirchfeld wird realisiert. <i>(Terminplan wurde im Aug. 2018 aktualisiert.)</i>	31.12.2022
7.2 Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und -regionen wird intensiviert (z. B. aquaregio Wasser Sursee-Mittelland, Neuenkirch).	31.12.2020

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
M01: Überarbeitung Siedlungs-entwässerungsreglement ^{A)}	2016 - 2020	250.0	15.5	100.0	80.0	30.0	-	-
M02: Überarbeitung Wasserabgabereglement ^{A)}	2016 - 2020	250.0	10.0	100.0	80.0	30.0	-	-
M03: Wasserzähler auswechseln und nachher digital Auslesen	2017 - 2026	1000.0	94.8	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
M04: Abfallgrundgebühr anpassen	2020	-	-	-	-	-	-250.0	-250.0
M05: Überprüfung und Aktualisierung genereller Entwässerungsplan (GEP)	2018 - 2021	500.0	-	60.0	180.0	180.0	80.0	-
M06: Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden/-regionen ausbauen.	2017 - 2019	-	-	-	-35.0	-400.0	-450.0	-500.0

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

^{A)} **M01** und **M02** hängen zusammen. Es entstehen Synergien bei der gemeinsamen Erarbeitung der neuen Modelle für die Anschlussgebühren.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
5030.101 Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 - 2020, SK	5.59	0.90	1.50	1.60	1.59	-	-
5030.102 Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen ab 2021	3.00	-	-	-	-	1.50	1.50
5030.554 Grundwasserpumpwerk Kirchfeld	6.25	-	0.80	0.35	1.50	2.50	1.10
5030.552 Grundwasserpumpwerk Schiltwald, Ersetzen der Bohrlochpumpen 1 - 3, SK	0.04	0.04	-	-	-	-	-
5010.553 Oberhof-Stufenpumpwerk Sedel Abschnitt Sedelbrücke/Querung Reuss	0.05	-	-	-	-	-	0.05
5030.500 Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020, SK	6.00	1.95	1.50	1.50	1.05	-	-
5030.501 Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen ab 2021	3.45	-	-	-	0.45	1.50	1.50
5030.557 SF Anschluss an Wasserversorgung Gebiet Holz Geisslermoos	1.00	-	-	-	-	1.00	-
5030.555 SF Anschluss an Wasserversorgung Gebiet Wolfisbühl	1.00	-	-	-	1.00	-	-
5030.556 SF Verbund mit ewl Raum kl. Emme	0.10	-	-	-	0.10	-	-
Bruttoinvestitionskosten	26.48	2.88	3.80	*3.45	5.69	6.50	4.15
6390.100 SF Anschlussgebühren Kanalisation	-4.90	-0.90	-0.80	-0.80	-0.80	-0.80	-0.80
6350.001 Beiträge der kant. Gebäudeversicherung	-0.45	-0.10	-0.07	-0.07	-0.07	-0.07	-0.07
6130.500 Rückerstattung Kosten an Wasserleitungen	-0.01	-0.01	-	-	-	-	-
6390.500 SF Anschlussgebühren Wasserversorgung	-3.79	-0.79	-0.60	-0.60	-0.60	-0.60	-0.60
Nettoinvestitionskosten	17.32	1.08	2.33	1.98	4.22	5.03	2.68

Investitionsbeträge in CHF Mio.

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abfallbewirtschaftung ^B	Prozent	100	73	75	75	75	100	100
Reklamationen bzgl. Ordnung bei Sammelstellen	Anzahl	≤3	0	≤3	≤3	≤3	≤3	≤3
Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abwasserbeseitigung ^C	Prozent	100	100	100	100	100	100	100
Sanierte und erneuerte Abwasserleitungen ^C	Kilometer	1.2	0.8	1.0	1.0	1.2	1.2	1.2
Kostendeckungsgrad durch Gebühren Wasserversorgung	Prozent	100	100	100	100	100	100	100
Wasserproben mit Abweichungen ausserhalb der Toleranz	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
Sanierte und erneuerte Wasserleitungen	Kilometer	1.5	1.8	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5

Bemerkung

^B **Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abfallbewirtschaftung** ist aktuell unter 100 Prozent. Die Differenz wird bis 2020 dem Abfallfonds entnommen. Danach sind Gebühreanpassungen notwendig.

^C **Kostendeckungsgrad durch Gebühren Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung** wird aktuell erreicht. Hauptgrund sind die Anschlussgebühren, welche aufgrund der regen Bautätigkeit überdurchschnittlich ausfallen. Mittelfristig sind Gebühreanpassungen bei der Abwasserbeseitigung notwendig, bei der Wasserversorgung kann dies durch neue Lieferverträge kompensiert werden.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Stellenprozent ^D	Prozent		^E 1520	1620	^F 1720	1720	^G 1820	1820
Anzahl Mitarbeitende ^D	Anzahl		^E 17	18	^F 19	19	^G 20	20
Recyclingquote REAL	Prozent		54	>50	>55	>55	>55	>55
Brennbarer Kehricht	Tonnen		5'300	5'500	5'350	5'350	5'400	5'400
Grüngut	Tonnen		2'740	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
Papier	Tonnen		1'480	1'450	1'450	1'420	1'420	1'400
Karton	Tonnen		580	580	580	580	580	580
Leitungsnetz Abwasser	Kilometer		171	171	171	171	171	171
Kontrollschächte	Anzahl		4200	4200	4200	4200	4200	4200
Hauptleitungsnetz Wasser	Kilometer		129	129	130	130	130	130
Wasserproben pro Jahr	Anzahl		523	520	520	520	520	520
Wasserförderung pro Jahr ^H	Kubikmeter		3'630'000	3'750'000	3'800'000	4'550'000	4'650'000	4'750'000
Abonnenten	Anzahl		3'206	3'165	3'200	3'200	3'200	3'200

Bemerkung

^D **Stellenprozent** und **Anzahl Mitarbeitende** sind über alle Leistungsgruppen zusammengefasst.

^E Der budgetierte zusätzliche Mitarbeiter Siedlungsentwässerung wurde erst per anfangs 2018 eingestellt.

^F Für 2019 ist bei der Wasserversorgung eine weitere Stelle im Büro geplant, welche den Neubau des Grundwasserpumpwerkes und zusätzliche künftige Investitionsprojekte sowie Kontrollaufgaben abdecken soll.

^G Um die Zusammenarbeit mit andern Wasserversorgungen weiter zu entwickeln und entsprechende Dienstleistungen anbieten zu können, braucht es zusätzliche personelle Ressourcen.

^H **Wasserförderung** erhöht sich mit der geplanten Lieferung an die Nachbargemeinde und -region ab dem Jahr 2019.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+2%	1'929.95	1'878.51	1'916.55	1'921.18	1'925.81	1'930.46
31 Sachaufwände	-19%	1'349.94	1'871.75	1'525.07	1'525.07	1'525.07	1'540.32
314 Infrastrukturaufwand	-4%	1'624.90	1'898.00	1'815.00	1'815.00	1'815.00	1'833.15
3 Übrige Aufwände	+15%	4'216.89	3'282.99	3'782.31	3'866.35	3'957.77	4'023.40
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-6%	1'978.02	2'216.39	2'087.81	2'087.81	2'087.81	2'087.81
Total Aufwände	-0%	11'099.70	11'147.64	11'126.74	11'215.40	11'311.46	11'415.14
4 Erträge	-0%	-11'099.70	-11'147.64	-11'126.74	-11'215.40	-11'311.46	-11'415.14
49 Int. Verrechnung und Umlagen		-	-	-	-	-	-
Total Erträge	-0%	-11'099.70	-11'147.64	-11'126.74	-11'215.40	-11'311.46	-11'415.14
Globalbudget		-	-	* 0	0	0	0

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Sachaufwände: Weniger Sachaufwand weil die zusätzlichen Personalressourcen mehr Eigenleistungen ermöglichen und Projekte verschoben oder über einen längeren Zeitraum ausgeführt werden.

Übrige Aufwände: Abschreibung höher aufgrund der regen Investitionstätigkeit sowie Anpassungen aus Erfahrungen des Vorjahres.

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Bruttoinvestitionskosten	26.48	2.88	3.80	*3.45	5.69	6.50	4.15
Nettoinvestitionskosten	17.32	1.08	2.33	1.98	4.22	5.03	2.68

Investitionsbeträge in CHF Mio.

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Bernhard Kuhn

Leistungsgruppen

934200	Öffentliche Anlagen / Übrige Freizeitgestaltung
934220	Emmenpark
961500	Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen
961600	Güterstrassen
961800	Privatstrassen
961900	Werkhof / Werkdienst Betrieb
961901	Strassenbeleuchtungen
961902	Strassenreinigung
961903	Winterdienst
961904	Grünpflege an Strassen

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen der Verfügbarkeit und der Betriebssicherheit von Strassen, Wegen, Plätzen und öffentlichen Anlagen sowie deren Mobiliar und Einrichtungen durch Kontrolle und Reparaturen. 	934200, 934220, 961900, 961901, 961903, 934200
Öffentliche Anlagen / Übrige Freizeitgestaltung	
<ul style="list-style-type: none"> Unterhalten und Pflegen gemeindeeigener Anlagen und deren Ausstattung (Parkanlagen, Ruhebänke, Spielplätze, Spielgeräte, Vita-Parcours, Rasenflächen, Naturwiesen und Blumenrabatten). Erstellen und Unterhalten von Fuss- und Wanderwegen. Sanieren und Erneuern bestehender Spielplätze und des Vita-Parcours. 	
Emmenpark	934220
<ul style="list-style-type: none"> Unterhalten und Pflegen der Anlage und deren Ausstattung. 	
Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen	961500
<ul style="list-style-type: none"> Neubau, Erneuerung und baulicher Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Kunstbauten. Sicherstellen des Strassenlärmschutzes. Aufbau des Erhaltungsmanagements und periodische Erarbeitung der notwendigen Grundlagen. Prüfen und Anordnen von Signalisationen und Markierungen. Beraten und Begleiten von Bauwilligen bei Fragen zum öffentlichen Tiefbau bzw. den Schnittstellen. Bereitstellen des Tiefbau Know-hows intern und zuhanden von Strassenunterhaltsgenossenschaften. Interessenvertretung der Gemeinde in Tiefbauprojekten von Bund, Kanton und Privaten. Koordination der Bautätigkeit von Strassenbau, Werken und Privaten. 	
Güterstrassen	961600
<ul style="list-style-type: none"> Oberaufsicht und Finanzierung gemäss Strassenreglement der Gemeinde Emmen. Erbringen von Dienstleistungen gegen Verrechnung. 	
Privatstrassen	961800
<ul style="list-style-type: none"> Oberaufsicht und Finanzierung gemäss Strassenreglement der Gemeinde Emmen. Pflege von einzelnen Elementen und Erbringen von Dienstleistungen gegen Verrechnung. 	
Werkhof / Werkdienst Betrieb	961900
<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung anderer Dienststellen und Dritter bei diversen Tätigkeiten. Unterhalten und Beschaffen von Fahrzeugen, Maschinen und Werkzeugen für den eigenen Bedarf. 	
Strassenbeleuchtungen	961901
<ul style="list-style-type: none"> Unterhalten und Betreiben der öffentlichen Beleuchtung an Strassen, Wegen und Plätzen. 	
Strassenreinigung	961902
<ul style="list-style-type: none"> Reinigung von Strassen, Wegen und Plätzen sowie deren Mobiliar und Einrichtungen. Bereitstellen und Unterhalten der Abfallinfrastruktur im öffentlichen Raum. 	
Winterdienst	961903
<ul style="list-style-type: none"> Winterdienst an Strassen, Wegen und Plätzen. 	
Grünpflege an Strassen	961904
<ul style="list-style-type: none"> Pflege von Bäumen und Grünbereichen im Strassenraum und auf Plätzen. 	

Gesetzliche Grundlagen

Obligationenrecht OR, Zivilgesetzbuch ZGB, Umweltschutzgesetz USG, Lärmschutzverordnung, Luftreinhalteverordnung, Strassengesetz des Kantons Luzern, Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern, Gesetz über die öffentliche Beschaffung (öBG) des Kantons Luzern, Verordnung über die öffentliche Beschaffung (öBV) des Kantons Luzern, Perimeterverordnung (PV) des Kantons Luzern, Enteignungsgesetz (EntG) des Kantons Luzern, Strassenreglement der Gemeinde Emmen, Normen und Richtlinien von Fachverbänden (Städteverband, VSS, sia, BfU, EN etc.)

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
402	1	Quartierentwicklung ist aktiv begleitet.	
	1.2	Eine qualitative Freiraumgestaltung ist Bestandteil jeder baulichen Veränderung.	laufend
	1.4	Quartierstrassen werden verkehrsberuhigt.	laufend
402	2	Planungs- und Baukultur ist etabliert.	
	2.1	Beratungskompetenz, Planungssicherheit und der Ressourceneinsatz in den Bereichen Planung, Hochbau und Tiefbau sowie Baubewilligungen sind aufeinander abgestimmt.	laufend
402	3	Die vielfältige Stadtlandschaft ist vernetzt.	
	3.3	Emmen bietet der Bevölkerung und Gästen eine zeitgemässe Infrastruktur im öffentlichen Raum an.	laufend
402	6	Die Emmer Mobilität bewegt vielfältig.	
	6.1	Begleiten und Umsetzen des optimierten Projektes K13e.	31.12.2021
	6.2	Begleiten des Projektes K16.	31.12.2021
	6.3	Beteiligen an der Aufwertung des ÖV-Umsteigeknoten Gersag und Sprengi.	31.12.2021
	6.4	Förderung und Optimierung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs.	laufend

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
M01: Erarbeiten des Erhaltungsmanagements für Strassen und Kunstbauten	2016 - 2020	180.0	26.4	30.0	40.0	30.0	30.0	-
M02: Sanierung von Spielplätzen über den Spielplatzfonds	2016 - 2019	130.0	24.5	^A 100.0	65.0	-	-	-
M03: Übernahme resp. Unterhalt des Emmenparks	2019	210.0	-	-	25.0	70.0	70.0	70.0

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

^A Aufgrund von Projektverzögerungen im Jahr 2018 werden Fr. 65'000.- im Folgejahr erneut budgetiert. Die Summe von Fr. 130'000.- widerspiegelt ungefähr den Fondsbestand per 1. Januar 2018.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
5610.001 Hochwasserschutz Emme, SK	1.16	0.46	0.10	0.45	0.15	-	-
5010.000 SF Hochwasserschutz Reuss	-	-	-	-	-	-	-
5010.009 Instandsetzung von zwei Brücken beim Em- men Center	0.05	-	0.05	-	-	-	-
5010.007 Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse, Projektie- rung	0.10	-	0.10	-	-	-	-
5010.007 Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse, Überprü- fung	0.03	0.03	-	-	-	-	-
5010.006 Erschliessung Meierhof 2. Etappe	2.10	-	0.10	-	-	1.00	1.00
5010.010 K13 (Zentral bis Sprengi) (Realisierung)	0.50	-	-	-	-	-	0.50
5010.003 Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmatt- strasse Benisuisse, SK	0.66	0.06	0.60	-	-	-	-
5010.005 Quartiersanierung Riffig (Anteil Strassenbau)	0.28	0.00	0.15	0.13	-	-	-
5010.001 Sanierung Gemeindestrassen	3.71	0.55	0.60	0.56	0.60	0.70	0.70
5010.008 Sanierung Nelkenstrasse	0.05	-	0.05	-	-	-	-
5010.012 Umbau Kreuzung Gersag	0.50	-	-	-	-	-	0.50
5010.011 Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Reali- sierung)	0.75	-	-	-	-	-	0.75
5010.002 Sanierung Strassenlärm LSP	0.40	-	0.05	0.10	0.10	0.10	0.05
5060.006 Ersatz Strassenreinigungsmaschine und Neu- beschaffung Kleinfahrzeug	0.25	0.25	-	-	-	-	-
Bruttoinvestitionskosten	10.55	1.36	1.80	*1.24	0.85	1.80	3.50
6610.001 Rückerstattung Beiträge Hochwasserschutz Emme	-0.93	-0.08	-	-0.70	-0.15	-	-
6350.002 Erschliessung Meierhof 2. Etappe, Perimeter- beiträge	-2.10	-	-0.10	-	-	-1.00	-1.00
6300.002 Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Rück- erstattung Bund & Kanton)	-0.50	-	-	-	-	-	-0.50
6300.001 Sanierung Strassenlärm LSP Bundesbeiträge	-0.25	-	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05
Nettoinvestitionskosten	6.77	1.28	1.65	0.49	0.65	0.75	1.95

Investitionsbeträge in CHF Mio.

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Haftungsfälle als Werkeigentümer	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
Anpflanzung der Blumenrabatten pro Jahr	Anzahl	2	1	1	1	1	1	1
Abrechnung von Tiefbauprojekten mit einer negativen Kostenabweichung > 5 %	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
^B Langfristig günstiger Werterhalt: Indikator der Zustandsindex (I1) der Gemeindestrassen		n/a	n/a	n/a	n/a	tbd	tbd	tbd

Bemerkung

^B **Langfristig günstiger Werterhalt** der Gemeindestrassen kann mit einem stabilen Zustand des Strassennetzes ausgewiesen werden. Wenn sich dieser Zustand nicht verändert heisst das, dass die Investitionen den Wertverlust aufheben. Zu beachten ist, dass das System sehr träge reagiert und der Betrachtungszeitraum hier kurz ist. Der Strassenzustand soll in einer Ersterhebung 2018/2019 gemessen werden und ist nachher periodisch nachzuführen. Ab 2020 können Ziel-, Ist- und Budgetwerte angegeben werden.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Stellenprozent	Prozent		1900	1830	^C 1700	1700	1800	1800
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		19	19	^C 17	17	18	18
Gemeindestrassen	Kilometer		35	35	35	35	35	35
^D Zu unterhaltende Fläche (Strassen, Trottoirs und Plätze)	Quadratmeter		605'000	610'000	410'000	320'000	320'000	320'000
Öffentliche Spielplätze	Anzahl		28	28	28	28	28	28
Wanderwege	Kilometer		20	20	20	20	20	20
Ruhebänke	Anzahl		175	185	190	190	190	190
Lampenstellen der öffentlichen Beleuchtung	Anzahl		^E 1'618	1'550	1'620	1'620	1'620	1'620
^F Wiederbeschaffungswert Strassen	Mio. Franken		n/a	n/a	n/a	tbd	tbd	tbd
Wiederbeschaffungswert Kunstbauten	Mio. Franken		n/a	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0
^F Wertverlust Strassen pro Jahr	Mio. Franken		n/a	n/a	n/a	tbd	tbd	tbd
Wertverlust Kunstbauten pro Jahr	Mio. Franken		n/a	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4

Bemerkung

^C Siehe Begründung im **Stellenplan**.

^D **Zu unterhaltende Fläche** (Strassen, Trottoirs und Plätze) soll in den kommenden Jahren abgebaut werden, da die Unterhaltungspflicht bei Privatstrassen und Güterstrassen bei den Nutzniessenden liegt und nicht unentgeltlich durch die Gemeinde ausgeführt werden muss.

^E **Lampenstellen der öffentlichen Beleuchtung** nahmen in der Anzahl hauptsächlich durch die Realisierung des Seetalplatzes und des Emmenparkes zu.

^F **Wiederbeschaffungswert** und **Wertverlust** bei Strassen werden in den Jahren 2018 und 2019 erarbeitet und danach ausgewiesen.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	-7%	1'582.62	1'995.55	^{G1} 1'862.24	1'866.81	1'871.39	1'875.98
31 Sachaufwände	+1%	591.67	523.51	530.46	530.46	530.46	535.76
314 Infrastrukturaufwand	-14%	158.04	215.50	185.50	185.50	185.50	187.36
3 Übrige Aufwände	-46%	1'352.63	1'318.20	^H 713.04	713.04	713.04	713.04
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-1%	1'378.87	2'305.35	2'272.89	2'273.42	2'273.94	2'276.05
Total Aufwände	-12%	5'063.83	6'358.11	5'564.13	5'569.22	5'574.32	5'588.19
4 Erträge	-36%	-89.24	-212.26	^I -136.76	-137.34	-137.93	-138.52
49 Int. Verrechnung und Umlagen	-7%	-941.97	-2'530.06	-2'360.10	-2'360.10	-2'360.10	-2'360.10
Total Erträge	-9%	-1'031.21	-2'742.32	-2'496.86	-2'497.44	-2'498.03	-2'498.62
Globalbudget	-15%	4'032.63	3'615.79	*3'067.27	3'071.78	3'076.29	3'089.57

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

^G Stellenreduktion beim Werkdienst.

^H Abschreibung geringer weil die Abschreibungsdauer erhöht wurde.

^I Einstellen von Dienstleistungen ergibt weniger Aufwand und weniger Ertrag.

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Bruttoinvestitionskosten	10.55	1.36	1.80	*1.24	0.85	1.80	3.50
Nettoinvestitionskosten	6.77	1.28	1.65	0.49	0.65	0.75	1.95

Investitionsbeträge in CHF Mio.

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Roland Limacher

Leistungsgruppen

914300 Berufsbeistandschaft Emmen Anteil Emmen
914310 Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*

Leistungsgruppe/n

Die Berufsbeistandschaft führt die Kinderschutzmassnahmen im Auftrage der KESB gemäss gesetzlichem Auftrag, um eine Kindeswohlgefährdung abzuwenden und dadurch das Kindeswohl zu schützen.

914300, 914310

Die Berufsbeistandschaft führt die Erwachsenenschutzmassnahmen im Auftrage der KESB gemäss gesetzlichem Auftrag, um eine hohe Selbständigkeit in der Lebensführung und Gestaltung (Bereiche Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Tätigkeit/Arbeit) zu gewährleisten, die Stabilisierung von schwierigen Lebenssituationen herbeizuführen und die gesellschaftliche Teilhabe inkl. der beruflichen Integration zu sichern.

Sämtliche Mandate weisen von Gesetzes wegen eine Schutzbedürftigkeit und einen Schwächezustand der betroffenen Personen aus.

Gesetzliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210) (u.a. Art. 360 – 456 sowie Art. 273 ff, Personenrecht, Familienrecht, Kindesrecht, Eberschaftsrecht)
- Gesetz über die Zivilprozessverordnung (SRL 260a)
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft VBVV (SR 211.223.11)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern PAVO (SR 211.222.338)

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen

Frist

501	1	Die Organisation der Berufsbeistandschaft hat sich nach der Projektarbeit 2017 konsolidiert	
	1.1	Die gebildeten Teams sind mit den notwendigen Fachpersonen besetzt <i>(wurde abgeschlossen und erreicht)</i>	
	1.2	Die definierten Prozesse sind umgesetzt und bei Bedarf aktualisiert oder ergänzt	31.12.2019
	1.3	Die notwendigen Hilfsmittel für eine effiziente und zielgerichtete Fallbearbeitung sind vorhanden	31.12.2019

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Diartis KLIB, Fibusync	2019	30.0			30.0			

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Mit dem Programm Fibusync kann die Berufsbeistandschaft inskünftig die Schnittstelle zwischen Bank und Buchhaltungsprogramm automatisieren, die Zahlungseingänge werden elektronisch verbucht. Dies bringt eine wesentliche Zeitersparnis in der Buchhaltung und damit verbunden eine personelle Ressourcenoptimierung (ca. 10 %). Aufgrund des Sparprogrammes in der Budgetrunde 2018 wurde das Projekte auf 2019 verschoben.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Mandatszähl pro 100 %-Stelle	Zahl	70	74	70	70	70	70	70
Berichtsablage/-verfall, erledigt und zur Prüfung an die KESB gereicht	Prozent	95	95	95	95	95	95	95
Inventar innerhalb von 3 Mt. bei der KESB eingereicht	Prozent	95	95	95	95	95	95	95

Bemerkung

Aufgrund der umfassenden Organisationsentwicklung im Jahr 2016 wurde die Mandatszähl für ein 100 %-Pensum eines Berufsbeistandes auf 70 Mandate festgelegt. Gleichzeitig wurde der Schlüssel für eine Aufstockung bei 78 Mandaten festgelegt. Der Schlüssel im Fachdienst (Administration und Buchhaltung) wurde ebenfalls festgelegt: Bei 100 % Mandatsführung wird 90 % Fachdienst eingesetzt.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		20	20	22	22	24	24
Stellenprozent	Prozent	1'800	1'740	1'800	1'990	1'980	2'170	2'170
Praktikantin	Anzahl		0	1	1	1	1	1
Standardisierte Handlungspläne im Dossier	Prozent	90	40	90	90	90	90	90
Anzahl geführte Mandate	Anzahl		600	650	700	750	800	800

Bemerkung

Die Stellenprozent tragen sowohl dem Bevölkerungswachstum der Gemeinde Emmen, Rothenburg und Rain, sowie der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung und basieren auf dem langjährigen Schnitt. D.h. wir erwarten, dass ca. alle zwei Jahre, aufgrund der Steigerung der Fallzahlen, die Mandatsführung wie auch der Fachdienst aufgestockt werden müssen. Rund 1.6 % der Wohnbevölkerung benötigt eine behördliche Massnahme. Mit der Einführung des Programmes Fibusync (Schnittstelle Bank/Buchhaltungsprogramm) rechnen wir mit einer Einsparung von rund 10 Stellen-%.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+10%	2'065.57	2'104.90	2'320.40	2'326.15	2'331.92	2'337.70
31 Sachaufwände	+22%	303.85	272.67	332.58	332.58	332.58	335.90
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+15%	1'858.28	1'879.56	2'168.58	2'172.16	2'175.74	2'182.09
39 Int. Verrechnung und Umlagen		107.50	104.36	104.36	104.36	104.36	104.36
Total Aufwände	+13%	4'335.20	4'361.49	4'925.91	4'935.25	4'944.60	4'960.05
4 Erträge	+11%	-2'496.40	-2'481.93	-2'757.33	-2'763.09	-2'768.85	-2'777.96
49 Int. Verrechnung und Umlagen		-	-	-	-	-	-
Total Erträge	+11%	-2'496.40	-2'481.93	-2'757.33	-2'763.09	-2'768.85	-2'777.96
Globalbudget	+15%	1'838.80	1'879.56	*2'168.58	2'172.16	2'175.74	2'182.09

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Erhöhung Personalkosten infolge geplanter Aufstockung um 190 Stellen-%. Höhere Mandatszähl führen zur Aufstockung bei den Mandatsträgern. Um die effiziente Verarbeitung und Abwicklung sicherzustellen, ist auch eine Aufstockung der Fachbearbeitung notwendig. Massnahmen entsprechen dem Konzept aus der Reorganisation, welche durch den Gemeinderat verabschiedet wurde.

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Claudia Zwimpfer

Leistungsgruppen

914320 KESB Emmen Anteil Gde. Emmen
914330 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Emmen)

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*

Die KESB ist für die Sicherstellung des Kindes- und Erwachsenenschutzes in den Gemeinden Emmen, Neuenkirch, Rain und Rothenburg gemäss Gesetz zuständig. Sie bearbeitet die Gefährdungsmeldungen von betroffenen Kindern und Erwachsenen.

Sie nimmt die entsprechenden Triagen an die vorgelagerten Beratungsstellen, Institutionen und Organisationen vor, damit Massnahmen verhindert werden können.

Sie ist verantwortlich für die Errichtung von massgeschneiderten Massnahmen in der gebotenen Verhältnismässigkeit, um schutzbedürftigen Personen die notwendige Beratung, Erziehung und Vertretung zukommen zu lassen.

Sie übt die Aufsicht und Steuerung bei laufenden Massnahmen aus.

Sie nimmt die Behandlung der im Rahmen von Art. 360 bis 373 ZGB neuen rechtlichen Möglichkeiten für die eigene Vorsorge (Vorsorgeauftrag und Patienten(innen)verfügung) vor.

Sie behandelt Anträge von bewegungseinschränkenden Massnahmen und ist für die fürsorgerische Unterbringung von erwachsenen Personen zuständig.

Leistungsgruppe/n

914320, 914330

Gesetzliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch EGZGB (SRL 200)
- Verordnung über den Kindes- und Erwachsenenschutz (SRL 206)

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen

			Frist	
502	2	Die Abklärungen im Kindes- und Erwachsenenschutz werden durch standardisierte Verfahren aufgewertet		
	2.1	Die wissenschaftlichen Erkenntnisse finden Eingang in die einzelnen Verfahren (<i>abgeschossen und umgesetzt</i>)		
	2.2	Es werden individuelle Lösungen zusammen mit den Klienten erarbeitet		31.12.2021
	2.3	Die Dienstleistungen der Jugend- und Familienberatung sowie weiterer Dienststellen werden als vorgelagerte Unterstützung eingesetzt, um eine behördliche Anordnung bzw. Anordnung einer Beistandschaft soweit möglich zu verhindern		31.12.2021
	2.4	Der Klient ist über den Stand der Abklärungen orientiert (Transparenz schaffen)		31.12.2021

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Standardisierung der Risikoeinschätzung im Kindes- und Erwachsenenschutz	2017 - 2018	12.0	7.0	5.0	--	--	--	--
Sicherheitssystem	2017 - 2018	13.0	--	13.0	--	--	--	--

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Standardisierung:

Die Behörde fällt heute ihre Entscheide auf der Basis der erfolgten Abklärungsberichte. Die KESB möchte die aktuellen fachlichen Entwicklungen aufnehmen und ihre Abklärung im Kindes- und Erwachsenenschutz nach den neusten fachlichen Kriterien ausrichten. Zu diesem Zweck soll in einem ersten Schritt die von der Hochschule Luzern und Bern entwickelten Ankerbeispiele zur standardisierten Risikoeinschätzung bei Kindeswohlgefährdungen in ihre Prozessabläufe integrieren. In einem zweiten Schritt soll auch im Erwachsenenschutz die Standardisierung vollzogen werden. Das Projekt gilt im 2018 als erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen. Demzufolge entstehen keine weiteren Kosten für das Jahr 2019.

Sicherheitssystem: Die KESB verfügt heute über kein eigentliches Sicherheitssystem. Kritische Klientengespräche finden somit heute in einem ungeschützten Rahmen statt. Das Projekt wird nicht einzeln betrachtet umgesetzt, weshalb 2018 keine Kosten angefallen sind. Im Rahmen einer Umsetzung auf der gesamten Gemeindeverwaltung wird KESB-Anliegen ebenfalls umgesetzt werden.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrößen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Zeitgerechte Abklärungen von Gefährdungsmeldungen im Kindes- und Erwachsenenschutz	Tage	Max. 180	Max. 180	Max. 180	Max. 180	Max. 180	Max. 180	Max. 180
Aufgrund guter Kommunikation und Transparenz maximale Anzahl von Beschwerden	Anzahl	10	10	10	10	10	10	10
Max. Verfahrensdauer Bericht und Rechnung	Tage	90	90	90	90	90	90	90

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		11	12	12	13	13	13
Stellenprozente	Prozent		951.9	951.90	941.5	1'041.50	1041.50	1141.50
Leistungsmenge Abklärungen und Entscheid	Anzahl Verfahren		1'900	2'500	2600	2800	2800	3200

Bemerkung

Bei den Stellenprozenten sind Kommastellen erwähnt. Diese haben mit der Verrechnung der Reinigungsperson zu tun, welche direkt der KESB zugeteilt sind. Es handelt sich dabei um 11.5 Stellenprozente Reinigung. Diese 11.5 Stellenprozente finden jedoch keinen Einzug in die Anzahl Mitarbeitende. Dabei handelt es sich um Mitarbeitende, die bei der KESB direkt arbeiten. Es wird versucht das 2019 mit denselben Ressourcen zu bestreiten. In den kommenden Jahren ist mit einer Verfahrenszunahme zu rechnen, weshalb auch die Ressourcen entsprechend angepasst werden müssen.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	-5%	1'338.26	1'368.86	1'294.83	1'296.93	1'299.03	1'301.14
31 Sachaufwände	+8%	165.82	167.50	180.69	180.69	180.69	182.50
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-12%	1'051.08	1'084.41	951.94	952.57	953.20	955.04
39 Int. Verrechnung und Umlagen		61.14	62.22	62.22	62.22	62.22	62.22
Total Aufwände	-7%	2'616.30	2'682.99	2'489.68	2'492.41	2'495.15	2'500.90
4 Erträge	-4%	-1'578.64	-1'598.58	-1'537.74	-1'539.84	-1'541.94	-1'545.86
49 Int. Verrechnung und Umlagen		-	-	-	-	-	-
Total Erträge	-4%	-1'578.64	-1'598.58	-1'537.74	-1'539.84	-1'541.94	-1'545.86
Globalbudget	-12%	1'037.66	1'084.41	*951.94	952.57	953.20	955.04

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Aus den im Jahr 2018 vorgenommenen strukturellen Anpassungen innerhalb der KESB resultiert eine Aufwandminderung im Bereich Personal.

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Christian Spieler

Leistungsgruppen

757900	Sozialinspektorat
941500	Pflegefinanzierung Heime
941600	Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege
942500	Restfinanzierung Langzeitpflege
942600	Pflegefinanzierung Spitex
951100	Krankenversicherung
951200	Prämienverbilligungen
953100	AHV-Zweigstelle
953200	Ergänzungsleistungen
953501	Leistungen an das Alter
954100	Familienausgleichskasse
954300	Alimentenfachstelle
954502	Betreuungsgutscheine
955900	Arbeitsamt
956000	Sozialer Wohnungsbau
957200	Gesetzliche Fürsorge (WSH)
957201	Taxausgleich
957500	Sozialamt
957900	Fürsorge, übriges (ausserhalb WSH)
957901	Soziale und Gesellschaftliche Vereinsunterstützung
957902	Freiwillige Einkommens- u. Vermögensverwaltung

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*

Sozialamt, Gesetzliche Fürsorge (WSH), Taxausgleich

Führung des Sozialamtes. Gewährung von wirtschaftlicher Sozialhilfe durch Auszahlung oder Überweisung von Geldbeträgen, Abgabe von Gutscheinen, Erteilung von Kostengutsprachen oder die Gewährung von Sachhilfen. Die wirtschaftliche Sozialhilfe deckt dabei das soziale Existenzminimum ab im Rahmen des geltenden Sozialhilfegesetzes, der SKOS-Richtlinien oder gemeinderätlichen Bestimmungen. Als Sonderform der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird der Taxausgleich ausgerichtet.

Leistungsgruppe/n

957500, 957200, 957201

Fürsorge, übriges (ausserhalb WSH), Soziale und Gesellschaftlicher Vereinsunterstützung, Leistungen an das Alter, Sozialer Wohnungsbau, Betreuungsgutscheine, Freiwillige Einkommens- u. Vermögensverwaltung

Gewährung und Leistung der Persönlichen Sozialhilfe durch Vermittlung von Informationen, Beratungen und Betreuung. Vermittlung an Institute der Sozialhilfe, die Angebote für Kinder und Jugendliche sowie für Familien bereitstellen oder in den Bereichen Alter, Behinderung, Sucht oder Selbsthilfe tätig sind. Finanzierung der Beiträge im Rahmen des Gesetzes für soziale Einrichtungen (SEG) sowie der Beiträge an soziale Gemeindeverbände sowie soziale Organisationen (ZISG, SoBZ). Finanzierung der Beiträge im Rahmen gemeinderätlichen Bestimmungen sowie der Beiträge an soziale Gemeindeverbände sowie soziale Organisationen. Z.B. Leistungsvereinbarung Pro Senectute. Finanzierung der WEG Beiträge an Wohnbaugenossenschaften. Ausführen des Prozesses Betreuungsgutscheine gemäss Reglement Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen. Bereitstellung der Dienstleistungen Einkommens- und Vermögensverwaltung, Budgetberatungen und Treuhanddienst BZE gemäss geltendem Sozialhilfegesetz, sowie bestehender Leistungsvereinbarung mit der BZE AG.

957900, 957901, 953501, 956000, 954502, 957902

Alimentenfachstelle

Gewährung der Alimentenhilfe gemäss geltendem Sozialhilfegesetz.

954300

AHV-Zweigstelle, Ergänzungsleistungen, Familienausgleichskasse, Arbeitsamt, Krankenversicherung, Prämienverbilligung, Pflegefinanzierung Heime, Restfinanzierung Akut-, Übergangspflege und Langzeitpflege, Pflegefinanzierung Spitex

Führen der AHV-Zweigstelle, welche fachlich der direkten Aufsicht und dem Weisungsrecht der kant. Ausgleichskasse untersteht im Rahmen der kantonalen und der Bundesgesetzgebung. Finanzierung der Ergänzungsleistungen (EL), im Rahmen der nationalen und kantonalen Gesetzgebung. Finanzierung der der Familienzulagen NE (FAK NE) sowie der Erlassbeiträge (AHV) im Rahmen der nationalen und kantonalen Gesetzgebung. Führung eines Arbeitsamtes. Finanzierung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) der uneinbringlichen Krankenversicherungsprämien, im Rahmen der nationalen und kantonalen Gesetzgebung. Abwicklung der Pflegefinanzierung Heime im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes. Abwicklung der Restfinanzierung Akut-, Übergangspflege und Langzeitpflege im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes. Prüfung der Gesuche zur Betriebsbewilligung sowie für Bewilligungsverlängerungen für örtlich ansässige Spitexbetriebe sowie die Abwicklung der Pflegefinanzierung für Spitexbetriebe im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes.

953100, 953200, 954100, 955900, 951100, 951200, 941500, 941600, 942500, 942600

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
Pflegefinanzierung Heime, Restfinanzierung Akut-, Übergangspflege und Langzeitpflege, Pflegefinanzierung Spitex im Rahmen der nationalen und kantonalen Gesetzgebung. Abwicklung der Pflegefinanzierung Heime im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes. Abwicklung der Restfinanzierung Akut-, Übergangspflege und Langzeitpflege im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes. Prüfung der Gesuche zur Betriebsbewilligung sowie für Bewilligungsverlängerungen für örtlich ansässige Spitexbetriebe sowie die Abwicklung der Pflegefinanzierung für Spitexbetriebe im Rahmen des Pflegefinanzierungsgesetzes.	941500, 941600, 942500, 942600
Sozialinspektorat Führung eines Sozialinspektorates mit dem Auftrag zur Verhinderung und Bekämpfung des Sozialhilfemissbrauchs in der Gemeinde Emmen und weiteren Gemeinden auf der Basis der gesetzlichen Grundlagen gemäss geltendem Sozialhilfegesetz.	757900

Gesetzliche Grundlagen
<ul style="list-style-type: none"> • Bundesverfassung § 12 (SR 101) • Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG (SRL 892 inkl. Verordnung SHV (SRL 892a) • SKOS Richtlinien • Luzerner Handbuch • Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (SR 837) inkl. Verordnung (SR 837.02) • Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (SR 830.1) • Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (SR 831.10) inkl. Verordnung (SR 831.101) • Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über die Ergänzungsleistungen (SR 831.30) inkl. Verordnung (SR 831.301) • Kantonales Gesetz vom 18. Januar 2000 über die Arbeitslosenversicherung und den Arbeitslosenhilfsfonds (SRL 890) inkl. Verordnung (SRL 890a) • Kantonales Gesetz vom 7. September 1992 über die Einführung des AHVG (SRL 880) • Kantonales Gesetz vom 10. September 2007 über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (SRL 881) • Kantonales Gesetz vom 24. Januar 1995 über die Verbilligung von Prämien der Krankenversicherung (SRL 866) • Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210) • Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch EGZGB (SRL 200) • Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRG (SRL 40) • Betreuungs- und Pflegegesetz BPG (SRL 867) inkl. Verordnung (SRL 867a) • Reglement Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
503	3	Emmen verbessert seine aktuelle Sozialhilfequote und reduziert die durchschnittliche Verweildauer der Sozialhilfeempfänger in der Sozialhilfe	31.12.2021
	3.1	Für jeden Klient besteht ein elektronisch erfasster Handlungsplan	31.12.2019
	3.2	Die vorhandenen Ressourcen werden zielgerecht eingesetzt	31.12.2021
	3.3	Die persönliche Sozialhilfe wird etabliert und verstärkt nach aussen kommuniziert	31.12.2021
	3.5	Die Angestellten der sozialen Dienste werden fachlich weitergebildet	31.12.2021
504	4	Die ältere Bevölkerung der Gemeinde Emmen (Alter 65+) kennt die Angebote für ihre Altersgruppe	
	4.1	Die bestehenden Informationen zu Angeboten und Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren sowie die eingesetzten Distributionskanäle werden überprüft.	31.12.2020
	4.2	Die Gemeinde organisiert einen Tag oder einen Zyklus für das Alter (Finanzierung über Sponsoring)	31.12.2019

* Beschluss

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Generelle Sozialhilfe								
Überprüfung der Leistungsverträgen (Dienstleistung selber erbringen oder weiter einkaufen)	2018-2021	-	-	-	-	-	-	-
Gesetzliche Fürsorge								
Eine korrekte Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Fallentwicklung orientiert.								
Messung / Bewertung: Fallbelastung pro 100%-Stelle (Total bearbeitete Dossiers pro Jahr)	2018-2021	-	-	-	-	-	-	-
Verstärkte Kontrolle und Durchsetzung der Mietzinsrichtlinie der Gemeinde Emmen								
In jedem Dossier ist ein Handlungsplan enthalten welcher umgesetzt wird.								

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
757900 Sozialinspektorat								
Kostendeckung pro Auftrag bei Drittgemeinden	Prozent	100	100	100	100	100	100	100
bearbeitete Fälle	Anzahl	80	120	80	80	80	80	80
aufgedeckte Fälle	Anzahl	40	60	40	40	40	40	40
954300 Alimenten								
bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	220	190	210	230	250	250	250
Rückerstattungsquote	Prozent	50	44	45	45	40	40	40
Fallbelastung pro 100%-Stelle	Anzahl	120	190	123	135	147	150	150
957200 Gesetzliche Fürsorge (WSH)								
bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	750	1'025	900	900	890	880	870
Kosten pro Fall pro Monat	Franken	1'400	1'350	1'300	1'300	1'300	1'300	1'300
Durchschnittliche Bezugsdauer	Anzahl	24	25	25	24	24	24	24
Anzahl der kontrollierten Dossiers, die länger als 1 Jahr in der Sozialhilfe sind	Prozent	100	100	100	100	100	100	100
Fallbelastung pro 100%-Stelle Sozialarbeiter	Anzahl	75	152	100	85	80	75	75
957201 Taxausgleich								
bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	150	194	200	195	190	190	190
Kosten pro Fall pro Monat	Franken	1000	1'062	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Durchschnittliche Bezugsdauer	Anzahl	20	28	25	24	23	22	21
957900 Persönliche Beratung								
Beratungsfälle	Anzahl	50	159	120	100	100	100	100
Langzeitberatung	Anzahl	10	10	10	10	10	10	10
Kriseninterventionen	Anzahl	20	14	20	20	20	20	20
957902 Einkommens- und Vermögensverwaltung								
Fallbelastung pro 100%-Stelle	Anzahl	80	103	85	85	85	85	85
Erfüllungsgrad der eingereichten Steuererklärung der Klientel	Prozent	100	100	100	100	100	100	100
Steuern und Gebühren werden bezahlt	Prozent	100	100	100	100	100	100	100

Bemerkung

- In der Leistungsgruppe Sozialinspektorat ist es entscheidend, dass die Überprüfung der bestehenden Dossiers in gleicher Qualität weitergeführt wird.
- Die Herausforderung bei der Alimentenfachstelle wird es sein, dass die Rückerstattungsquote bei den Alimentenbevorschussung gehalten werden kann. In Folge der tendenziell höheren Unterhaltszahlungen eine besonders grosse Herausforderung.
- Bei den Leistungsgruppen des Departement Soziales ist es entscheidend, dass die notwendigen personellen Ressourcen gegeben sind, damit die hilfeschuchenden wieder in die Gesellschaft integriert und von der wirtschaftlichen Sozialhilfe abgelöst werden können. Damit die Voraussetzungen zur Erreichung diese Ziels gegeben sind, ist es notwendig, dass die Dossierbelastung von 75 Dossiers auf 100 Stellenprozent Sozialarbeitenden gegeben sind. Die entsprechenden Massnahmen wurden gesprochen und im 2018 (Oktober) realisiert. Die ersten Wirkungen werden voraussichtlich im 2019 erfolgen. Es werden die Ziele der Kostenreduktion, Reduktion der Bezugsdauer und insbesondere die Anzahl der Aktiven Dossiers verfolgt.
- Beim Taxausgleich ist davon auszugehen, dass die Fallzahlen weiterhin steigen werden. Hier wird das Ziel der Kostenreduktion verfolgt.
- Bei der Persönlichen Sozialhilfe ist entscheidend, dass bei Bedarf Ressourcen für eine Krisenintervention gegeben sind. Es sei ein Schwerpunkt im Bereich Wohnen zu setzen. Oberste Priorität gilt dabei der Erhaltung der Wohnung.
- Bei der Leistungsgruppe Einkommens- und Vermögensverwaltung gilt es mit Hilfe des Angebots des Departement Soziales Beistandschaften zu vermeiden.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Departement Soziales								
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	33	28	33	33	33	33	33
Stellenprozente (ohne Praktikanten)	Prozente	2704	2196	2714	2704	2704	2704	2704
Praktikanten	Anzahl	3	1	3	3	3	3	3
757900 Sozialinspektorat								
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2
Stellenprozente	Prozente	200	200	200	200	200	200	200
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
953100 AHV-Zweigstelle								
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2
Stellenprozente (ohne Praktikanten)	Prozente	180	150	150	180	180	180	180
Praktikanten	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1
953200 Alimenten								
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	1	2	2	2	2	2
Stellenprozente	Prozente	180	100	180	170	170	170	170
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
950060 Arbeitsamt								
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3
Stellenprozente	Prozente	220	250	250	220	220	220	220
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
957500 Gesetzliche Fürsorge (WSH)								
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	19	16	19	19	19	19	19
Stellenprozente	Prozente	1634	1394	1634	1634	1634	1634	1634
Praktikanten	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1
957900 Persönliche Beratung								
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1
Stellenprozente	Prozente	160	80	160	160	160	160	160
Praktikanten	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1
957902 Einkommens- und Vermögensverwaltung								
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2
Stellenprozente	Prozente	140	140	140	140	140	140	140
Praktikanten	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-

Bemerkung

Per 01.01.2018 wurden zusätzliche Leistungsgruppen im Departement Soziales zusammengeführt, wie der Bereich Alimente, AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Betreuungsgutscheine und der Treuhanddienst BZE. Ebenso erfolgte die Stellenaufstockung im Bereich Administration, Alimentenfachstelle, wirtschaftliche Sozialhilfe und Persönliche Sozialhilfe per 2018 und konnte im Oktober 2018 realisiert werden. Daher werden die Wirkungen dieser Massnahme im 2019 sichtbar werden.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+1%	2'307.97	2'720.45	2'758.53	2'765.37	2'772.23	2'779.10
31 Sachaufwände	+19%	104.44	98.59	117.50	117.50	117.50	118.67
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+5%	43'918.25	43'692.40	45'770.67	46'100.21	46'600.21	47'000.21
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+144%	1'508.02	538.72	1'314.01	1'314.43	1'315.85	1'321.68
Total Aufwände	+6%	47'838.69	47'050.17	49'960.71	50'297.52	50'805.79	51'219.68
4 Erträge	-16%	-5'936.48	-5'628.03	-4'743.50	-4'789.66	-4'836.28	-4'883.37
49 Int. Verrechnung und Umlagen	+24%	-128.26	-238.55	-296.16	-295.39	-294.61	-294.05
Total Erträge	-14%	-6'064.75	-5'866.58	-5'039.66	-5'085.05	-5'130.89	-5'177.42
Globalbudget	+9%	41'773.94	41'183.59	*44'921.05	45'212.47	45'674.90	46'042.26

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Steigende Kosten bei der Pflegefinanzierung Heime, den Restfinanzierungen für Akut und Übergangspflege sowie Spitex werden auch in Zukunft die Rechnung stark belasten. Das gleiche gilt für die Ergänzungsleistungen und Krankenversicherung. Die Ausgabensteigerung ist ein Ausdruck der Belastungen, welche vom Kanton auf die Gemeinden übertragen wurden und noch werden. Gleichzeitig steigen die Fallzahlen auf Grund des Wachstums stetig in den Produkten Betreuungsgutscheine, Alimente, Taxausgleich. Bei der wirtschaftliche Sozialhilfe wird nach wie vor das Ziel der Stabilisation oder sogar der Senkung verfolgt.

Auf der Einnahmenseite wird es immer schwieriger die Rückerstattungen im gewünschten Ausmass zu realisieren. So kann die geplante Rückerstattung der BZE zu Gunsten des Taxausgleichs nicht realisiert werden, sie entfällt.

Auf Grund der Rechtsprechung muss die Gemeinde die Kosten der MiGel übernehmen, was jährlich zu einer wiederkehrenden Belastung von ca. 250'000.00 zusätzlich führt. Unklar sind die effektiven Belastungen, welche aus dem AFR 18 resultieren. Diese sind bisher noch nirgends abgebildet, werden voraussichtlich jedoch im Bereich der Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligung zu grossen Belastungen führen und so die Sozialausgaben in die Höhe treiben.

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Jürgen Feigel

Leistungsgruppen

954400	Jugendarbeit-, Jugendbüro
954500	Jugend + Familienberatung Anteil Emmen
954503	Diverse Projekte
954510	Jugend + Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain
954520	Kind, Jugend, Familie und Integration
954530	Pflegekinderwesen

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*

Leistungsgruppe/n

Jugend + Familienberatung Anteil Emmen/Jugend + Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain

954500, 954510

Leisten von systemischer und lösungsorientierter Beratung und Coaching von Eltern, Jugendlichen, Familienangehörigen und Umfeld für die Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain. Die regionale Jugend- und Familienberatung dient als vorgelagerter Dienst für die KESB Kreis Emmen. Führen von Mediationen/ Vermittlungsgesprächen im Bereich Besuchsrecht und gemeinsamer elterlicher Sorge (Art. 314. Abs. 2 ZGB) im Auftrage der KESB Kreis Emmen sowie Übernahme angeordneter Beratungen im Auftrag der KESB Kreis Emmen (Art. 307 Abs. 3 ZGB).

Jugendarbeit, Jugendbüro/ Sozialraumorientiert Schule (Bildungslandschaft)

954400

- Anlaufstelle für Jugendliche und Jugendfragen
- Führen der Jugendräume im Kolben in Zusammenarbeit mit dem Verein Meetpoint
- Angebot der mobilen Jugendarbeit
- Integration von Jugendlichen unterstützen und fördern. Unterstützende Angebote/ Aktivitäten den Jugendlichen in der Gemeinde zeigen
- Vermittlungsgespräche und Konfliktbewältigungen im öffentlichen Raum
- Partizipation - Kindern und Jugendlichen bei Projekten im öffentlichen Raum
- Durchführen und unterstützen von Präventionsprojekten für Kinder und Jugendliche
- Mitarbeit bei der Bildungslandschaft Meierhöfli

Kind, Jugend Familie und Integration, Frühe Förderung, Diverse Projekte (TEV, Jugendkommission)

954520, 954503

- Strategisches und organisatorisches Führen der regionalen Jugend- und Familienberatung Emmen, Rain und Rothenburg und der Jugendarbeit (Jugendbüros)
- Strategisches Führen und Qualitätssicherung bei der Pflegekinderaufsicht. Absprache mit der verantwortlichen Person bei Empfehlungen und Berichten
- Führen der Angestellten nach den Führungsgrundsätzen der Gemeinde mit allen Verantwortungen
- Intervention und Weiterentwicklung der Teams
- Qualitätssicherung der Beratungsarbeit für die Bevölkerung der Gemeinde Emmen, Rain und Rothenburg
- Budgetverantwortung für die verschiedenen Bereiche und für Angebote mit Leistungsvereinbarungen
- Ansprechperson für externe Dienstleistungsanbieter, Behörden und Politik bei Familien- und Jugendfragen
- Organisation von bereichsinternen Fortbildungen
- Koordination der frühen Förderung, insbesondere Unterstützung, Förderung und Koordination der Spielgruppen Emmen
- Koordination der Integrationsfragen in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der für die Integration verantwortlichen Person der Gemeinde Emmen und Koordination mit dem Kanton Luzern. Unterstützung der Integrationsarbeit und Integrationsprojekte durch Finanzen und fachliche Unterstützung
- Strategische und personale Führung des Vereins Tageselternvermittlung (TEV) der Gemeinde Emmen

Wahrnehmen von diversen Funktionen im Bereich Gesellschaft:

- Mitarbeit im Vorstand des TEV
- Präsident der Jugendkommission
- Delegierter SOBZ Luzern

Pflegekinderwesen

954530

Operative und strategische Führung der Pflegekinderaufsicht im Auftrage des Gemeinderates gemäss Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO).

Gemäss Verordnung: Abklärung, Überprüfung, Aufsicht und Aufnahme von Minderjährigen ausserhalb des Elternhauses gemäss Verordnung und Einrichtungen, bspw. Kindertagesstätten.

Adoptionsgesuche, welche vom Kanton Luzern der Gemeinde übertragen werden, klärt die Aufsicht Pflegekinderwesen ab und stellt dem Gemeinderat einen Bericht und Antrag über die Aufnahme.

Gesetzliche Grundlagen

- Schweizerische Bundesverfassung BV Art. 11 und Art. 41
- UNO Übereinkommen über die Rechte des Kindes
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (SR 210), insbesondere Art. 273 ff, Art. 296 ff
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern PAVO (SR 211.222.338)
- ZGB Art. 264a/c
- Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG (SRL 892), Art. 25/26
- Gesetz über die Volksschulbildung VBGH (SR 400a), § 55a (Sprachförderung)
- Art. 307 Abs. 3 ZGB
- Art. 314.Abs. 2 ZGB

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen

			Frist
504	5	Die Bildungslandschaft Meierhöfli wirkt als Leuchtturmprojekt von Emmen	
	5.1	Vernetzung aller Bildungsparteien innerhalb der Quartiere zum Wohl der Kinder und der Familie	31.12.2021
	5.2	Veranstaltungen und Netzwerktreffen sowie gemeinsame Projekte realisieren	31.12.2021
	5.2	Eine Verstetigung der Bildungslandschaft ist bis 2020 abgeschlossen	31.12.2020
504	6	Die Gemeinde schafft Rahmenbedingungen, welche Kindern sozial und sprachlich einen erleichterten Einstieg in die Volksschule ermöglicht	
	6.1	Ausbau der frühen Sprachförderung und Integration der Kinder in Spielgruppen und Kitas in Zusammenarbeit mit dem Kanton	31.12.2021
	6.2	Die Projekte sind so ausgestattet, dass die kantonalen Vorgaben erfüllt sind	31.12.2021

1.4 Chancen- und Risikenbetrachtung

Chancen/ Risiken	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Jugendbüro			
• Anlaufstelle für alle Jugendliche und Gesellschaftsfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Begleiteter Treffpunkt für Jugendliche (Jugendbüro) • Organisation von Projekten für und mit Jugendlichen (Sprayerwand, Sommerplausch usw..) • Bewerbungen schreiben für Lehrstellen • Niederschwellige Beratung bei Problemen • Kinder und Jugendliche bewegen sich • Verbringen weniger Zeit in Sozialen Medien oder am Smartphone 	• hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässige Öffnungszeiten Jugendbüro • Angebot in den Schulklassen vorstellen • Mobile Jugendarbeit macht auf das Angebot bei den Jugendlichen aufmerksam • Projekte im öffentlichen Raum anbieten • Freizeitgestaltung bspw. in den Turnhallen o. öffentlichen Anlagen anbieten • Zusammenarbeit mit dem Verein Meetpoint
• Vermietung von Jugendräumen (Bspw. Kolben, Meetpoint)	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche übernehmen Verantwortung für den Raum • Jugendliche organisieren Anlässe für Jugendliche • Werden Räume nicht mehr vermietet, verlagern sich die Jugendlichen auf öffentliche Plätze • Lärm und Unruhe nehmen in der Bevölkerung zu 	• mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Begleiteter Treffpunkt für Jugendliche • Organisation für und mit Jugendlichen
• Mobile Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendarbeiter zeigen in der Gemeinde Präsenz. Hot-Spots werden überwacht/betreut • Kontakt mit Jugendlichen findet statt • Beziehungsaufbau zu Jugendliche besteht • Gewalt und Vandalismus nehmen ab 	• mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendarbeiter suchen regelmässig die Hot-Spots auf und gehen aktiv auf die Jugendlichen zu
• Vermittlung bei Konflikten von Erwachsenen und Jugendlichen im öffentlichen Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte in der Bevölkerung aufnehmen und zwischen Parteien vermitteln 	• mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit den Konfliktpersonen aufnehmen und vermitteln
• Partizipation bei öffentlichen Projekten (Bspw.: Spielplätzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche in öffentliche Projekte einbinden 	• mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit dem Baudepartement/ Schuldepartement und verschiedenen involvierten Stellen

Chancen/ Risiken	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Reg. Jugend- und Familienberatung			
<ul style="list-style-type: none"> Freiwilliger Kindesschutz, niederschwellige Beratungen für Jugendliche und Eltern, die sich freiwillig melden 	<ul style="list-style-type: none"> Weniger Arbeit für KESB, BB, Sozialamt, Schule Hohe Folgekosten entfallen Eltern werden gestärkt in den Erziehungskompetenzen Eskalationen werden verhindert Familiensystem beruhigt sich 	<ul style="list-style-type: none"> hoch 	<ul style="list-style-type: none"> Öffentlichkeitsarbeit Anwesenheit an Elternabenden in der Schule Interne Zusammenarbeit mit KESB, BB und Sozialamt Externe Zusammenarbeit Bspw. mit KJPD, Beruf-Jugend-Beratung Emmen, Sozialarbeiterinnen der Kirche Luzern, Caritas Luzern, Amt für Migration, FABIA
<ul style="list-style-type: none"> Eltern und Lernende bei einem Lehrabbruch unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> Kinder bleiben weniger lange zu Hause ohne Arbeit Suchen und finden schneller eine Lehrstelle oder eine andere Anschlusslösung Eltern können ihre Kinder besser unterstützen Tagesstruktur gewährleisten Konsum von Suchtmitteln verhindern oder vermindern 	<ul style="list-style-type: none"> hoch 	<ul style="list-style-type: none"> Intensivere Begleitung Vermittlung von wichtigen Stellen (BJB, RAV usw...)
<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung zwischen Schule und Elternhaus 	<ul style="list-style-type: none"> Kinder lernen wieder besser Eltern rebellieren nicht gegen die Schule Weniger Burn-out der Lehrpersonen 	<ul style="list-style-type: none"> mittel 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmässiger Kontakt mit den SchulleiterInnen/ Rektorat
<ul style="list-style-type: none"> Gesetzliche Aufträge Bspw. vereinbarte Beratungen und Mediationen für die KESB/ Berufsbeistandschaft und Sozialamt übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Abschluss des Verfahrens bei der KESB Keine Errichtung einer Beistandschaft Tiefere Kosten und Einsparung von Ressourcen auf der KESB und der Berufsbeistandschaft Unterstützung bei der Stellensuche Entlastung für Eltern und Beistand Stärkung des Familiensystems 	<ul style="list-style-type: none"> hoch 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmässiger Kontakt mit KESB, BB und Sozialamt Fallbesprechungen: Wer macht was? Vermeidung von Doppelspurigkeiten Regelmässiger Kontakt mit der BB Folgen die jungen Erwachsenen den Termine nicht, wird die WSH gekürzt Regelmässiger Kontakt mit der KESB/ BB/ SA
Kind, Jugend, Familie und Integration			
<ul style="list-style-type: none"> Fachliche, personelle strategische und organisatorische Führung der regionalen Jugend- und Familienberatung Emmen, Rain und Rothenburg, des Jugendbüros, des Pflegekinderwesens 	<ul style="list-style-type: none"> Führung der Mitarbeiter fällt weg Qualität wird (nicht) gefördert und gefordert MitarbeiterInnen tragen die Verantwortung nicht mehr Keine Qualifikation vom Personal 	<ul style="list-style-type: none"> hoch 	<ul style="list-style-type: none"> MitarbeiterInnengespräche werden regelmässig gemacht Weiterbildungen werden in Absprache mit dem Leiter gemacht und gefördert Regelmässige Teamsitzungen und Rapporte werden terminiert
<ul style="list-style-type: none"> Budgetverantwortung für die verschiedenen Bereiche und für Angebote mit Leistungsvereinbarungen 	<ul style="list-style-type: none"> Kosten laufen aus dem Ruder Budget wird nicht eingehalten 	<ul style="list-style-type: none"> hoch 	<ul style="list-style-type: none"> Absprache mit den Controllingabteilung
<ul style="list-style-type: none"> Koordination und Förderung der frühen Förderung/ Unterstützung von Integrationsprojekten/ Spielgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> Spielgruppen und Integrationsprojekte werden nicht mehr unterstützt und werden evtl. nicht mehr angeboten Migrationsfamilien werden in der Integration und der Sprache nicht gefördert Grössere Schwierigkeiten treten in der Schule auf 	<ul style="list-style-type: none"> hoch 	<ul style="list-style-type: none"> Koordination und regelmässiger Kontakt mit den zuständigen Personen
<ul style="list-style-type: none"> Ansprechperson für externe Dienstleistungsanbieter, Behörden und Politik bei Familien- und Jugendfragen 	<ul style="list-style-type: none"> Ansprechperson in der Gemeinde fehlt. Keine Koordination und Unterstützung für Personen die neue Projekte und Angebote im Bereich Gesellschaft aufbauen wollen Schwierigkeiten in der Gesellschaft (vor allem Familien und Kinder) werden nicht aufgenommen und keine Lösungen gesucht und an Fachstellen triagiert 	<ul style="list-style-type: none"> mittel 	<ul style="list-style-type: none"> Koordination und regelmässiger Kontakt mit den zuständigen Personen

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Frühe Förderung: Die Gesetzesänderung der Volksschulbildung unterstützt die frühe Erfassung von Kindern mit keinen oder geringen Sprachkenntnissen.								
In der Zusammenarbeit mit dem Dep. Bau bspw. gestalten von Spielplätzen werden Kinder und Eltern einbezogen. Partizipation mit Kindern und Eltern.	2018 - 2021	95.0	0.0	15.0	20.0	20.0	20.0	20.0

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Die frühe Sprachförderung ist neu im Volksschulbildungsgesetz § 55 verankert. Der Bereich Gesellschaft koordiniert in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der Schulen Emmen und der IG Spielgruppe.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Reg. Jugend- und Familienberatung								
Neue Aufnahmen von Klienten bekommen innerhalb von 8 Tagen einen Termin.	Anzahl				100%	100%	100%	100%
Fallzahlen pro 100 Stellenprozente.	Anzahl	^A 130	135	135	^A 130	130	130	130
Jugendbüro								
Reaktion auf Meldungen in Zusammenhang mit Schwierigkeiten im öffentlichen Raum, Kontaktaufnahme innerhalb von vier Arbeitstagen.	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4
Kind, Jugend, Familie und Integration								
Erreichbarkeit der Familien betreffend frühe Förderung: (Die verschiedenen Angebote in der Vorschulbetreuung leisten einen Teil zur Chancengleichheit der Emmen Kinder)	Prozent	90	75	80	70	70	70	70

Bemerkung

Im Jahr 2018 wurden pro Jahr 5 negative Rückmeldungen als Indikation genommen. Neues Wirkungsziel ist, dass Neuanmeldungen (Klienten) innerhalb von 8 Tagen einen Termin auf der Reg. JFB erhalten. Dieses Ziel soll zu 100% erreicht werden.

^A Ziel wurde leicht angepasst, weil die Komplexität der Fälle und die Schwierigkeiten in der Familie und den Kindern grösser werden.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	14	16	10	7	7	7	7
Stellenprozente	Prozente	917	1057	565	485	485	485	485
Praktikanten	Anzahl	0	1	0	0	0	0	1

Bemerkung

Mit der Kündigung von Marcus Nauer wurde die Organisation der Gesellschaft neu definiert, was zu einem Abbau von 60 Stellenprozenten führte. Die Betreuungsgutscheine werden neu im Departement Soziales bearbeitet, was zu einer Reduktion im Bereich Gesellschaft von ebenfalls 20 Stellenprozenten führte. Diese Massnahme ist hauptsächlich im Budget 2018 abgebildet.

Im Jugendbüro kündigte eine Mitarbeiterin. Diese 80-Stellenprozente werden nicht mehr angeboten. Daher werden Leistungen im Jugendbüro im Jahr 2019 abgebaut.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	-27%	814.27	841.71	616.34	617.84	619.35	620.86
31 Sachaufwände	-36%	147.89	149.21	95.39	95.39	95.39	96.34
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+6%	386.67	351.30	372.57	373.09	373.60	374.38
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+31%	347.32	66.68	87.29	87.37	87.45	87.72
Total Aufwände	-17%	1'696.14	1'408.90	1'171.59	1'173.69	1'175.79	1'179.31
4 Erträge	+37%	-403.29	-353.64	-482.81	-483.53	-484.26	-485.32
49 Int. Verrechnung und Umlagen	-100%	-208.44	-215.11	-	-	-	-
Total Erträge	-15%	-611.72	-568.75	-482.81	-483.53	-484.26	-485.32
Globalbudget	-18%	1'084.42	840.14	*688.78	690.16	691.53	693.98

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Stellenabbau im Jugendbüro und der Jugend- und Familienberatung führt zu deutlichen Minderaufwendungen beim Personalaufwand, was sich auch im Globalbudget widerspiegelt.

Die Reduktion der Sachaufwändungen hat unter anderem mit der Aufgabe des Jugendbüros an der Gerliswilstrasse und den damit verbundenen Einsparungen bei den Mieten zu tun. Zudem wurden die Leistung für die Ludothek (CHF 12'000.-) eingespart.

In den übrigen Aufwendungen sind Zahlungen an Spielgruppen, die auf der anderen Seite vom Kanton an die Gemeinde ausbezahlt wurden. Die Gemeinde hat dabei nur eine Verteilfunktion. Gleichzeitig sind auch Einzelfallhilfen von Stiftungen enthalten, die ebenfalls weitergeleitet wurden. Einnahmen und Ausgaben halten sich dabei die Waage.

Der Kanton Luzern zahlt mehr Geld für die Sprachförderung. Eine Umlagerung beim Personallohn der Geschäftsführerin TEV wird neu im Bereich Kind/ Jugend/ Familie verbucht. Der Lohn wird zu 100% von der Gemeinde zurückgefordert (Nullsummenspiel von CHF 80'000.-).

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Bruno Rudin

Leistungsgruppen

821900	Schulleitung
821910	Bildungskommission
821920	Administration
821930	Schulbetrieb allg.
821940	Schulinformatik allg.
821950	Stellvertretungen Lehrkräfte
921100	Kindergarten
921160	Basisstufe
921200	Primarschule
921300	Sekundarschule

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
Bildungskommission	821910
<ul style="list-style-type: none"> Beratung des Gemeinderats in strategischen Fragen betreffend Primarschule, Sekundarschule und Schuldienste Vertretung der schulischen Anliegen der Öffentlichkeit und Elternschaft 	821900
Geschäftsleitung	
<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung der zentralen Entwicklung, Führung und Leitung der Volksschule Emmen sowie Bearbeitung sämtlicher schuleinheitsübergreifender Belange und externer Geschäfte (Kanton und andere Partner) Sicherstellung eines Qualitäts- und Leistungsmanagements an der Volksschule 	821900
Schulleitung	
<ul style="list-style-type: none"> Operative Führung einer oder mehrerer Schuleinheiten 	821900
Administration	
<ul style="list-style-type: none"> Führen einer zentralen Administrationsstelle (inkl. Telefon- und Schalterdienst) 	821920
Schulbetrieb allgemein	
<ul style="list-style-type: none"> Organisation und Finanzierung des Schülertransports und Sicherstellen des Energiemanagements (Heizmaterial, etc.) 	821930
Schulinformatik allgemein	
<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung der Informatikinfrastruktur der Volksschule 	821940
Kindergarten, Basisstufe, Primarschule, Sekundarschule	
<ul style="list-style-type: none"> Die Volksschule vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. 	921100, 921160, 921200, 921300

Gesetzliche Grundlagen

SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VVG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; RL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensenplanung; Kantonales Konzept für die Sonderschulung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons, Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen; Personalregement und Verordnung der Gemeinde Emmen bei den Mitarbeitenden der Verwaltung

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
601	1	Die sehr gute Qualität der Volksschule Emmen wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gesichert.	
	1.1	Die Schulentwicklung ist in den politischen und betrieblichen Leistungsaufträgen beschrieben und mit den nötigen Mitteln hinterlegt. Diese Instrumente ersetzen den bisherigen Strategischen Entwicklungs- und Ressourcenplan (SER) und die jährlichen Leistungsaufträge der Volksschule.	2021
	1.2	Die Entwicklung der Volksschule und der Musikschule Emmen entsprechen den kantonalen Vorgaben und berücksichtigen die demografischen und multikulturellen Herausforderungen der Bevölkerungsstruktur.	2021
601	2	Der Lehrplan 21 wird gemäss den kantonalen Vorgaben eingeführt.	
	2.1	Die Schulleitungen und Lehrpersonen besuchen die entsprechenden Veranstaltungen und Weiterbildungen.	2021
	2.2	Die Arbeiten aus diesem Evaluationszyklus der Externen Schulevaluation sind abgeschlossen und die Erreichung der Entwicklungsziele überprüft.	2019
601	4	Die Kommunikation und Krisenorganisation zwischen der Direktion, der Geschäftsleitung, den Schuleinheiten, den Schuldiensten, der Kommunikationsstelle der Gemeinde und dem Bereich Sicherheit (inkl. KESB und Polizei) ist übersichtlich strukturiert, allen Beteiligten bekannt und exemplarisch geübt.	
	4.1	Die Kommunikationskanäle und -konzepte werden überprüft und wo nötig angepasst.	2021
	4.2	Die Krisen- und Krisenkommunikationsarbeit ist in regelmässigen Übungen erprobt, evaluiert und laufend optimiert.	2021
601	5	Das Medien- und Informatikkonzept für die Volksschule Emmen ist erstellt.	
	5.1	Die nötigen finanziellen Ressourcen für die IT- und Informatikinfrastruktur der Volksschule sind im Finanzplan hinterlegt.	2020
	5.2	Die zur Umsetzung des Konzeptes in den Schulen notwendigen Instrumente und Technologien stehen zur Verfügung.	2021
	5.3	Das Personal ist entsprechend ausgebildet und vorbereitet.	2021
601	6	Der Schulraumplanungsbericht 2014 ist überprüft und nachgeführt.	
	6.1	Das dynamische Wachstum und die gesellschaftlichen Trends fliessen in den Schulraumplanungsbericht mit ein.	
601	7	Der nötige Schulraum für die wachsenden Schülerzahlen ist in Zusammenarbeit mit den Direktionen DBU und DFP zeitgerecht geplant und umgesetzt. Er steht in zweckmässiger Quantität und Qualität rechtzeitig zur Verfügung.	
	7.1	Bereitstellung und Finanzierung des notwendigen Schulraums bei den Schulanlagen Erlen und Emmen-Dorf in Zusammenarbeit mit der Direktion Finanzen und Personelles sowie der Direktion Bau und Umwelt.	2021
	7.2	Die Schulkreise bleiben flexibilisiert und die Schulwege werden zumutbar gestaltet und organisiert.	2021

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Implementierung und Einführung neue Schulverwaltungssoftware des Kantons Prüfung Einsatz Auszubildender in der Direktion	Ab 2017	210.0		42.0	42.0	42.0	42.0	42.0
100-Jahr-Jubiläum Schulhaus Emmen-Dorf	2019-20	15.0			--	15.0		
60-Jahr-Jubiläum Schulhaus Riffig	2019	5.0			5.0			
Emmer Lehrertag	2020	20.0				20.0		
IT-Medienkonzept Weiterbildung	2019-22	80.0			40.0	20.0	10.0	10.0
Krisen-Kommunikations-Konzept ^A	2019-20	17.1			7.5	3.2	3.2	3.2
Zivildienstleistende an der Volksschule	Ab 2019	340.00			40.00	100.00	100.0	100.0

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

^A Anschaffung Software 4'300.00, jährliche Lizenzen Fr. 3'200.00

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
5060.012 Neu- u. Ersatzanschaffungen Schulmobiliar/Ausstattungen	0.20	-	-	0.20	-	-	-
5060.008 Neu- u. Ersatzanschaffungen Schulmobiliar/Ausstattungen (alt)	0.18	0.08	0.10	-	-	-	-
5060.012 Ersatz Anschaffungen generell 2018	0.05	-	0.05	-	-	-	-
5060.000 Ersatz Schulmobiliar generell 2017	0.08	0.08	-	-	-	-	-
5290.010 Medienkonzept: IT-Infrastruktur (Lehrplan 21)	0.15	-	0.15	-	-	-	-
5060.007 Neuanschaffung Kindergartenmobiliar (Wachstum)	0.09	0.09	-	-	-	-	-
5060.013 Anpassungen IT-Infrastruktur an Lehrpläne (W-LAN)	0.20	-	0.20	-	-	-	-
5060.017 Ersatzbeschaffung Multifunktionsdrucker (Kopierer) Schule	0.05	-	-	0.05	-	-	-
5060.019 Rollende Ersatzbeschaffung Inf.Mittel Volksschule mit GICT	0.20	-	-	0.05	0.05	0.05	0.05
5060.018 Umsetzung LP21 1.-3. Zyklus im Bereich Medien u. Informatik	1.20	-	-	0.60	0.60	-	-
Bruttoinvestitionskosten	2.41	0.26	0.50	*0.90	0.65	0.05	0.05
Nettoinvestitionskosten	2.41	0.26	0.50	0.90	0.65	0.05	0.05

Investitionsbeträge in CHF Mio.

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Bildungskommission								
Bereitstellen Weiterbildungshalbtage pro BK-Mitglied	Anzahl	1-2		1-2	1-2	1-2	1-2	1-2
Vernehmlassung im Bildungsbereich wahrgenommen	Erfüllungsgrad	100		100	100	100	100	100
Kontaktaufnahmen mit Schuleinheiten (mind. 2 pro Schuljahr)	Erfüllungsgrad	100		100	100	100	100	100
Besuch von zwei Musikschulveranstaltungen pro Schuljahr	Erfüllungsgrad	100		100	100	100	100	100
Schulleitung								
Umsetzung des betrieblichen Leistungsauftrages basierend auf dem politischen Leistungsauftrag	Prozent	100		100	100	100	100	100
Durchführung der Mitarbeitergespräche mit Lehrpersonen bei Pensengrösse > 3 Lektionen	Prozent	100	100	100	100	100	100	100
Administration								
Bearbeitung sämtlicher schriftlicher Gesuche und Anfragen von Kunden innert 3 Wochen	Prozent	100	100	100	100	100	100	100
Implementierung und Einführung und Betrieb der neuen Schulsoftware des Kantons ^B	Erfüllungsgrad	100				100	100	100
Einsatz eines Auszubildenden in der Direktion ^C	Erfüllungsgrad	100			100	100	100	100
Schulbetrieb allg.								
Sicherstellung der nach Gesetz notwendigen Schülertransporte	Erfüllungsgrad	100		100	100	100	100	100
Schulinformatik allg.								
Sicherstellung funktionierende Informatikinfrastruktur (Behebung von Systemausfällen und Reaktionszeiten gemäss Leistungsvertrag GICT) ^D	Erfüllungsgrad	100		100	100	100	100	100
Kosten pro Gerätearbeitsplatz pro Jahr ^E	Franken		--	1'222.29	1'116.66	1'130.41	1'144.79	1'154.83
Gerätearbeitsplätze	Anzahl			941	1'064	1'051	1'038	1'038

Direktion
Aufgabenbereich

AFP | Blatt 5
Schule und Kultur
601 Volksschule

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Kindergarten								
Primärkosten pro Lernende/r ^F	Franken		5'230.10 ⁱ	5'366.33	5'594.57	5'011.07	4'798.84	4'969.63
Vollkosten pro Lernende/r ^G	Franken		7'876.75 ⁱ	9'216.14	9'485.39	8'486.24	8'140.95	8'428.13
Kosten pro Lernende/r ^H	Franken		11'734.92	13'110.05	13'711.34	12'299.04	11'781.23	12'152.86
Klassengrössen	Personen		18.4	18.4	18.5	18.6	18.8	18.2
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmen des LA	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	100	100	100
Basisstufe								
Primärkosten pro Lernende/r ^F	Franken			4'728.04 ⁱ	6'271.58	5'334.17	5'655.40	5'863.59
Vollkosten pro Lernende/r ^G	Franken			8'810.44 ⁱ	10'415.49	8'848.06	9'398.25	9'740.20
Kosten pro Lernende/r ^H	Franken			13'693.23 ⁱ	15'348.02	13'093.80	13'829.53	14'284.32
Klassengrösse	Personen		--	20.9	20.6	21.3	20.1	19.5
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmen des LA	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	100	100	100
Primarschule								
Primärkosten pro Lernende/r ^F	Franken		5'225.35 ⁱ	5'247.59 ⁱ	5'257.25	5'420.75	5'279.03	5'031.77
Vollkosten pro Lernende/r ^G	Franken		9'212.81 ⁱ	9'588.22 ⁱ	9'536.85	9'669.89	9'345.51	8'902.51
Kosten pro Lernende/r ^H	Franken		13'749.97	14'225.30 ⁱ	14'254.72	14'336.15	13'775.59	13'118.85
Klassengrösse	Personen		18.0	17.8	18.3	18.0	18.1	18.2
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmen des LA	Erfüllungsgrad	100		100	100	100	100	100
Sekundarschule								
Primärkosten pro Lernende/r ^F	Franken		7'879.09 ⁱ	7'760.64 ⁱ	7'287.75	7'356.25	7'128.51	6'969.35
Vollkosten pro Lernende/r ^G	Franken		14'011.86 ⁱ	13'500.93 ⁱ	13'008.29	13'033.03	12'674.06	12'382.04
Kosten pro Lernende/r ^H	Franken		19'558.98	19'113.15 ⁱ	18'860.99	18'822.45	18'259.82	17'818.43
Klassengrösse Niveau A	Personen		20.8	20.8	20.9	18.6	18.3	17.9
Klassengrösse Niveau B	Personen		17.8	17.8	17.3	17.9	18.8	19.9
Klassengrössen Niveau C	Personen		15.2	15.2	15.7	15.7	15.7	16.2
Führen von durchschnittlichen Klassengrössen im Rahmendes LA	Erfüllungsgrad	100		100	100	100	100	100
Höchstprozentsatz der Lernenden, die nach Abschluss der obligatorischen Volksschule keine Anschlusslösung finden (Berufslehre, weiterführende Schulen)	Prozent	0	0	0	0	0	0	0

Bemerkungen

Die fehlenden Angaben bei der Spalte R17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 18 erhoben wurden.

^B Hängt vom effektiven Rolloutzeitpunkt des Kantons ab

^C Hängt vom Entscheid des Personalamtes der Gemeinde Emmen ab.

^D Abhängig vom abgeschlossenen Leistungsvertrag der Gemeinde Emmen mit dem GICT.

^E Hier wurden nicht die Pauschalen sondern die Vollkosten geteilt durch die Anzahl der Geräte berechnet.

^F Primärkosten pro Lernende/r (ohne Umlagen, ohne Schuldienste)

^G Vollkosten pro Lernende/r (ohne Schuldienste) – *aus der Kostenrechnung*

^H Kosten pro Lernende/r (ohne Kantonsbeiträge) - *entspricht der LUSTAT-Kennzahl, Kostenstufe V*

^I Neu wurden wie bei LUSTAT jeweils die Anzahl Lernenden per 1. September 2017 als Basis verwendet (in den Vorjahren teilweise anders)

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Bildungskommission								
Anzahl BK-Sitzungen	Anzahl		--	6-8	6-8	6-8	6-8	6-8
Schulleitung								
Stellenprozenze ^J	Prozent		1'150	870	870	907	943	969
Anzahl Mitarbeitende ^K	Personen		12	14	14	15	16	17
Stellenprozenze der Geschäftsleitung per 1.9.18 (inkl. Leiter Departement Schule)	Prozent		--	280	285	280	300	300
Anzahl Mitarbeiter der Geschäftsleitung per 1.9.18	Personen		--	3	3	3	3	3
Administration								
Stellenprozenze	Prozent		460	460	500 ^L	500	500	500
Anzahl Mitarbeitende ^M	Personen		--	7	7	7	7	7
Schulbetrieb allg.								
Anzahl Fahrten des Schulbusses für den Schülertransport: 650 pro Jahr	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	100	100	100
Schulinformatik allg.								
Kosten jährliche Grundpauschale pro Gerät an GICT	Franken	1'000	--	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Volksschule Gesamt								
Anzahl Lernende Volksschule per 1.9.18	Personen		2'995	2'995	3'014	3'118	3'254	3'350
Anzahl IS-Kinder per 1.9.18	Personen		51	52	48	51	56	60
Anzahl Lehrende Volksschule per 1.9.18	Personen		415	415	391	410	421	437
Vollzeitäquivalente	Anzahl		--	266	259	270	281	289
Kindergarten								
Anzahl Abteilungen	Anzahl		27	27	26	29	30	30
Anzahl Lernende Stand 1.9.18	Personen		496	496	480	538	564	547
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Personen		498	480	504	549	557	557
Anzahl Mitarbeitende	Personen		82	82	75	84	86	86
Stellenprozenze	Prozent		3'846	3'801	3'640	4'160	4'160	4'160
Lernende mit ausländischer Nationalität	Prozent		42.0	42.0	42.0	42.0	42.0	42.0
Fremdsprachige Lernende	Prozent		62.7	63.0	64.0	64.0	64.0	64.0
Basisstufe								
Anzahl Abteilungen	Anzahl		--	7	7	8	8	8
Anzahl Lernende Stand 1.9.18	Personen		--	146	144	170	161	156
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Personen		--	145	155	166	159	159
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		--	21	20	23	23	23
Stellenprozenze	Prozent		--	1'233	1'188	1'358	1'358	1'358

Direktion
Aufgabenbereich

AFP | Blatt 7
Schule und Kultur
601 Volksschule

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Primarschule								
Anzahl Abteilungen	Anzahl		100 ^N	93	93	95	100	105
Anzahl Lernende Stand 1.9.18	Anzahl		1'803 ^N	1'657	1'700	1'714	1'808	1'906
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Anzahl		1'830 ^N	1'669	1'706	1'753	1'848	1'848
Stellenprozente	Prozent		15'352 ^N	13'524	13'181	13'464	14'173	14'882
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl		245 ^N	224	217	222	233	245
Prozentsatz der Lernenden, die in eine Klasse des Langzeit-gymnasiums eintreten	Prozent		--	13	16	16	16	16
Sekundarschule								
Anzahl Abteilungen	Anzahl		41	41	40	41	42	42
Anzahl Lernende per 1.9.18	Personen		696	696	690	696	721	741
Anzahl Lernende Gewichtung 5/12 und 7/12	Personen		698	698	692	706	729	729
Anzahl Mitarbeitende	Prozent		88	88	79	81	83	83
Stellenprozente	Prozent		6'419	6'457	6'212	6'367	6'523	6'523
Stellvertretungskosten								
DAG	Lektionen		609	585	812	846	880	905
Krankheit	Lektionen		2'080	1'900	2'773	2'890	3'007	3'090
Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	Lektionen		1'686	1'470	2'248	2'343	2'437	2'505
Unbesoldeter Urlaub	Lektionen		2'552	1'970	3'403	3'546	3'690	3'792
Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	Lektionen		117	100	156	162	169	174
Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	Lektionen		326	120	435	453	472	485
Weiterbildung	Lektionen		115	40	153	159	166	170
Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	Lektionen		82	150	109	113	118	121
Total	Lektionen		7'567	6'335	10'089	10'512	10'939	11'242

Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei der Spalte RG17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

^J Stellenprozente ohne Geschäftsleitung (Rektor, Prorektor und Leiter Departement Schule)

^K Die Anzahl Mitarbeitende entspricht den Schulleitungen inkl. der Pensen der Stellvertretenden Schulleitungen und der Leitung Qualitäts- und Projektmanagement (LQP)

^L Darstellung Stellenprozente gemäss Stellenplan Gemeinde Emmen: Total 570% (entspricht sieben MitarbeiterInnen inkl. 100% des Leiters Departement Schule) davon werden 40% bei Sekretariat Gemeinderat und 30 % bei Sekretariat Schulgesundheit auf dem Stellenplan gezeigt. Reine Stellenprozente der Sekretariatsmitarbeiterinnen ohne Leiter Departement Schule 470%.

Im Budget 2018 wurden die Stellenprozente noch inkl. der 30 % der Schulgesundheit ausgewiesen.

^M Darstellung von sieben Mitarbeiterinnen; entspricht der Anzahl Mitarbeiterinnen der Direktion inkl. dem Leiter Departement Schule

^N Bis zur Rechnung 17 wurden die Kennzahlen der Primarschule inkl. der Basisstufe ausgewiesen.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+2%	31'639.64	31'295.29	31'954.07	32'422.26	32'718.28	32'799.51
31 Sachaufwände	+8%	2'581.27	2'957.45	3'197.98	3'197.98	3'197.98	3'229.96
314 Infrastrukturaufwand	+40%	1.50	1.00	1.40	1.40	1.40	1.41
3 Übrige Aufwände	+59%	834.90	877.14	1'390.47	1'390.47	1'390.47	1'390.47
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-1%	13'472.65	14'504.38	14'366.89	14'381.52	14'519.87	14'569.14
Total Aufwände	+3%	48'529.97	49'635.25	50'910.81	51'393.63	51'828.01	51'990.49
4 Erträge	+5%	-12'405.33	-12'678.86	-13'344.62	-13'345.18	-13'345.74	-13'346.30
49 Int. Verrechnung und Umlagen	+9%	-5'868.20	-5'814.55	-6'325.00	-6'333.51	-6'342.98	-6'371.26
Total Erträge	+6%	-18'273.53	-18'493.40	-19'669.62	-19'678.69	-19'688.72	-19'717.56
Globalbudget	+0%	30'256.44	31'141.85	*31'241.18	31'714.94	32'139.29	32'272.93

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Folgende Aufzählung zeigt die wesentlichen Veränderungen im Budget 2019 gegenüber dem Budget 2018 (Globalbudget + CHF 100'000.00) in den Aufwandspositionen Personalaufwand, Sachaufwand und übrige Aufwände sowie bei den Erträgen auf:

- 30 Personalaufwand:
- Stufenanstieg der Lehrerlöhne gemäss Kanton ab August 2019 (0.83 % einer Stufe) zu 5/12 berücksichtigt.
 - Eröffnung von zusätzlich notwendigen Abteilungen (KG + 3, BS +1, PS +2, Sek +1) aufgrund des Wachstums
 - Erhöhung auf effektive Stellvertretungslohnkosten, gemäss GR Beschluss (+ CHF 500'000.00) (Richtigstellung)
 - Notwendige Personalaufstockung in der Administration der DSK um 70 Stellenprozente aufgrund des Wachstums (rund + CHF 50'000.00).
 - Zivildienstleistender auf der Stufe Primar und Sekundar (Ausrichtung vorgeschriebene Minimalkosten)
 - Notwendig werdende Weiterbildungen im Rahmen der Medien und Informatik nach LP21 (+ CHF30'000.00)
- 31 Sachaufwand:
- Höhere Abfall-, Abwasser- und Stromkosten durch zwei zusätzliche Schul-Gebäude (Erlen Prov. und Sonnhalde)
 - Erhöhung Beitrag für die Führung der Personaldossiers bei der Dienststelle Personal (+ CHF 10'000.00)
 - VBL-Abos für Schuleinheiten für Schwimmunterricht (Unentgeltlichkeit) sowie Erhöhung Schulbusfahrten (Schulschluss 16.05 Uhr im Schulhaus Rüeggisingen)
 - Höhere Ausgaben beim IT-Verbrauchsmaterial (Ersatz Beamerlampen)
 - Streichung 2. Zyklus Tastaturschreiben (- CHF 130'000.00)
 - Aufgrund Unentgeltlichkeit höhere Beiträge für Schulreisen, Skitage, Exkursionen, uam.
- 3 übrige Aufwände:
- Zins- und Amortisation LUPK-Darlehen wurden bis anhin beim Personalaufwand (PK Lehrpersonen) ausgewiesen. Neu werden diese Kosten unter übrige Aufwände ausgewiesen (CHF 376'275.00).
 - Auflösung Fondskonto (Förderverein)
- 4 Erträge:
- Höhere Kantonsbeiträge aufgrund der leichten Erhöhung des Beitragssatzes bzw. mehr Lernende

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Bruttoinvestitionskosten	2.41	0.26	0.50	*0.90	0.65	0.05	0.05
Nettoinvestitionskosten	2.41	0.26	0.50	0.90	0.65	0.05	0.05

Investitionsbeträge in CHF Mio.

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Bruno Rudin

Leistungsgruppen

921610	Schulpsychologischer Dienst
921620	Sprachheilunterricht
921630	Psychomotorik-Therapiestelle
921640	Schulsozialarbeit

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
Schuldienste	921610-921630
Unterstützung von Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schüler in den Fachbereichen Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik	
Schulsozialarbeit	921640
Leisten von systemischer und lösungsorientierter Beratung insbesondere für Lernende, Lehrpersonen auf Stufen Sekundar- und Primarschule sowie Investierung von Ressourcen in die Prävention und Früherfassung in den betreffenden Schulhäusern im Rahmen der Schulsozialarbeit.	
Gesetzliche Grundlagen	
Neuer Finanzausgleich NFA; SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensenplanung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen	

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen			Frist
601	3	Die Organisation der Schuldienste ist überprüft und die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und den Tagesstrukturen ressourcenorientiert verbessert.	2020
	3.1	Die Stärken und Schwächen der Organisation der Schuldienste werden analysiert und entsprechend optimiert.	
	3.2	Eine effiziente und effektive Schulunterstützung arbeitet fachdienstübergreifend, professionell und zielstrebig zusammen (SPD, PMT, LPD, SSA, TS). Bei Bedarf werden zusätzliche Angebote - beispielsweise ein Ausbau der Tagesstrukturen - geplant.	2020

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Umzug SPD an Gerliswilstrasse 21	2020	70.00				70.0		

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Logopädie								
Alle Sonderschulanträge sind bis am 31. Januar eingereicht	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	100	100	100
Outsourcen von Therapien für Kleinkinder und Stotterer bei externen Fachpersonen	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	100	100	100
Psychomotorik Therapie								
Präventive Arbeit vor Ort in Kindergärten	Prozent		--	6.7	6.7	6.7	6.7	6.7
Schulpsychologischer Dienst								
Alle Sonderschulanträge sind bis am 31. Januar eingereicht	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	100	100	100
Schulsozialarbeit								
Flächendeckendes Angebot SSA	Erfüllungsgrad	100	--		100	100	100	100

Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei der Spalte RG17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Logopädie								
Stellenprozente	Prozent		330	330	330	345	360	370
Anzahl Mitarbeitende	Personen		--	6	6	6	6	6
Externe Fachpersonen								
Logopädie	Prozent		--	35	35	20	20	20
Psychomotorik Therapie								
Stellenprozente	Prozent		180	180	180	185	195	200
Anzahl Mitarbeitende	Personen		--	3	3	3	3	3
Schulpsychologischer Dienst								
Stellenprozente	Prozent		220	220	220	230	240	250
Anzahl Mitarbeitende	Personen		--	3	3	3	3	3
Stellenprozente Sekretariat	Prozent		60	60	60	60	70	70
Schulsozialarbeit								
Stellenprozente	Prozent		--	220	220	285	300	325
Anzahl Mitarbeitende	Personen		--	4	4	4	5	5

Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei den Spalte RG17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+19%	1'119.71	1'151.10	1'375.17	1'378.58	1'382.00	1'385.42
31 Sachaufwände	+13%	143.04	189.22	213.46	213.46	213.46	215.59
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände		-	0.00	13.94	13.94	13.94	13.94
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-57%	540.76	447.41	192.68	192.87	193.07	194.24
Total Aufwände	+0%	1'803.50	1'787.72	1'795.25	1'798.85	1'802.47	1'809.19
4 Erträge	+25%	-50.88	-60.00	-75.00	-75.00	-75.00	-75.00
49 Int. Verrechnung und Umlagen		-	-	-	-	-	-
Total Erträge	+25%	-50.88	-60.00	-75.00	-75.00	-75.00	-75.00
Globalbudget	-0%	1'752.62	1'727.72	*1'720.25	1'723.85	1'727.47	1'734.19

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

- 30 Personalaufwand: - Die Schulsozialarbeit wird ab 2019 erstmals im Lohnbudget der DSK, vorher bei der DSG angesiedelt, gezeigt.
 - Ab August 2019 ist eine Pensenerhöhung von 15 % bei der Schulsozialarbeit abgebildet.
- 31 Sachaufwände: - Erhöhung der medizinischen Fremdleistungen (35 %) beim Sprachheilunterricht
 - Erhöhung der Miete für die Räumlichkeiten der Schuldienste an der Gerliswilstrasse 21 (Viscosistadt).
- 39 Int. Verrechnung: - Im Budget 2018 wurden die Kosten der Schulsozialarbeit intern verrechnet, neu sind sie wie oben beschrieben, direkt in diesem Aufgabenbereich im Aufwand budgetiert.

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Christoph Heutschi

Leistungsgruppen

821800	Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen
921800	Betreuungselemente
954501	Kinderbetreuung Rüeggisingen

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*

- Bedarfsgerechtes Sicherstellen der schul- und familienergänzenden Betreuungsangebote gemäss § 28 der Verordnung über die Volksschulbildung
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Leistungsgruppe/n

821800

Gesetzliche Grundlagen

Nachdem das revidierte Volksschulgesetz am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist, hatten die Gemeinden bis zum Schuljahr 2012/2013 Zeit, die vier Elemente der Tagesstrukturen bedarfsgerecht umzusetzen; SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensenplanung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen**Frist**

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Ausbau Tagesstrukturen Rüeggisingen	2018	20.00		20.0				
Ausbau Tagesstrukturen Gersag	2018-2019	5.0			5.0			
Ausbau Tagesstrukturen Erlen	2019	5.0			5.0			

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Die Vertragsabschlüsse der fristgerechten Anmeldungen liegen bis Schuljahresstart vor	Erfüllungsgrad	100		100	100	100	100	100
Das Angebot entspricht dem Bedarf	Erfüllungsgrad	100		100	100	100	100	100

Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei der Spalte R17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Stellenprozent Sekretariat	Prozent		85	85	95	95	95	95
Anzahl Mitarbeitende Sekretariat	Personen		--	2	2	2	2	2
Stellenprozent Leitung SD	Prozent		32	35	40	^A	--	--
Leitungspensum (SL PS)	Prozent					25	25	25
Stellenprozent Mitarbeitende Tagesstruktur	Prozent		719.25	647.09	^B 1'132	1'182	1'232	1'282
Anzahl belegte Betreuungsplätze (Auslastung) über alle Elemente	Anzahl		1'186	1'100	1'100	1'200	1'300	1'400

Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei der Spalte RG17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

^A Die Leitung ist ab Schuljahr 2019/2020 bei den Schulleitungen und nicht mehr bei der Leitung SD.

^B inkl. Tagesstrukturen Rüeggisingen (ehemaliger Schülerhort Hüslerhuus)

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+33%	888.86	815.26	1'083.15	1'085.82	1'088.49	1'091.17
31 Sachaufwände	+31%	169.79	161.00	210.95	210.95	210.95	213.06
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-100%	17.00	20.00	-	-	-	-
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-38%	639.27	1'019.78	630.71	628.33	631.75	632.63
Total Aufwände	-5%	1'714.92	2'016.04	1'924.81	1'925.10	1'931.20	1'936.86
4 Erträge	-23%	-553.03	-658.00	-505.00	-507.90	-510.83	-513.79
49 Int. Verrechnung und Umlagen	-69%	-187.36	-583.90	-181.24	-178.67	-178.97	-178.94
Total Erträge	-45%	-740.39	-1'241.90	-686.24	-686.57	-689.80	-692.73
Globalbudget	+60%	974.53	774.15	*1'238.57	1'238.54	1'241.39	1'244.13

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

- 30 Personalaufwand: Erweiterung zum bedarfsgerechten Ausbau der Schul- und Tagesstrukturangebote (TS Rüeggisingen, Gersag und Erlen)
- 31 Sachaufwände: Erweiterung zum bedarfsgerechten Ausbau der Schul- und Tagesstrukturangebote (TS Rüeggisingen, Gersag, Erlen) löst eine Zunahme der Lebensmittel- und Schulmaterial-Kosten aus.
- 4 Erträge: Durch die neuen Tagesstrukturen konnten die Elternbeiträge und den Beitrag vom Kanton entsprechend erhöht werden.

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Urs Zulian

Leistungsgruppen

922000	Sonderschulung Pool
922010	Integrative Sonderschulung (IS)

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen. 	922000/922010
<ul style="list-style-type: none"> Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung in den schulischen und sozialen Kompetenzen mit dem Ziel fördern, sie entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten in die Regelschule, die Arbeitswelt oder in abschliessende Angebote für Jugendliche mit Behinderungen integrieren zu können 	922000/922010

Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG); Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen (SEV); SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; SRL Nr. 415; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Merkblatt Klassen- und Pensenplanung; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
-	-

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Sonderschulverfügungen für Kinder und Jugendliche aus Emmen in externen Sonderschulen sind auf Richtigkeit geprüft	Erfüllungsgrad	100		100	100	100	100	100

Bemerkung

Die fehlende Angabe bei der Spalte RG17 wurde nicht ausgefüllt, da dieser Indikator erst ab dem Budget 2018 erhoben wird.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Kindergarten								
Anzahl IS-Kinder	Personen		6	6	4	4	5	5
erteilte Lektionen per 1.9.	Anzahl		22.43	18.5	22.0	27.5	33.0	27.5
Stellenprozenzte per 1.9.	Prozent		62.07	62.0	74.8	93.5	112.2	93.5
Primarschule								
Anzahl IS-Kinder	Personen		40	41	42	40	41	38
erteilte Lektionen per 1.9.	Anzahl		183.28	167.0	193.3	183.9	198.0	188.6
Stellenprozenzte per 1.9.	Prozent		566.47	578.0	667.0	634.5	683.3	650.7
Sekundarschule								
Anzahl IS-Kinder	Personen		5	5	2	7	10	17
erteilte Lektionen per 1.9.	Anzahl		22.54	20.5	2.0	8.0	10.0	17.0
Stellenprozenzte per 1.9.	Prozent		69.16	69.2	10.3	41.2	51.5	87.6
Schulleitung								
Stellenprozenzte per 1.9.	Prozent		41.14	44.6	41.1	45.5	50.7	54.2

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+17%	990.14	976.28	1'140.74	1'143.59	1'146.45	1'149.32
31 Sachaufwände	+529%	17.95	41.00	258.00	258.00	258.00	260.58
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+1%	3'539.11	3'547.08	3'580.00	3'580.00	3'580.00	3'580.00
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+191%	64.14	93.85	273.32	273.62	273.91	275.32
Total Aufwände	+13%	4'611.35	4'658.20	5'252.06	5'255.21	5'258.36	5'265.22
4 Erträge	+31%	-1'160.14	-1'005.00	-1'314.00	-1'314.00	-1'314.00	-1'314.00
49 Int. Verrechnung und Umlagen		-	-	-	-	-	-
Total Erträge	+31%	-1'160.14	-1'005.00	-1'314.00	-1'314.00	-1'314.00	-1'314.00
Globalbudget	+8%	3'451.21	3'653.20	*3'938.06	3'941.21	3'944.36	3'951.22

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

- 30 Personalaufwand: Lehrerlöhne Kanton: Stufenanstieg ab August 2019 (0.83 % einer Stufe) berücksichtigt.
Anzahl der Sonderschul-Lernenden nimmt weiter zu (Momentan rund 60 Lernende).
- 31 Sachaufwände: Kostenerhöhung aufgrund der Zunahme der ausserkantonalen Platzierungen durch das Sozialamt.
- 4 Erträge: Durch die Zahl der steigenden IS Lernenden kann die Ertragsseite entsprechend bei den Beiträgen durch den Kanton erhöht werden.

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Urs Zulian

Leistungsgruppen

921360	Mittelschulen, Kantonsschulen
921400	Musikschule
929910	Freizeitsport
943300	Schulgesundheits
929900	Bildungslandschaft

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
Kantonsschule	
<ul style="list-style-type: none"> • Bezahlung des vom Regierungsrat festgelegten Schulgeldbeitrages an Lernende des Untergymnasiums (Langzeitgymnasium) 	
Musikschule	921400
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung musikalischer Bildung in Ergänzung zum Musikunterricht an der Volksschule • Abdeckung der musikalischen Ausbildung und Beitrag zum kulturellen Leben durch elementare Musikerziehung, Instrumental-, Gesang- und Ensembleunterricht, vorbereitende/ergänzende/vertiefende Kurse sowie Konzerte und Events. • Das Angebot der Musikschule richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene 	
Freizeitsport	929910
<ul style="list-style-type: none"> • Leistungen als Ergänzung zum gesetzlich vorgeschriebenen Volksschulangebot • Förderung des Gesundheitsbewusstseins bei den Lernenden • Förderung der sportlichen Betätigung • Durchführung von Schulverlegungswochen (Klassenlager) • Durchführung eines Skilagers 	
Schulgesundheits	943300
<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Förderung der physischen, psychischen und oralen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten • Unterstützung und Ergänzung der Erziehungsberechtigten bei der Gesundheitserziehung • Unterstützung der Einzelschulen bei der Gesundheitserziehung, der Gesundheitsförderung und Prävention 	
Bildungslandschaft	929900
<ul style="list-style-type: none"> • Ausschöpfung der bestehenden Ressourcen im Bereich Sprach- und Integrationsförderung Nutzung der Schule als Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten 	

Gesetzliche Grundlagen

Richtlinien und Schulordnung für die Musikschule Emmen; Personalreglement und Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen; Verordnung über die Anstellungsbedingungen bei der MSE; Schulgeldbeiträge gemäss kantonalen Vorgaben (Regierungsbeschluss RRB); SRL Nr. 400a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG); SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV); SRL Nr. 405b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule; SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung; SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote; SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste; RL Nr. 415; Verordnung kommunale Musikschulen; SRL Nr. 51; Personalgesetz Kanton Luzern; SRL Nr. 52; Verordnung zum Personalgesetz; SRL Nr. 74; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 75; Besoldungsordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; SRL Nr. 497; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen; SRL Nr. 131; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; Reglement über die Organisation der Volksschule Emmen; §§51, Absatz 5 und 52 Absatz 4 des Gesundheitsgesetzes; Verordnung SRL Nr. 803 über den schulärztlichen Dienst und die Schulzahnpflege an den kantonalen Schulen und an den Privatschulen

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
- - - - -	

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Musikschule								
Anteil Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, Musik & Bewegung)	Prozent	45	45	45	50	46	45	45
Anzahl Lektionen Musik & Bewegung (integriert in den 1. Primarklassen)	Anzahl	36	34	34	34	34	34	34
Kostendeckungsgrad MS (inkl. Musik & Bewegung in den 1. Primarklassen)	Prozent	45	49.13	47.86	47.63	47.4	47.16	47.16
Freizeitsport								
Anzahl durchgeführte Schulverlegungswochen (maximaler Kostenanteil von Erziehungsberechtigten für SchülerInnen vom Kanton vorgegeben)	Anzahl	23	26	36	22	22	23	23
Anzahl durchgeführte Schneesportcamps	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1
Kostendeckungsgrad Schneesportcamp (kostenpflichtig für SchülerInnen)	Prozent	70	72	70	73	73	73	73
Schulgesundheit								
Anteil untersuchte Lernende im Kindergarten, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	Prozent	100	89.82	100	100	100	100	100
Anteil untersuchte Lernende in der 4. Primarklasse, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	Prozent	100	97.73	100	100	100	100	100
Anteil untersuchte Lernende in der 2. Klasse der Sekundarschule, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	Prozent	100	100	99	100	100	100	100
Anteil der Lernenden, die jährlich von einem Schulzahnarzt oder einem privaten Zahnarzt untersucht werden (Schuljahr)	Prozent	100	98.33	99	99	100	100	100

Bemerkung

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Kantonsschulen								
Schulgeldbeitrag gemäss der kantonalen Vorgabe des jeweiligen Regierungsrates	Franken		15'000	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
Anzahl Kantonsschüler in der obligatorischen Schulzeit (1.-3. Klasse des Untergymnasiums) entspricht einem Mittelwert über die letzten Jahre	Personen			103	106	110	110	110
Prozentsatz der Lernenden, die nach der 6. Primarklasse in eine Klasse des Untergymnasiums des Langzeitgymnasiums eintreten	Prozent	14	--	13	15	15	15	15
Musikschule								
Stellenprozente	Prozent	1'230	1'214	1'221.33	1'187	1'230	1'230	1'230
Anzahl Mitarbeitende	Personen	36	36	36	39	38	38	38
Anzahl Kantonsschüler	Personen	67	67	67	62	62	62	62
Anzahl Erwachsene im Unterricht	Personen	25	25	25	15	17	19	21
Anzahl Ensembleteilnehmer	Personen	122	122	122	94	94	94	94
Gesamtzuschülerzahl subventionierter Unterricht (ohne Erwachsene, ohne Ensemble)	Anzahl	840	840	840	790	800	810	820
Anzahl Schüler im Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, Musik & Bewegung)	Personen	350	350	350	395	370	370	370
Anzahl Wochenstunden total	Anzahl	320	320	320	302	306	307	308
Anzahl Wochenstunden Erwachsene	Anzahl	9	9	9	5.33	6	7	8
Schulgeld für 40 min. Einzelunterricht (Schüler/innen)	Franken	1030	990	930	1'030	1'030	1'030	1'030
Freizeitsport								
Anzahl TeilnehmerInnen Schulverlegungswochen (exkl. Leiter)	Personen	700	466	717	^A 370	^A 370	^A 395	^A 404
Anzahl TeilnehmerInnen Schneesportcamp (exkl. Leiter)	Personen	50	48	50	50	50	50	50
Schulgesundheit								
Stellenprozente	Prozent	24.16		24.16	24.16	24.16	24.16	24.16
Stellenprozent Sekretariat	Prozent	30			30	30	30	30
VLG-Tarif für Schulzahnuntersuchung	Franken	26.35	26.35	26.35	33.10	33.10	33.10	33.10
VLG-Tarif für Schularztbesuch: Kindergarten	Franken	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0
VLG-Tarif für Schularztbesuch: 4. Primarklasse	Franken	44.0	44.0	44.0	44.0	44.0	44.0	44.0
VLG-Tarif für Schularztbesuch: 2. Klasse der Sekundarschule	Franken	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0

Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei der Spalte R17 wurde nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 18 erhoben wurden.

^A Aufgrund des Bundesgerichtsentscheids betreffend Unentgeltlichkeit darf eine Klasse des 3. Zyklus nur noch einmal pro drei Jahre in eine Schulverlegungswoche.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+2%	1'636.75	1'582.21	1'619.13	1'623.14	1'627.16	1'631.19
31 Sachaufwände	+2%	238.25	259.22	264.48	264.48	264.48	267.13
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+4%	1'548.57	1'653.00	1'713.55	1'713.55	1'713.55	1'713.55
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-16%	242.94	336.75	284.21	284.55	286.63	287.62
Total Aufwände	+1%	3'666.50	3'831.18	3'881.37	3'885.72	3'891.82	3'899.49
4 Erträge	-1%	-732.08	-738.86	-731.83	-736.21	-740.64	-745.20
49 Int. Verrechnung und Umlagen	-3%	-126.90	-119.39	-115.48	-115.48	-115.48	-115.48
Total Erträge	-1%	-858.98	-858.24	-847.31	-851.70	-856.12	-860.68
Globalbudget	+2%	2'807.52	2'972.94	*3'034.05	**3'034.03	**3'035.70	**3'038.81

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

3 Übrige Aufwände: Erhöhung medizinische Fremdleistung aufgrund Tarifierhöhung der Schulzahnärzte (26.35 auf 33.10)

4 Erträge: Mehr Musikschüler im Gruppenunterricht (daher Rückgang der Elternbeiträge)

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Christina Frank

Leistungsgruppen

932100 Gemeindebibliothek

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> Die Gemeinde Emmen engagiert sich aktiv im Kulturbereich und unterhält zu diesem Zweck die Schul- und Gemeindebibliothek. Die Gemeindebibliothek gewährt Zugang zu verschiedenen Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung- und pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung. 	932100

Gesetzliche Grundlagen

Benutzungsordnung und Gebührenordnung Gemeinde Emmen; Leistungsvereinbarung mit dem Bibliotheksverband Luzern (bvl)

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
^A Kosten pro Einwohner	Franken		11.13	17.15	17.41	17.77	18.01	19.00

Bemerkungen

^A Aufgrund der im neuen FHGG ausgewiesenen Vollkosten, ändern sich die Beträge im Vergleich zu den bis zur RG16 ausgewiesenen Kennzahlen. Hier wurden sämtliche Kennzahlen mit derselben Basis berechnet (Vollkosten ./ Einwohnerzahl).

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Stellenprozente	Prozent		162.48	162.48	155.16	155.15	155.16	155.16
Anzahl Mitarbeitende	Personen		--	4	4	4	4	4
Medien	Anzahl		21'500	21'500	21'500	21'500	21'500	21'500
Nonbooks	Anzahl		3'500	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500
Anteil Nonbooks in Prozent	Prozent		16.27	16.27	16.27	16.27	16.27	16.27
Öffnungszeiten	Stunden		--	2'559	2'559	2'559	2'559	2'559

Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei der Spalte RG17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Informationen erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	-5%	143.67	144.48	136.83	137.17	137.50	137.84
31 Sachaufwände	-88%	234.51	235.30	28.30	28.30	28.30	28.58
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+201%	52.07	90.47	272.07	272.07	272.07	272.07
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-3%	222.19	108.85	105.14	105.22	106.57	106.82
Total Aufwände	-6%	652.45	579.09	542.34	542.76	544.45	545.32
4 Erträge	-20%	-33.46	-44.00	-35.00	-35.35	-35.70	-36.06
49 Int. Verrechnung und Umlagen		-	-	-	-	-	-
Total Erträge	-20%	-33.46	-44.00	-35.00	-35.35	-35.70	-36.06
Globalbudget	-5%	618.99	535.09	*507.34	507.41	508.74	509.26

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

- 3 Übrige Aufwände: Leichte Erhöhung der Mitglieder- und Verbandsbeiträge.
 Ab 2019 werden diese unter übrige Aufwände und nicht mehr unter Sachaufwände budgetiert.
- 4 Erträge: Rückgang der Verleihgebühren aufgrund Systemänderung (neu Abonnemente) des Verbandes Bibliotheken Luzern (bvl)

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Urs Zulian

Leistungsgruppen

931100	Kunstsammlung
931101	AKKU
932900	Kommunale Kulturförderung
932901	Regionale Kulturförderung

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*

Der Kulturraum Emmen wird zum beliebten Pionierort.

Leistungsgruppe/n

931100, 931101,
932900, 932901

Gesetzliche Grundlagen

Beitrags-/Leistungsvereinbarung mit Stiftung akku Emmen; Gemeindevertrag RKK und Atelierzentrum Sedel;
Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen; Pflichtenheft Kulturkommission; Konzept "Emmer Kulturpreis";
Geltende Benutzungsordnung und Gebührenordnung

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen

Frist

607	8	Der Kulturraum Emmen wird zum beliebten Pionierort	
	8.1	Die Kulturkommission verstärkt ihre Vernetzungsarbeit von Partnern, Trägern und Kulturschaffenden	2021
	8.2	Punktuelle Unterstützung und kommunikative Begleitung impulsgebender Kulturprojekte	2012
	8.3	Ausgestaltung und Wirkung des Emmer Kulturpreises wird überprüft	2019

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

keine

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Kunstsammlung								
Unterhalt, Pflege und Inventarisierung der Kunstsammlung sicherstellen	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	100	100	100
AKKU								
Sicherstellung der rechtzeitigen Überweisung des Jahresbeitrages an akku gemäss Leistungsvereinbarung	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	100	100	100
Kommunale Kulturförderung								
Überprüfung der Leistung der unterstützten Kulturschaffenden, Institutionen, Vereine etc.	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	100	100	100
Regionale Kulturförderung								
Sicherstellen der rechtzeitigen Überweisung des Beitrages an die Regionale Kulturförderung (RKK) und Mitwirkung in der Steuerung	Erfüllungsgrad	100	--	100	100	100	100	100

Bemerkung

Die fehlenden Angaben bei der Spalte R17 wurden nicht ausgefüllt, da diese Indikatoren erst ab dem Budget 2018 erhoben werden.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Kunstsammlung								
Anzahl vorhandene Kunstwerke in der Kunstsammlung (rund)	Anzahl	770	800	800	790	780	775	770
Kommunale Kulturförderung								
Stellenprozent	Prozent	20	20	20	20	20	20	20
Sitzungen der Kulturkommission	Anzahl	6	6	5-7	5-7	5-7	5-7	5-7
Behandelte Gesuche	Anzahl	20	20	30	20-30	20-30	20-30	20-30

Bemerkung

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	-47%	27.22	27.23	14.30	14.33	14.36	14.39
31 Sachaufwände	-2%	2.36	5.60	5.47	5.47	5.47	5.52
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 übrige Aufwände	+5%	352.43	352.00	370.70	370.70	370.70	370.70
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+8%	92.18	81.18	87.98	88.03	88.91	89.07
Total Aufwände	+3%	474.19	466.01	478.45	478.53	479.44	479.68
4 Erträge	-98%	-3.72	-10.20	-0.20	-0.20	-0.20	-0.21
49 Int. Verrechnung und Umlagen		-	-	-	-	-	-
Total Erträge	-98%	-3.72	-10.20	-0.20	-0.20	-0.20	-0.21
Globalbudget	+5%	470.47	455.81	*478.25	478.32	479.24	479.48

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

30 Personalaufwand: Keine personelle Besetzung der Administration im Bereich Kultur vorübergehend (Demission Direktorin).
 3 übrige Aufwände: Beitragszahlung an Gedächtnispalast (GR-Beschluss).
 4 Erträge: Verkauf von Kunstobjekten der Gemeinde konnte nicht realisiert werden, da kein Markt vorhanden ist.

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Christoph Odermatt

Leistungsgruppen

702250	Archiv
702251	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
911100	Öffentliche Sicherheit allgemein
916100	Militär
916101	Schiesswesen /Anlage Hüslenmoos

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
Öffentliche Sicherheit: Die Partner im Sicherheitsverbund (Bevölkerungsschutz, Militär, Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Sanität) stellen die öffentliche Sicherheit in allen Lagen sicher und erfüllen auch die gesetzlich zugewiesenen Aufgaben. Sie sind zudem jederzeit bereit, Krisen und aussergewöhnliche Lagen zeitgerecht, verhältnismässig und zum Wohle der Bevölkerung zu bewältigen. Die Sicherheitsorgane befähigen sich, mit Übungen Krisen- und Notsituationen gezielt bewältigen zu können. Die notwendigen Massnahmen zur Gewährleistung der Ruhe, Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum werden veranlasst und auf Wirkung überprüft.	911100
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Die notwendigen Massnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit und effektive Massnahmen für die Stärkung der Gesundheit werden geplant, umgesetzt und laufend angepasst.	702251
Militär: Die Zusammenarbeit mit den militärischen Stellen für Einsätze in Notlagen ist institutionalisiert und die bestehenden Anlagen werden militärischen Verbänden zur Nutzung gegen Entschädigung zur Verfügung gestellt.	916100
Schiesswesen: In Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Schiesssportzentrum Hüslenmoos werden günstige Voraussetzungen für die Erfüllung der gesetzlichen Schiesspflicht sowie für die Ausübung des Schiesssportes geschaffen.	916101
Archiv: Das Gemeindearchiv leistet mit der dauernden Aufbewahrung und Aufbereitung von Unterlagen einen Beitrag zur Rechtssicherheit, zu einer kontinuierlichen und rationellen Verwaltungsführung, zur Schaffung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit staatlichen Handelns sowie zur Bereitstellung von Grundlagen für die Forschung.	702250
Gesetzliche Grundlagen	
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindegesetz, Gemeindeordnung, Verwaltungsreglement • Datenschutzgesetz, Datenschutzreglement Gde. Emmen, Videoüberwachungsreglement Gde. Emmen • Gesetze und VO über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz, VO über Katastrophenhilfe Gde. Emmen • Archivverordnung Gde. Emmen • Gesetz über die Luzerner Polizei, Strafprozessordnung 	

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
701 1 Krisen- und Notlagen – situationsbedingte Präventionsplanung und Vorbereitungshandlungen	
1.1 Stärkung der Sicherheitsorganisation sowie Gewaltprävention	2020
1.2 Systematisieren und bewerten von Gefahren und Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Tragweite der Auswirkungen	2020
701 2 Die Archivierung ist langfristig geplant.	
2.1 Evaluierung und Inbetriebnahme eines archivauglichen Ordnungssystems.	2019
2.2 Evaluierung und Einführung eines geeigneten Mandatspartners (Evaluierung abgeschlossen).	2019
2.3 Entscheide betreffend digitale Langzeitarchivierung sind getroffen.	2020

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Gemeindearchiv	2018-2021	208.0	33.0	30.0	30.0	35.0	40.0	40.0

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Der Betrieb des Langzeitarchivs dürfte inskünftig Mehrkosten verursachen (Zunahme der Spezialisierung, Anstieg der Dienstleistungskosten, Zunahme der Komplexität bzgl. digitale Archivierung/technische Infrastruktur).

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Schulungen, Übungen, Tests	Anzahl	5	--	5	5	5	5	5
Halten der präventiven Securityspatrouillen	Franken	10	--	10	0	12	12	12
Reaktion/Massnahmen auf Störungen im öffentlichen Raum innert (Tage)	Anzahl	2	--	2	2	2	2	2
Sicherheitsgespräch mit neu eintretenden MA innerhalb 4 Wochen durchgeführt	Prozent	100	--	100	100	100	100	100
Stärkung der Sensibilisierung und korrektes Verhalten in Krisen bei MA, LP und Schülern	Prozent	70	--	70	75	75	80	80
Kein Verlust von Archivalien	Prozent	100	--	100	100	100	100	100
Reaktion/Bearbeitung von Anfragen innert (Tage)	Anzahl	2	--	2	2	2	2	2

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Stellenprozente	Prozent	101.50	101.50	101.50	101.50	101.50	101.50	101.5
Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2
Konsultationen mit Betreuungsaufwand	Anzahl	30	27	30	30	30	30	30
Einzelanlässe / Bewilligungen	Anzahl	70	64	70	70	70	70	70
Beherbergungsbetriebe	Anzahl	6	5	6	6	6	6	6
Einnahmen Sperrstundenverlängerungen	Fr. Tsd.	18	21	18	20	20	20	20
Einnahmen Unterkunftsbelegungen	Fr. Tsd.	10	29	0	10	10	10	10
Rapporte und Kontaktnahmen mit Sicherheitsorganen	Anzahl	ca. 20	ca. 30	ca. 20				
Beantwortung Anfragen verschiedenster Art	Anzahl	ca. 50	ca. 50	ca. 50	ca. 50	ca. 50	ca. 50	ca. 50

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	-1%	158.93	182.81	180.56	181.00	181.44	181.87
31 Sachaufwände	-16%	66.36	44.00	36.88	36.88	36.88	37.25
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	-0%	124.76	125.89	125.75	125.75	125.75	125.75
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+4%	139.73	32.71	33.86	33.88	33.89	33.99
Total Aufwände	-2%	489.78	385.41	377.05	377.51	377.96	378.87
4 Erträge	+18%	-120.54	-68.00	-80.00	-80.70	-81.41	-82.12
49 Int. Verrechnung und Umlagen	+1%	-273.16	-73.30	-73.67	-73.76	-73.84	-74.27
Total Erträge	+9%	-393.70	-141.30	-153.67	-154.46	-155.25	-156.39
Globalbudget	-8%	96.09	244.11	*223.38	**223.05	**222.71	**222.47

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkungen

31 Sachaufwände Der Polizeirapport findet voraussichtlich nicht mehr statt. Ebenfalls wurden die Securitaspatrouillen aufgrund von Sparmassnahmen eingestellt.

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Rolf Born

Leistungsgruppen

815010	Feuerwehr Nationalstrasse
815020	Chemiewehr
915000	Feuerwehr allgemein
916200	Zivilschutz Emmen
916210	Zivilschutz-Org. Emme

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*

Feuerwehr Emmen

Die Feuerwehr Emmen bleibt eine Stützpunktfeuerwehr. Die dafür notwendigen Voraussetzungen sind langfristig zu erhalten. Die Feuerwehr Emmen stellt zudem die ständige Einsatzbereitschaft sicher, um in allen Lagen Brände zu bekämpfen, bei Notlagen aller Art (Naturkatastrophen, übrige Ereignisse, technische Hilfestellungen etc.) Hilfe und Unterstützung leisten zu können, die Aufgaben als Chemiewehrstützpunkt des Kantons Luzern in der geforderten Zeit und Qualität erbringen zu können sowie in den zugewiesenen Gebieten für die Strassenrettung eingesetzt werden zu können. Die Ausbildung ist auf den Erhalt einer hohen und ständigen Einsatzbereitschaft auszurichten.

Zivilschutz

Die Gemeinde Emmen hat sich mit 30 Gemeinden für die Erfüllung der Aufgaben des Zivilschutzes in der ZSO Emme zusammengeschlossen. Die ZSO Emme hat im Auftrag der beteiligten Gemeinden jederzeit die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten und die Ausbildung darauf auszurichten.

Leistungsgruppe/n

915000, 815010,
815020

916200, 916210

Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über den Feuerschutz (05. November 1957/Ausgabe vom 1. Juni 2013: IX. Feuerwehr- und Löschwesen) des Kantons Luzern; Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) und Verordnung zum Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) der Gemeinde Emmen; Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS): Konzept "Feuerwehr 2015"

Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG (520.1 vom 4. Oktober 2002); Zivilschutzverordnung, ZSV (520.11 vom 5. Dezember 2003); Gesetz über den Zivilschutz (SRL 372 vom 19. Juni 2007); Gemeindevertrag ZSO EMME vom 1. Januar 2013

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen

Frist

701	1	Krisen- und Notlagen- situationsbedingte Präventionsplanung und Vorbereitungshandlungen	
	1.1	Stärkung der Sicherheitsorganisation und Gewaltprävention	
	1.2	Systematisieren und bewerten von Gefahren und Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Tragweite der Auswirkungen	

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Schnellaufbauzelt	2019	4.00			4.00			
Einführung schwarz/weiss Trennung	^A 2020-?	35.00				15.00	10.00	10.00
Pikett und Dienstfahrzeug	2020	40.00				40.00		
Hochdruckreinigungsanlage	2021	8.00					8.00	
Informationswand	2020	2.50				2.50		
Lagerbewirtschaftung Magazin Emmen	2020	4.00				4.00		

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Feuerwehr:

^A Beim Projekt schwarz/weiss Trennung kann der zeitliche Horizont und der dafür notwendige finanzielle Aufwand noch nicht konkret abgeschätzt werden. Ob die schwarz/weiss Trennung auf freiwilliger Basis eingeführt wird oder ob diese zwingend (Vorschrift) eingeführt werden muss, steht zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Zivilschutz:

Durch eine geplante Gesetzesrevison im Zivilschutz per 01.01.2020 sind die Kosten im Moment nur sehr schwer zu ermitteln. Die Gesetzesrevison läuft im Moment auf Stufe National – und Ständerat und wird sicherlich einige grössere Veränderungen mit sich bringen.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
5060.010 FW Pikettfahrzeug	0.06	0.06	-	-	-	-	-
5060.015 Hubretter Fahrzeug - Revision	0.10	-	0.10	-	-	-	-
5060.016 SP FW Einsatzleitfahrzeug	0.25	-	-	-	-	-	0.25
5060.011 SP FW Toyota Bus	0.08	0.08	-	-	-	-	-
5060.016 TLF Raubritter	0.34	-	0.34	-	-	-	-
5040.019 Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	0.50	-	0.50	-	-	-	-
5040.031 Ersatz Truppen-Küche BSA Hübeli	0.10	-	-	-	-	0.10	-
Bruttoinvestitionskosten	1.43	0.14	0.94	*0.00	0.00	0.10	0.25
6350.003 FW Rückerstattung GVL Pikettfahrzeug Subaru	-0.02	-0.02	-	-	-	-	-
6350.005 Rückerstattung TLF Raubritter	-0.15	-	-0.15	-	-	-	-
6350.005 SP FW Einsatzleitfahrzeug, Rückerstattung	-0.19	-	-	-	-	-	-0.19
6350.004 SP FW Toyota Bus Rückerstattung	-0.02	-0.02	-	-	-	-	-
6310.001 Umbauten zur Schaffung Schutzplätze Finanzierung	-0.50	-	-0.50	-	-	-	-
6310.006 Rückerstattung Ersatz Truppen-Küche BSA Hübeli aus EB-Fonds	-0.10	-	-	-	-	-0.10	-
Nettoinvestitionskosten	0.45	0.10	0.29	-	-	-	0.06

Investitionsbeträge in CHF Mio.

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Feuerwehr								
Feuerwehr Einsatzbereitschaft in organisatorischer, personeller und materieller Hinsicht	Prozent	100	100	100	100	100	100	100
Feuerwehr Grundausbildung der neu eingeteilten AdF ist abgeschlossen (innerhalb 1 Jahr)	Prozent	100	100	100	100	100	100	100
Feuerwehr Übungsstunden pro AdF (Durchschnitt)	Std.	48	50	48	48	48	48	48
Feuerwehr Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	100	100	100	100
Zivilschutz								
Kosten pro Einwohner an ZSO Emme	Franken	?	7.95	7.99	8.58			
Gesamtkosten Zivilschutz pro Einwohner (inkl. Gemeinkosten)	Franken	?	11.15	?				

Bemerkung

Zivilschutz:

Der Pro-Kopf-Beitrag wird für das Jahr 2019 um ca. CHF 0.60 ansteigen. Folgende Gründe sind dafür ausschlaggebend:

- Wie bereits angekündigt, wurden fällige Investitionen umgesetzt.
- Im Bereich Administration und Kommando ist ein Mutationsverlust zu verzeichnen.
- In Zukunft muss mit weniger verrechenbaren Einsätzen gerechnet werden.

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Feuerwehr								
Stellenprozente	Prozent	308.33	308.33	308.33	308.33	308.33	308.33	308.33
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5
Einsätze Brandbekämpfung	Anzahl	20	19	20	20	20	20	20
Einsätze Elementarschadenwehr	Anzahl	15	29	15	15	15	15	15
Ölwehr	Anzahl	10	10	10	10	10	10	10
Fehlalarme BMA	Anzahl	10	44	10	40	40	40	40
Übrige Einsätze	Anzahl	60	31	60	30	30	30	30
Nationalstrasse	Anzahl	8	10	8	8	8	8	8
Chemiewehr	Anzahl	8	4	8	8	8	8	8
Zivilschutz								
Stellenprozente	Prozent	530	580	530	530	530	530	530
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	6	6	6	6	6	6	6
Anzahl geleistete Dienstage	Anzahl	6'000	5'406	5'500	4'500	6'000	6'000	6'000
Anzahl geleistete Miliz-Stunden	Anzahl	60'000	43'248	55'000	45'000	60'000	60'000	60'000

Bemerkung

Feuerwehr: Im Jahr 2017 wurden die Kriterien für die Einsatzarten "Fehlalarme BMA FW" und "Übrige Einsätze FW" angepasst. Dies führt zu einer Änderung der Anzahl Einsätze.

Zivilschutz: Die Revision des Gesetzes, mit heutigem Stand, wird zusätzliche Dienstage mit sich bringen, was sich auf die Erhöhung der Dienstage auswirken wird.

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+4%	1'583.49	1'627.94	1'698.48	1'702.52	1'706.56	1'710.62
31 Sachaufwände	+2%	1'000.82	946.30	961.26	961.26	961.26	970.87
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+17%	714.21	409.22	480.80	493.91	507.33	517.34
39 Int. Verrechnung und Umlagen	-24%	569.01	601.36	459.36	459.53	459.70	460.58
Total Aufwände	+0%	3'867.54	3'584.81	3'599.89	3'617.21	3'634.85	3'659.42
4 Erträge	+2%	-3'446.69	-3'144.07	-3'195.10	-3'212.13	-3'229.32	-3'252.04
49 Int. Verrechnung und Umlagen	-4%	-94.08	-72.84	-70.18	-70.30	-70.42	-70.32
Total Erträge	+2%	-3'540.77	-3'216.91	-3'265.28	-3'282.43	-3'299.74	-3'322.36
Globalbudget	-9%	326.77	367.90	*334.61	334.77	335.11	337.05

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Zivilschutz:

Durch eine grosse Gesetzesrevison im Zivilschutz per 01.01.2020 sind die Kosten im Moment nur sehr schwer zu ermitteln. Die Gesetzesrevison läuft zur Zeit auf Stufe National – und Ständerat und wird sicherlich einige grössere Veränderungen herbei führen.

Die ZSO rechnet mit zusätzlichen Investitionen aufgrund von neuen Aufgaben sowie für zusätzliche Ausbildungen, welche Initialisierungskosten auslösen (diese werden nicht alleine von Bund und Kanton getragen.)

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Summe	RG2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Bruttoinvestitionskosten	1.43	0.14	0.94	*0.00	-	0.10	0.25
Nettoinvestitionskosten	0.45	0.10	0.29	-	-	-	0.06

Investitionsbeträge in CHF Mio.

Bemerkung

Zivilschutz: Die Thematik zentraler Standort steht im Fokus und soll dringend angegangen werden. Des Weiteren müssen, aufgrund (Grund) mit grösseren Investitionen im Bereich Sanierung Hübeli gerechnet werden.

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Igor Trninic

Leistungsgruppen

934100	Sport / Freizeit
934101	Freiwilliger Schulsport
934102	Herbstsportwochen

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> Beratung, Begleitung und Unterstützung der Sportvereine und der Individualsportler sowie Sportorganisationen der Gemeinde Emmen Förderung des Jugendsportes mit finanziellen Leistungen gestützt auf das Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen Erkennen von Bedürfnissen und Anliegen der Sportvereine mit der Sportkommission Förderung der Gesundheit, des Breiten- sowie Spitzensport und der Integration Förderung und Organisation des freiwilligen Schulsportes Mitarbeit, Planung und Durchführung von sportlichen Events, Projekten Entwicklung der Sport- und Freizeitanlagen in Zusammenarbeit mit dem Bereich Immobilien Positionierung und Kommunikation der Marke Emmen als positive Marke durch den Bereich Sport Emmen 	934100

Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung; Sportleitbild Gemeinde Emmen
 Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen; Verordnung über die Förderung und Unterstützung des Jugendsportes
 Vereinbarung Lokales Bewegungs- und Sportnetz Emmen
 Kantonales Sportförderungsgesetz
 Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
703 5 Der freiwillige Schulsport ist etabliert und das lokale Bewegungs- und Sportnetz aufgebaut.	
5.1 Den freiwilligen Schulsport auf der Primarstufe auf diesem hohen Niveau halten, auf der Oberstufe ausbauen. Durch den freiwilligen Schulsport attraktive Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im schulischen Umfeld anbieten (<i>erste Kenntnisse vorhanden, Oberstufe hat Nachholbedarf</i>).	2020
5.2 Den Bewegungsspielplatz für die Kleinsten "I like to move it" mit Hilfe der Sportvereine in den Wintermonaten mit 7 Veranstaltungen etablieren.	2021
5.3 «Coop Andiamo – Emmen bewegt» als festen Bewegungstag in der Gemeinde etablieren (<i>bereits das 2. Mal erfolgreich durchgeführt</i>).	2020
5.4 Den Sportpass Emmen überarbeiten und auf die aktuelle Sportinfrastruktur, Bedürfnisse und Wünsche anpassen.	2021
5.5 Die Herbstsportwoche von 4 auf 5 Tage ausbauen und etablieren. Durch neue Angebote lernen Schülerinnen und Schüler neue Sportarten und Vereine kennen (<i>im 2018 das 1. Mal umgesetzt</i>).	2020
703 6 Für die verschiedenen Interessen von Sport und Bewegung in ausreichendem Umfang und in guter Qualität Raum und Infrastruktur zur Verfügung stellen.	
6.1 In Zusammenarbeit mit dem Bereich Immobilien und mit Hilfe der Sportstättenplanung unsere Sportstätten gezielt sichern, sanieren und erweitern.	fortlaufend

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Aufbau lokales Bewegungs- und Sportnetz Emmen	2017 - 2019	30.0	10.0	10.0	10.0			

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bemerkung

Die Kantonale Sportförderung Luzern unterstützt Gemeinden, welche ein lokales Bewegungs- und Sportnetz aufbauen, drei Jahre lang mit je CHF 10'000.00. Dieser Beitrag wurde im 2017 und im 2018 vergütet, im 2019 wird er zum letzten Mal ausbezahlt.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Bewegungssonntage "I like to move it"	Anzahl	7	8	7	7	7	7	7
Hallenzählungen	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4
Präsidentenkonferenz	Anzahl	1	-	1	-	1	-	1
Sportvereinsumfrage online	Anzahl	1	1	-	1	-	1	-
Herbstsportwoche	Anmeldungen	750	792	750	700	720	750	750

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Anzahl Mitarbeitende	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2
Stellenprozent	Prozent	110	130	110	110	110	110	110
Praktikant	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	-8%	242.93	225.11	207.87	208.38	208.89	209.40
31 Sachaufwände	-11%	37.52	46.45	41.25	41.25	41.25	41.66
314 Infrastrukturaufwand		-	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände	+4%	152.45	158.50	164.60	164.60	164.60	164.60
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+5%	1'364.15	1'846.12	1'946.96	1'948.42	1'969.39	1'976.89
Total Aufwände	+4%	1'797.04	2'276.18	2'360.68	2'362.65	2'384.13	2'392.55
4 Erträge	+70%	-61.74	-40.00	-67.80	-67.93	-68.06	-68.19
49 Int. Verrechnung und Umlagen		-	-	-	-	-	-
Total Erträge	+70%	-61.74	-40.00	-67.80	-67.93	-68.06	-68.19
Globalbudget	+3%	1'735.31	2'236.18	*2'292.88	2'294.72	2'316.07	2'324.36

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

4.2 Investitionsrechnung

keine

1 Leistungsübersicht

1.1 Allgemeines

Verantwortung

Franz Geisseler

Leistungsgruppen

934105 Badeanlagen Betrieb

1.2 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag*	Leistungsgruppe/n
<ul style="list-style-type: none"> Öffentliches Angebot für Freizeitgestaltung, Ausgleich, Erholung und sozialer Treffpunkt für alle Generationen und Bevölkerungsschichten Angebot für Gesundheitsförderung sowie Förderung des Freizeit-, Individual- und Vereinssports Lehrplan 21 / obligatorischer Schulschwimm-Unterricht: die Gemeinde ist verpflichtet, den Schulen und ihren Lernenden Zugang zu ermöglichen, um Bewegungserfahrung im Wasser zu sammeln und das Schwimmen zu erlernen. Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten der Freibad-Parkanlage für Veranstaltungen verschiedenster Art. 	934105

Gesetzliche Grundlagen

- SIA Normen für den Bäderbereich (Bau, Wasseraufbereitung, Heizung, Lüftung etc.)
- Bundesgesetz über die Produktesicherheit (PrSG)
- Bundesgesetz über die Produkthaftpflicht (PrHG)
- Schweizerisches Obligationenrecht (OR)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
- Kantonale Badwasserverordnung (unangemeldete Kontrollen durch das Kant. Labor)
- Chemiegesetzgebung
- Personalgesetz und Verordnung zum Personalgesetz Gemeinde Emmen
- Lehrplan 21

1.3 Bezug zum Legislaturprogramm

Politische Legislaturziele/Massnahmen	Frist
---------------------------------------	-------

2 Massnahmen und Projekte

2.1 Vorhaben innerhalb der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Zeitraum	Summe	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Ersatz des Bassinsaugers	2019	35.0			35.0			
Externe Datenanalyse	2020	35.0				35.0		

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

2.2 Vorhaben innerhalb der Investitionsrechnung

keine

3 Messgrössen

3.1 Indikatoren (Leistungs- und Wirkungsziele)

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Beanstandungen Badwasserqualität	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine
Kostendeckungsgrad Betrieb	Erfüllungsgrad	100%	104.14%	100%	100%	100%	100%	100%
Einnahmen	Franken	1'336	1'338	1'438	1'250	1'250	1'250	1'250

Bemerkung

Einnahmen reduziert auf realistisch zu erzielende Einnahmen anhand des Durchschnitts der letzten 4 Jahre

3.2 Informationen

Bezeichnung	Einheit	Zielgrösse	RG17	B18	B19	P20	P21	P22
Anzahl Besucher Hallenbad	Anzahl	150'000	145'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
Anzahl Besucher Freibad	Anzahl	70'000	120'000	75'000	80'000	80'000	80'000	80'000
Anzahl Besucher Sauna	Anzahl	5'000	4'800	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
Anzahl Stellenprozent	Prozent	860	859.73	860	960	960	960	960

4 Entwicklung der Finanzen

4.1 Erfolgsrechnung

Aufwand und Ertrag		R17	B18	B19	P20	P21	P22
30 Personalaufwand	+13%	879.91	787.34	888.33	890.49	892.64	894.81
31 Sachaufwände	+12%	502.81	475.68	535.00	535.00	535.00	540.35
314 Infrastrukturaufwand		0.26	-	-	-	-	-
3 Übrige Aufwände		-	-	-	-	-	-
39 Int. Verrechnung und Umlagen	+6%	1'318.52	1'268.12	1'350.36	1'351.37	1'352.36	1'355.85
Total Aufwände	+10%	2'701.50	2'531.14	2'773.70	2'776.85	2'780.00	2'791.00
4 Erträge	-7%	-1'393.03	-1'537.30	-1'424.32	-1'438.56	-1'452.95	-1'467.48
49 Int. Verrechnung und Umlagen	+26%	-48.68	-39.80	-50.00	-50.00	-50.00	-50.00
Total Erträge	-7%	-1'441.71	-1'577.10	-1'474.32	-1'488.56	-1'502.95	-1'517.48
Globalbudget	+36%	1'259.79	954.04	*1'299.38	1'288.29	1'277.05	1'273.53

Beträge in der Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

4.2 Investitionsrechnung

keine

